

**BAND
302**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

**Das Gesundheitswesen
1981**

Vorwort

Angesichts der Bedeutung der Gesundheit in der Öffentlichkeit legt das Statistische Landesamt seit 1968 in mehrjährigem Abstand eine Dokumentation über das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg vor: Mit der Darstellung breitgestreuter gesundheitsrelevanter Daten soll eine Übersicht über Stand und Entwicklung des Gesundheitswesens gegeben werden.

Der vorliegende Band vermittelt zunächst wieder einen Überblick über die demographische Situation, gibt dann Aufschluß über die gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung, über die Einrichtungen und Leistungen im Dienste der Gesundheit und bringt schließlich einige Angaben über die Kosten der Gesundheit.

Die statistischen Angaben stammen aus Erhebungen verschiedener Abteilungen des Statistischen Landesamtes, ergänzt durch Geschäftsstatistiken des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung 2 "Bevölkerung und Kultur" vorbereitet.

Stuttgart, im August 1982

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Max Wingen
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	11
Zeichenerklärung	12
Tabellen	
Bevölkerung	
1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Regierungsbezirken 1980	15
2. Sterbefälle von Ausländern in den Regierungsbezirken	15
3. Wanderungsbewegung in den Regierungsbezirken	16
4. Jährliche Bevölkerungsbewegung	16
5. Natürliche Bevölkerungsbewegung	17
6. Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter und Legitimität 1980	18
7. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1980	18
8. Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2015 (Basis 1.1.1980)	
a) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (1000 Personen)	19
b) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (1980 = 100)	20
c) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (Insgesamt = 100%)	21
9. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise am 1. Januar 1981	22
10. Wohnbevölkerung nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht am 1. Januar 1981	24
11. Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	26
12. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit in den Regierungsbezirken am 30. September 1980	26
13. Haushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im April 1980	27
14. Frauen mit Kindern unter 18 Jahren nach Stellung im Erwerbsleben sowie Anzahl und Altersgruppe der Kinder im April 1980	27
Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt	
15. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt im April 1980	28
16. Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf im April 1980	28
17. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Altersgruppen im April 1980	29
Krankenversicherung und Altersvorsorge	
18. Wohnbevölkerung-- soweit gegen Krankheit versichert – nach Versicherungs- und Kassenart im April 1980	30
19. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung	31
20. Beitragssätze, Kassenzahl und Mitglieder der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen	32
21. In der sozialen Rentenversicherung pflichtversicherte und anspruchsberechtigte Personen im April 1980	32
Wohn- und Umweltverhältnisse	
22. Bewohnte Wohnungen nach sanitärer Ausstattung sowie Wohnungs- und Gebäudeart 1978	33
23. Monatswerte der Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO ₂) ausgewählter Meßstellen 1978	34

Erkrankungen und Todesursachen	Seite
24. Erkrankte Personen nach Art der Behandlung, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1978	35
25. Erkrankte Personen nach Dauer und Art der Krankheit sowie Geschlecht im April 1978	36
26. Erkrankte Erwerbstätige nach Dauer der Arbeitsunfähigkeit, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1978	37
27. Unfallverletzte nach Altersgruppen, Art der Verletzung und Geschlecht im April 1978	38
28. Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder der Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landwirtschaftlichen Krankenkassen	38
29. Krankenstand der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenkassen	39
30. Behinderte nach der schwerwiegendsten Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit sowie Behinderungen nach Art und Ursache am 31. März 1981	40
31. Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken	42
32. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken	42
33. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1980	43
34. Von den Tuberkulosefürsorgestellen erfaßte Personen seit 1953	43
35. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten seit 1953	44
36. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	44
37. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Geschlecht in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	45
38. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 1. Januar 1981	46
39. Bestand der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer am 1. Januar 1981	47
40. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	47
41. Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	47
42. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht 1980	48
43. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht 1980	48
44. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht in den Regierungsbezirken 1980	49
45. Unterbringung der ansteckungsfähig Tuberkulösen am 1. Oktober 1980	50
46. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	50
47. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1980	51
48. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken 1980	51
49. Krebsregister Baden-Württemberg 1980	52
50. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach Art der Verletzung, Art der Verkehrsbeteiligung und Straßenart 1980	53
51. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen	54
52. Tödliche häusliche Unfälle 1980	54
53. Müttersterblichkeit	56
54. Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	56
55. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1980	58
56. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1980	62
57. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach Art der Schädigung 1980	62

58. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle durch Zusammenstoß mit Fußgängern nach Art der Schädigung 1980	63
59. Tödliche Arbeitsunfälle 1980	63
60. Tödliche Sport- und Spielunfälle 1980	63
Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens	
61. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte	64
62. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	64
63. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten und Geschlecht	65
64. Ärzte und Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981	66
65. Ausländische Ärzte	68
66. Ausländische Zahnärzte	68
67. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten	68
68. Hebammen nach dem Beschäftigungsverhältnis in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	69
69. Freiberufstätige Hebammen nach Altersgruppen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	69
70. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen in den Regierungsbezirken 1980	69
71. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 1. Januar 1981	70
72. Personal der Gesundheitsämter am 1. Januar 1981	70
73. Personal der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	71
74. Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken 1980	71
75. Apotheken	72
76. Personal der Apotheken nach Berufsgruppen und Geschlecht	72
77. Approbationen von Apothekern	72
78. Krankenhäuser	72
79. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 1. Januar 1981	73
80. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	74
81. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern am 1. Januar 1981	75
82. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981	76
83. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	78
84. Stationär behandelte Kranke nach Geschlecht und Pfllegetagen	79
85. Bettenausnutzung und Verweildauer in den Krankenhäusern	80
86. Krankenbewegung in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1980	81
87. Krankenbewegung in den Regierungsbezirken 1980	82
88. Ärzte in Krankenhäusern seit 1953	82
89. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 1. Januar 1981	83
90. Ärzte und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 1. Januar 1981	84
91. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981	85
92. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981	85
93. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981	86
94. Ausländisches Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981	87
95. In Krankenhäusern geborene Kinder	87
96. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern 1979	87

	Seite
97. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akutkranke in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1980	87
98. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akutkranke nach Einzugsgebieten 1978	88
Gesundheitsvorsorge	
99. Schirmbildaufnahmen	96
100. Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken	96
101. Schutzimpfungen in den Regierungsbezirken	97
102. Von November 1980 bis März 1981 gegen Kinderlähmung Geimpfte (Typ I, II, III,) nach dem Geburtsjahrgang	97
103. Ausscheider von Krankheitserregern in den Regierungsbezirken 1980	98
104. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken 1980	98
105. Musterungsergebnisse	99
106. Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter der Schwangeren	99
107. Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs	99
Kosten des Gesundheitswesens	
108. Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung	100
109. Aufwendungen für die Gesundheit	100
110. Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen	101
111. Die hauptsächlichsten Zahlungen der Kriegsopferversorgung	101
112. Ausgaben für die Gesundheit nach Ausgabenträgern	102
113. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungsarten	102
114. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1979	103
115. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungs- und Ausgabenarten 1979	103

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
1. Bevölkerungsdichte in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981	23
2. Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 1. Januar 1981	25
3. Wasserführung und Abwassermengen des Neckar	33
4. Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1978 und 1980	50
5. Sterbeziffern nach häufigen Todesursachen	55
6. Entwicklung der Säuglings- und Müttersterblichkeit	55
7. Anteil der Sterbefälle infolge Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten sowie bösartigen Neubildungen an den Sterbefällen 1967 und 1980 insgesamt nach dem Alter der Gestorbenen	57
8. Gebietsärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. praktische Ärzte in freier Praxis am 1. Januar 1981	67
9. Bettendichte in Krankenhäusern für Akutkranke in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981	77
10. Patienten, Betten und Pflage tage in Krankenhäusern für Akutkranke	79

Erläuterungen

Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich diese Wohnung befindet. Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin zählen zur Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, zählen sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Für die Vorausschätzung der Wohnbevölkerung wurde ein Modell auf der Basis 1.1.1980 für die Gesamtbevölkerung (Deutsche und Ausländer) mit einem Wanderungssaldo von Null Personen verwendet.

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, wenn die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.

Totgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 1000 g schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 1000 g schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Bis 30. Juni 1979 galten Kinder als totgeboren, wenn sie mindestens 35 cm lang waren. Als Fehlgeburten galten demnach Totgeborene unter 35 cm Körperlänge.

Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterbefälle

Gestorbene im 1. Lebensjahr. Zur Berechnung der Säuglingssterblichkeit werden die Säuglingssterbefälle auf 1000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes bezogen. Unter perinataler Sterblichkeit (geburtsnahe Sterblichkeit) faßt man die Totgeborenenhäufigkeit und die Säuglingssterblichkeit der ersten Lebenswoche zusammen und bezieht die Totgeborenen und Gestorbenen in den ersten 7 Lebenstagen auf 1000 Lebend- und Totgeborene des Berichtszeitraums.

Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt.

Erwerbstätige

Personen der Wohnbevölkerung, die irgendeinem Erwerb, sei es auch noch so kleinen Umfangs, nachgehen, gleichgültig ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbstätigenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige einschließlich Erwerbslose.

Gesundheitswesen

Meldepflichtige Krankheiten

Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 werden Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschließlich Tuberkulose) dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet.

Tuberkulose

Diese Krankheit nimmt innerhalb der meldepflichtigen Krankheiten als verbreitetste dieser Krankheiten eine Sonderstellung ein. Erfasst werden von den Tuberkulosefürsorgestellen der Gesundheitsämter Fürsorgefälle, das sind alle an einer aktiven Tuberkulose erkrankten Personen, Überwachungsfälle (inaktive Tuberkulose) und an nicht tuberkulösen Erkrankungen der Atmungsorgane Leidenden. Bei den Fürsorgefällen wird der Bestand am Jahresende und die Zugänge an Kranken nach den einzelnen Diagnosegruppen vierteljährlich festgestellt.

Geschlechtskrankheiten

Die Statistik der Geschlechtskrankheiten wurde Mitte 1970 auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 aufgenommen. Die Meldung erfolgt von Ärzten an die zuständigen Gesundheitsämter.

Todesursachen

Grundlage der Todesursachenstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980. Der zur

Angabe der Todesursache zu verwendende vertrauliche Leichenschauschein ist in der Rechtsverordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Bestattungsverordnung) vom 10. Dezember 1970 festgelegt. Die vertraulichen Leichenschauscheine sind den Gesundheitsämtern von den Standesämtern zuzuleiten. Die Einordnung der Todesursachen erfolgt seit 1979 nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979.

Berufe des Gesundheitswesens

Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden gemäß § 1 Absatz 1 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 von den Gesundheitsämtern registriert. Erfasst werden Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Krankenpflegepersonen und sonstiges im Gesundheitswesen tätiges Personal.

Apotheken

Apotheken, Apotheker und sonstiges Apothekersonal werden von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg gemeldet.

Krankenhäuser

Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche der Aufsicht der Gesundheitsämter (§ 47 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934) unterstehenden Krankenhäuser, die der

stationären Behandlung Kranker dienen und am Ende des Berichtsjahres in Betrieb waren.

Krankenhäuser im Sinne dieser Statistik sind:

- a) Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- b) Entbindungsheime.

Nicht einbezogen sind solche Einrichtungen, in denen nur eine ärztliche Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Betreuung erfolgt.

Verwaltungsrechtlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern.

Vom medizinischen Standpunkt aus besteht ein Unterschied zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäusern.

Schwangerschaftsabbrüche

Die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche wurde durch Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Juni 1974, geändert durch Art. 3, Nr. 2 des 15. Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 angeordnet. Der Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch vorgenommen hat, ist verpflichtet, dies bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres dem Statistischen Bundesamt anzuzeigen, das die Statistik aufbereitet und den Ländern Landesergebnisse übermittelt.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- . = Kein Nachweis vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Bei Stichprobenerhebungen:

- (.) = Unter 5000 erfaßten Fälle
- (5-10) = 5000 bis unter 10 000 Fälle

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Tabellen

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Regierungsbezirken 1980

a) Grundzahlen

Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totge- borene	Gestorbene (ohne Totgeborene) ¹⁾					Gebur- ten über- schuß bzw. -defi- zit (-)
		männ- lich	weib- lich	zusammen	da- runter nicht ehelich		männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter		
										im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Lebens- tagen ²⁾	
1980												
Stuttgart	18 958	19 492	18 625	38 117	2 035	192	16 629	16 981	33 610	424	199	4 507
Karlsruhe	13 698	12 498	11 621	24 119	1 654	111	12 667	13 367	26 034	249	121	- 1 915
Freiburg	11 118	10 042	9 712	19 754	1 552	94	5 000	9 569	18 569	179	82	1 185
Tübingen	8 872	9 074	8 657	17 731	1 003	85	6 896	7 309	14 205	171	83	3 526
Baden-Württemberg	52 646	51 106	48 615	99 701	6 244	482	45 192	47 226	92 418	1 023	485	7 303
1979												
Stuttgart	18 166	18 299	17 553	35 852	1 849	172	16 432	16 757	33 189	399	201	2 663
Karlsruhe	12 836	11 258	10 813	22 071	1 492	107	12 268	13 482	25 750	222	117	- 3 679
Freiburg	10 296	9 309	8 914	18 223	1 330	115	8 916	9 494	18 410	152	80	- 187
Tübingen	8 193	8 280	7 999	16 279	984	81	7 062	7 102	14 164	191	109	2 115
Baden-Württemberg	49 491	47 146	45 279	92 425	5 655	475	44 678	46 835	91 513	964	507	912

b) Verhältniszahlen

Regierungsbezirk Land	Auf 1000 der Bevölkerung kamen								Auf 1000 Lebendgeborene kamen					
	Ehe- schlie- ßungen		Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Geburten- überschuß bzw. -defizit(-)		nicht ehelich Lebendgeborene		im 1. 3)		in den ersten 7 Lebenstagen	
	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979
Stuttgart	5,5	5,3	11,0	10,4	9,7	9,6	1,3	0,8	53,4	51,6	11,2	11,2	5,2	5,6
Karlsruhe	5,7	5,4	10,1	9,3	10,9	10,8	- 0,8	- 1,6	68,6	67,6	10,4	10,1	5,0	5,3
Freiburg	6,0	5,6	10,6	9,9	10,0	10,0	0,6	- 0,1	78,6	73,0	9,1	8,4	4,2	4,4
Tübingen	5,9	5,5	11,8	10,9	9,4	9,5	2,3	1,4	56,6	60,4	9,7	11,8	4,7	6,7
Baden-Württemberg	5,7	5,4	10,8	10,1	10,0	10,0	0,8	0,1	62,6	61,2	10,3	10,5	4,9	5,5

1) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres. - 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

2. Sterbefälle von Ausländern in den Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Sterbefälle in den Jahren								
	1978			1979			1980		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Stuttgart	558	368	190	611	414	197	658	463	195
Karlsruhe	387	247	140	385	257	128	395	272	123
Freiburg	226	136	90	262	169	93	233	153	80
Tübingen	240	153	82	228	163	65	225	134	91
Baden-Württemberg	1 411	909	502	1 486	1 003	483	1 511	1 022	489

Bevölkerung

3. Wanderungsbewegung in den Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Wanderungen innerhalb des Landes			Wanderungen über die Landesgrenze			Wanderungssaldo	
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Absolut	auf 1000 ¹⁾
1979								
Stuttgart	161 499	163 702	- 2 203	99 771	80 293	19 478	17 275	5,0
Karlsruhe	97 760	96 186	1 574	71 067	57 615	13 452	15 026	6,3
Freiburg	90 745	91 391	- 646	46 123	36 243	9 880	9 234	5,0
Tübingen	73 723	72 448	1 275	41 912	33 372	8 540	9 815	6,6
Baden-Württemberg	423 727	423 727	-	258 873	207 523	51 350	51 350	5,6
1980								
Stuttgart	165 982	170 072	- 4 090	104 705	82 848	21 857	17 767	5,1
Karlsruhe	103 661	100 600	3 061	78 688	60 051	18 637	21 698	9,1
Freiburg	94 322	95 193	- 871	49 108	37 288	11 820	10 949	5,9
Tübingen	78 239	76 339	1 900	44 814	35 536	9 278	11 178	7,4
Baden-Württemberg	442 204	442 204	-	277 315	215 723	61 592	61 592	6,7

1) der jeweiligen mittleren Gesamtbevölkerung.

4. Jährliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Wanderungssaldo					Geburtenüberschuß- bzw. -defizit (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) insgesamt
	Insgesamt	davon					
		Bundesgebiet	Berlin (Ost), Deutsche Demokrati- sche Republik und Ostgeb. des Deutsch. Reiches	Ausland	ungeklärt und ohne Angabe		
1000							
1960	103,1	30,4	15,9	56,7	0,0	63,1	166,2
1965	96,0	9,7	4,1	81,9	0,3	72,8	168,8
1966	33,7	7,5	4,0	21,9	0,3	74,2	107,9
1967	- 37,0	18,4	3,1	- 58,8	0,3	68,3	31,4
1968	93,7	17,2	2,7	73,5	0,4	54,7	148,4
1969	150,3	11,7	2,8	135,4	0,5	45,5	195,8
1970	109,5	- 2,2	2,7	108,3	0,7	35,6	145,0
1971	70,3	- 1,6	4,0	61,6	6,3	31,2	101,5
1972	78,9	9,6	2,8	54,7	11,8	20,1	99,0
1973	75,3	6,3	2,4	63,7	3,0	10,0	85,2
1974	- 22,2	3,4	2,1	- 28,6	0,8	9,1	- 13,1
1975	- 74,9	- 5,4	2,5	- 73,0	1,0	1,4	- 73,5
1976	- 34,5	- 2,5	3,9	- 37,2	1,2	1,1	- 33,5
1977	0,7	2,8	4,2	- 7,1	0,8	0,5	1,2
1978	21,4	3,9	4,8	12,1	0,6	- 4,1	17,3
1979	51,4	8,2	4,9	37,8	0,4	0,9	52,3
1980	61,6	9,7	4,0	47,5	0,4	7,3	68,9

5. Natürliche Bevölkerungsbewegung

a) Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter nichtehelich	insgesamt	darunter nichtehelich	männlich	weiblich	insgesamt	darunter im ersten Lebensjahr	
1952	61 592	56 229	52 692	108 921	10 047	2 048	292	35 039	34 293	69 332	4 820	39 589
1954	61 160	58 882	55 684	114 566	10 332	2 303	300	35 644	34 464	70 108	4 460	44 458
1956	66 177	64 725	61 216	125 941	9 765	2 188	235	38 641	37 143	75 784	4 296	50 157
1958	67 209	69 061	64 745	133 806	9 468	2 005	185	37 892	36 934	74 826	4 460	58 980
1960	71 412	74 577	70 776	145 353	9 273	2 144	200	41 749	40 502	82 251	4 400	63 102
1965	67 699	81 765	76 977	158 742	7 404	1 861	146	43 824	42 117	85 941	3 687	72 801
1966	66 553	82 629	78 173	160 802	7 170	1 759	124	44 017	42 583	86 600	3 498	74 202
1967	64 226	79 887	75 730	155 617	6 953	1 629	119	43 933	43 343	87 276	3 219	68 341
1968	62 525	75 680	72 281	147 961	6 844	1 490	93	46 736	46 527	93 263	3 037	54 698
1969	61 889	71 942	68 145	140 087	6 709	1 390	105	47 675	46 953	94 628	3 051	45 459
1970	62 158	65 688	62 524	128 212	6 461	1 239	102	46 328	46 300	92 628	2 704	35 584
1971	60 810	63 626	60 245	123 871	6 369	1 137	73	46 100	46 571	92 671	2 566	31 200
1972	59 037	57 642	55 203	112 845	6 041	964	79	46 740	46 000	92 740	2 191	20 105
1973	55 849	52 577	50 298	102 875	5 683	800	56	46 272	46 646	92 918	2 022	9 957
1974	53 647	52 329	49 877	102 206	5 516	763	56	46 366	46 762	93 128	1 826	9 078
1975	53 637	49 799	47 220	97 019	5 066	632	60	47 522	48 124	95 646	1 649	1 373
1976	51 129	48 928	46 564	95 492	5 137	632	52	46 701	47 725	94 426	1 341	1 066
1977	50 129	46 791	44 190	90 981	4 960	519	45	44 654	45 863	90 517	1 147	464
1978	46 943	46 191	43 733	89 924	5 280	505	59	46 160	47 827	93 987	1 054	- 4 063
1979	49 491	47 146	45 279	92 425	5 655	475	44	44 678	46 835	91 513	964	912
1980	52 646	51 106	48 615	99 721	6 244	482	47	45 192	47 226	92 418	1 023	7 303

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene insgesamt	Gestorbene ¹⁾			Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im ersten Lebensjahr ²⁾	Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
			männlich	weiblich	insgesamt					
auf 1000 der mittleren Bevölkerung						auf 1000 Lebendgeborene				
1952	9,3	16,4	11,3	9,7	10,4	6,0	92,2	44,3	18,5	1 067
1954	8,8	16,5	11,0	9,3	10,1	6,4	90,2	38,9	19,7	1 057
1956	9,3	17,8	11,6	9,8	10,7	7,1	77,5	34,1	17,1	1 057
1958	9,1	18,2	11,0	9,5	10,2	8,0	70,8	33,3	14,8	1 067
1960	9,3	19,0	11,5	10,1	10,8	8,2	63,8	30,3	14,5	1 054
1965	8,1	19,0	10,9	9,7	10,3	8,7	46,6	23,2	11,6	1 062
1966	7,8	18,9	10,8	9,6	10,2	8,7	44,6	21,8	10,8	1 057
1967	7,5	18,2	10,7	9,7	10,2	8,0	44,7	20,7	10,4	1 055
1968	7,2	17,1	11,3	10,3	10,8	6,3	46,3	20,5	10,0	1 047
1969	7,0	15,9	11,2	10,3	10,7	5,2	47,9	21,6	9,8	1 056
1970	7,0	14,4	10,8	10,0	10,4	4,0	50,4	20,8	9,6	1 051
1971	6,7	13,7	10,6	10,0	10,3	3,5	51,4	20,6	9,1	1 056
1972	6,5	12,4	10,6	9,7	10,1	2,2	53,5	19,4	8,5	1 044
1973	6,1	11,2	10,4	9,8	10,1	1,1	55,2	19,7	7,7	1 045
1974	5,8	11,1	10,4	9,8	10,1	1,0	54,0	17,9	7,4	1 049
1975	5,8	10,6	10,7	10,1	10,4	0,1	52,2	17,0	6,5	1 055
1976	5,6	10,4	10,7	10,0	10,3	0,1	53,8	14,0	6,6	1 051
1977	5,5	10,0	10,2	9,7	9,9	0,1	54,5	12,5	5,7	1 059
1978	5,1	9,8	10,5	10,1	10,3	0,4	58,7	11,7	5,6	1 056
1979	5,4	10,1	10,2	9,8	10,0	0,1	61,2	10,5	5,1	1 041
1980	5,7	10,8	10,1	9,8	10,0	0,8	62,6	10,3	4,8	1 051

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

6. Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter und Legitimität 1980

Alter	Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge			Davon			
	männlich	weiblich	insgesamt	ehelich		nichtehelich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
Tage							
0 Tag (= 1. Lebenstag)							
am Tage der Geburt gestorben	119	104	223	103	95	16	9
1 Tag (= 2. Lebenstag)							
am Tage nach der Geburt gestorben	71	53	124	66	50	5	3
davon							
weniger als 24 Std. alt	43	34	77	41	32	2	2
mehr als 24 Std. alt	28	19	47	25	18	3	1
2 Tage (= 3. Lebenstag)	30	25	55	28	25	2	-
3 Tage (= 4. " ")	20	10	30	19	8	1	2
4 Tage (= 5. " ")	11	8	19	11	6	-	2
5 Tage (= 6. " ")	10	9	19	9	6	1	3
6 Tage (= 7. " ")	7	8	15	7	7	-	1
in den ersten 7 Lebenstagen gestorben	268	217	485	243	197	25	20
7 Tage (= 8. Lebenstag)	12	-	12	11	-	1	-
8 Tage (= 9. " ")	7	10	17	6	9	1	1
9 Tage (= 10. " ")	11	5	16	10	5	1	-
10 Tage (= 11. " ")	4	4	8	4	4	-	-
11 Tage (= 12. " ")	4	6	10	4	6	-	-
12 Tage (= 13. " ")	4	8	12	4	8	-	-
13 Tage (= 14. " ")	6	3	9	5	3	1	-
14 bis 20 Tage (= 15. bis 21. Lebenstag)	22	20	42	21	17	1	3
21 " 27 " (= 22. " 28. " ")	15	9	24	15	9	-	-
0 " 27 " (= 1. " 28. " ")	353	282	635	323	258	30	24
Monate							
0 bis unter 1 (= 1. Lebensmonat)	357	287	644	327	262	30	25
1 " " 2 (= 2. " ")	47	40	87	43	36	4	4
2 " " 3 (= 3. " ")	37	31	68	35	27	2	4
3 " " 4 (= 4. " ")	19	23	42	16	19	3	4
4 " " 5 (= 5. " ")	26	22	48	25	20	1	2
5 " " 6 (= 6. " ")	16	14	30	16	12	-	2
6 " " 7 (= 7. " ")	17	9	26	16	9	1	-
7 " " 8 (= 8. " ")	7	13	20	7	12	-	1
8 " " 9 (= 9. " ")	11	7	18	11	5	-	2
9 " " 10 (= 10. " ")	13	11	24	13	11	-	-
10 " " 11 (= 11. " ")	7	2	9	6	2	1	-
11 " " 12 (= 12. " ")	3	4	7	3	3	-	1
0 bis unter 12 Monate (im 1. Lebensjahr) insgesamt	560	463	1 023	518	418	42	45
Davon geboren im Berichtsjahr im Vorjahr	497 63	401 62	898 125	457 61	364 54	40 2	37 8

7. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1980

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich						
	insgesamt		ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden	insgesamt		ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	Anzahl	%	Anzahl			Anzahl	%	Anzahl				
unter 1	560	1,2	560	-	-	-	463	1,0	463	-	-	-
1 - 5	106	0,2	106	-	-	-	89	0,2	89	-	-	-
5 - 10	97	0,2	97	-	-	-	48	0,1	48	-	-	-
10 - 15	116	0,3	116	-	-	-	71	0,2	71	-	-	-
15 - 20	441	1,0	439	2	-	-	175	0,4	170	4	1	-
20 - 25	541	1,2	480	53	2	6	152	0,3	113	35	4	-
25 - 30	361	0,8	230	116	1	14	180	0,4	57	110	2	11
30 - 35	374	0,8	125	217	-	32	200	0,4	36	134	6	24
35 - 40	642	1,4	168	393	1	80	307	0,7	37	228	5	37
40 - 45	1 187	2,6	257	786	20	124	546	1,2	56	420	17	53
45 - 50	1 546	3,4	222	1 141	35	148	679	1,4	93	491	45	50
50 - 55	2 122	4,7	188	1 705	77	152	1 015	2,1	127	678	126	84
55 - 60	2 537	5,6	166	2 106	114	151	1 669	3,5	241	1 019	310	99
60 - 65	2 360	5,2	121	1 961	170	108	1 779	3,8	208	888	561	122
65 - 70	5 521	12,2	243	4 553	543	182	4 073	8,6	442	1 678	1 735	218
70 - 75	7 938	17,6	388	6 098	1 236	216	6 977	14,8	783	2 242	3 698	254
75 - 80	8 626	19,1	401	5 811	2 255	159	9 473	20,1	1 196	2 021	5 985	271
80 - 85	5 864	13,0	237	3 215	2 339	73	9 736	20,6	1 361	1 086	7 027	262
85 - 90	2 942	6,5	90	1 209	1 610	33	6 513	13,8	886	349	5 145	133
90 - 95	1 078	2,4	37	305	728	8	2 499	5,3	329	35	2 080	55
95 - 100	217	0,5	6	32	178	1	526	1,1	76	6	428	16
100 und älter	16	0,0	1	4	11	-	56	0,1	7	1	47	1
Insgesamt Anzahl	45 192		4 678	29 707	9 320	1 487	47 226		6 889	11 425	27 222	1 690
%		100	10,4	65,7	20,6	3,3		100	14,6	24,2	57,6	3,6

8. Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2015 (Basis 1.1.1980)

a) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (1000 Personen)

Jahr	Gesamtbevölkerung		Davon			Gesamtbevölkerung		Davon		
	insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer	insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer
			insgesamt	darunter männlich				insgesamt	darunter männlich	
	Insgesamt					0 bis unter 3 Jahre				
1980	9 190	4 420	8 317	3 930	873	273	140	224	114	49
1985	9 223	4 450	8 271	3 921	952	310	158	257	130	53
1990	9 251	4 485	8 219	3 916	1 032	332	169	276	140	56
1995	9 249	4 509	8 137	3 901	1 112	322	164	264	134	58
2000	9 168	4 491	7 974	3 843	1 194	278	142	217	110	61
2005	9 003	4 423	7 729	3 736	1 274	241	123	177	90	64
2010	8 790	4 323	7 441	3 600	1 349	233	119	170	86	63
2015	8 559	4 209	7 141	3 453	1 418	239	122	176	89	63
	3 bis unter 6 Jahre					6 bis unter 10 Jahre				
1980	285	145	228	116	57	450	229	383	196	67
1985	289	147	238	120	51	359	183	298	153	61
1990	318	162	264	133	54	394	199	331	167	63
1995	331	168	275	139	56	425	215	360	182	65
2000	305	155	246	124	59	428	217	360	182	68
2005	258	131	196	99	62	380	192	308	155	72
2010	233	118	170	86	63	322	163	247	125	75
2015	233	119	171	86	62	301	152	225	113	76
	10 bis unter 15 Jahre					15 bis unter 18 Jahre				
1980	764	391	697	357	67	487	251	449	230	38
1985	547	277	461	235	86	451	231	403	206	48
1990	450	229	374	191	76	308	157	249	127	59
1995	497	252	419	211	78	274	140	224	114	50
2000	535	271	453	229	82	311	158	257	130	54
2005	531	269	446	225	85	332	169	276	139	56
2010	468	237	377	191	91	322	164	264	133	58
2015	400	202	305	154	95	279	142	217	110	62
	18 bis unter 25 Jahre					25 bis unter 65 Jahre				
1980	1 025	525	921	468	104	4 583	2 253	4 108	1 970	475
1985	1 153	595	1 022	522	131	4 854	2 415	4 350	2 119	504
1990	1 060	548	903	461	157	5 062	2 565	4 520	2 250	542
1995	782	403	607	309	175	5 235	2 664	4 644	2 325	591
2000	696	360	532	270	164	5 182	2 632	4 534	2 268	648
2005	760	390	591	298	169	4 915	2 498	4 225	2 116	690
2010	803	412	631	318	172	4 751	2 420	4 018	2 015	733
2015	780	401	602	303	178	4 720	2 409	3 950	1 978	770
	65 bis unter 75 Jahre					75 Jahre und älter				
1980	847	326	837	321	10	476	161	469	158	7
1985	687	254	677	249	10	573	189	565	187	8
1990	697	258	681	250	16	630	200	621	197	9
1995	841	340	813	326	28	542	163	532	161	10
2000	852	383	809	360	43	581	175	567	171	14
2005	969	446	913	416	56	617	205	596	198	21
2010	1 019	460	956	429	63	639	231	608	218	31
2015	884	390	813	363	71	723	273	683	256	40

Bevölkerung

Noch: 8. Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2015 (Basis 1.1.1980)

b) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (1980 = 100)

Jahr	Gesamtbevölkerung		Davon			Gesamtbevölkerung		Davon		
	insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer	insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer
			insgesamt	darunter männlich				insgesamt	darunter männlich	
Insgesamt										
0 bis unter 3 Jahre										
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1985	100,4	100,7	99,4	99,8	109,0	113,6	112,9	114,7	114,0	108,2
1990	100,7	101,5	98,8	99,6	118,2	121,6	120,7	123,2	122,8	114,3
1995	100,6	102,0	97,8	99,3	127,4	117,9	117,1	117,9	117,5	118,4
2000	99,8	101,6	95,9	97,8	136,8	101,8	101,4	96,9	96,5	124,5
2005	98,0	100,1	92,9	95,1	145,9	88,3	87,9	79,0	78,9	130,6
2010	95,6	97,8	89,5	91,6	154,5	85,3	85,0	75,9	75,4	128,6
2015	93,1	95,2	85,9	87,9	162,4	87,5	87,1	78,6	78,1	128,6
3 bis unter 6 Jahre										
6 bis unter 10 Jahre										
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1985	101,4	101,4	104,4	103,4	89,5	79,8	79,9	77,8	78,1	91,0
1990	111,6	111,7	115,8	114,7	94,7	87,6	86,9	86,4	85,2	94,0
1995	116,1	115,9	120,6	119,8	98,2	94,4	93,9	94,0	92,9	97,0
2000	107,0	106,9	107,9	106,9	103,5	95,1	94,8	94,0	92,9	101,5
2005	90,5	90,3	86,0	85,3	108,8	84,4	83,8	80,4	79,1	107,5
2010	81,8	81,4	74,6	74,1	110,5	71,6	71,2	64,5	63,8	111,9
2015	81,8	82,1	75,0	74,1	108,8	66,9	66,4	58,7	57,7	113,4
10 bis unter 15 Jahre										
15 bis unter 18 Jahre										
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1985	71,6	70,8	66,1	65,8	128,4	92,6	92,0	89,8	89,6	126,3
1990	58,9	58,6	53,7	53,5	113,4	63,2	62,5	55,5	55,2	155,3
1995	65,1	64,5	60,1	59,1	116,4	56,3	55,8	49,9	49,6	131,6
2000	70,0	69,3	65,0	64,1	122,4	63,9	62,9	57,2	56,5	142,1
2005	69,5	68,8	64,0	63,0	126,9	68,2	67,3	61,5	60,4	147,4
2010	61,3	60,6	54,1	53,5	135,8	66,1	65,3	58,8	57,8	152,6
2015	52,4	51,7	43,8	43,1	141,8	57,3	56,6	48,3	47,8	163,2
18 bis unter 25 Jahre										
25 bis unter 65 Jahre										
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1985	112,5	113,0	111,0	111,5	126,0	105,9	107,2	105,9	107,6	106,1
1990	103,4	104,4	98,0	98,5	151,0	110,5	113,8	110,0	114,2	114,1
1995	76,3	76,8	65,9	66,0	168,3	114,2	118,2	113,0	118,0	124,4
2000	67,9	68,6	57,8	57,7	157,7	113,1	116,8	110,4	115,1	136,4
2005	74,1	74,3	64,2	63,7	162,5	107,2	110,9	102,8	107,4	145,3
2010	78,3	78,5	68,5	67,9	165,4	103,7	107,4	97,8	102,3	154,3
2015	76,1	76,4	65,4	64,7	171,2	103,0	106,9	96,2	100,4	162,1
65 bis unter 75 Jahre										
75 Jahre und älter										
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1985	81,1	77,9	80,9	77,6	100,0	120,4	117,4	120,5	118,4	114,3
1990	82,3	79,1	81,4	77,9	160,0	132,4	124,2	132,4	124,7	128,6
1995	99,3	104,3	97,1	101,6	280,0	113,9	101,2	113,4	101,9	142,9
2000	100,6	117,5	96,7	112,1	430,0	122,1	108,7	120,9	108,2	200,0
2005	114,4	136,8	109,1	129,6	560,0	129,6	127,3	127,1	125,3	300,0
2010	120,3	141,1	114,2	133,6	630,0	134,2	143,5	129,6	138,0	442,9
2015	104,4	119,6	97,1	113,1	710,0	151,9	169,6	145,6	162,0	571,4

Noch: 8. Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis 2015 (Basis 1.1.1980)

c) Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen (Insgesamt = 100%)

Jahr	Gesamtbevölkerung		Davon			Gesamtbevölkerung		Davon		
	Insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer	Insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer
			Insgesamt	darunter männlich				Insgesamt	darunter männlich	
	Insgesamt					0 bis unter 3 Jahre				
1980	100	100	100	100	100	2,97	3,17	2,69	2,90	5,61
1985	100	100	100	100	100	3,36	3,55	3,11	3,32	5,57
1990	100	100	100	100	100	3,59	3,77	3,36	3,58	5,43
1995	100	100	100	100	100	3,48	3,64	3,24	3,44	5,21
2000	100	100	100	100	100	3,03	3,16	2,72	2,86	5,11
2005	100	100	100	100	100	2,68	2,78	2,29	2,41	5,02
2010	100	100	100	100	100	2,65	2,75	2,28	2,39	4,67
2015	100	100	100	100	100	2,79	2,90	2,46	2,58	4,44
	3 bis unter 6 Jahre					6 bis unter 10 Jahre				
1980	3,10	3,28	2,74	2,95	6,53	4,90	5,18	4,61	4,99	7,67
1985	3,13	3,30	2,88	3,06	5,36	3,89	4,11	3,60	3,90	6,41
1990	3,44	3,61	3,21	3,40	5,23	4,26	4,44	4,03	4,26	6,10
1995	3,58	3,73	3,38	3,56	5,04	4,60	4,77	4,42	4,67	5,85
2000	3,33	3,45	3,09	3,23	4,94	4,67	4,83	4,51	4,74	5,70
2005	2,87	2,96	2,54	2,65	4,87	4,22	4,34	3,98	4,15	5,65
2010	2,65	2,73	2,28	2,39	4,67	3,66	3,77	3,32	3,47	5,56
2015	2,72	2,83	2,39	2,49	4,37	3,52	3,61	3,15	3,27	5,36
	10 bis unter 15 Jahre					15 bis unter 18 Jahre				
1980	8,31	8,85	8,38	9,08	7,67	5,30	5,68	5,40	5,85	4,35
1985	5,93	6,22	5,57	5,99	9,03	4,89	5,19	4,87	5,25	5,04
1990	4,86	5,11	4,55	4,88	7,36	3,33	3,50	3,03	3,24	5,71
1995	5,37	5,59	5,15	5,41	7,01	2,96	3,10	2,75	2,92	4,50
2000	5,84	6,03	5,68	5,96	6,87	3,39	3,52	3,22	3,38	4,52
2005	5,90	6,08	5,77	6,02	6,67	3,69	3,82	3,57	3,72	4,40
2010	5,32	5,48	5,07	5,31	6,75	3,66	3,79	3,55	3,69	4,30
2015	4,67	4,80	4,27	4,46	6,70	3,26	3,37	3,04	3,19	4,37
	18 bis unter 25 Jahre					25 bis unter 65 Jahre				
1980	11,15	11,88	11,07	11,91	11,91	49,87	50,97	49,39	50,13	54,41
1985	12,50	13,37	12,36	13,31	13,76	52,63	54,27	52,59	54,04	52,94
1990	11,46	12,22	10,99	11,77	15,21	54,72	57,19	54,99	57,46	52,52
1995	8,45	8,94	7,46	7,92	15,78	56,60	59,08	57,07	59,60	53,15
2000	7,59	8,02	6,67	7,03	13,74	56,52	58,61	56,86	59,02	54,27
2005	8,44	8,82	7,65	7,98	13,27	54,59	56,48	54,66	56,64	54,16
2010	9,14	9,53	8,48	8,83	12,75	54,05	55,98	54,00	55,97	54,34
2015	9,11	9,53	8,43	8,77	12,55	55,15	57,23	55,31	57,28	54,30
	65 bis unter 75 Jahre					75 Jahre und älter				
1980	9,22	7,38	10,06	8,17	1,15	5,18	3,64	5,64	4,02	0,80
1985	7,45	5,71	8,19	6,35	1,05	6,21	4,25	6,83	4,77	0,84
1990	7,53	5,75	8,29	6,38	1,55	6,81	4,46	7,56	5,03	0,87
1995	9,09	7,54	9,99	8,36	2,52	5,86	3,61	6,54	4,13	0,90
2000	9,29	8,53	10,15	9,37	3,60	6,34	3,90	7,11	4,45	1,17
2005	10,76	10,08	11,81	11,13	4,40	6,85	4,63	7,71	5,30	1,65
2010	11,59	10,64	12,85	11,92	4,67	7,27	5,34	8,17	6,06	2,30
2015	10,33	9,27	11,38	10,51	5,01	8,45	6,49	9,56	7,41	2,82

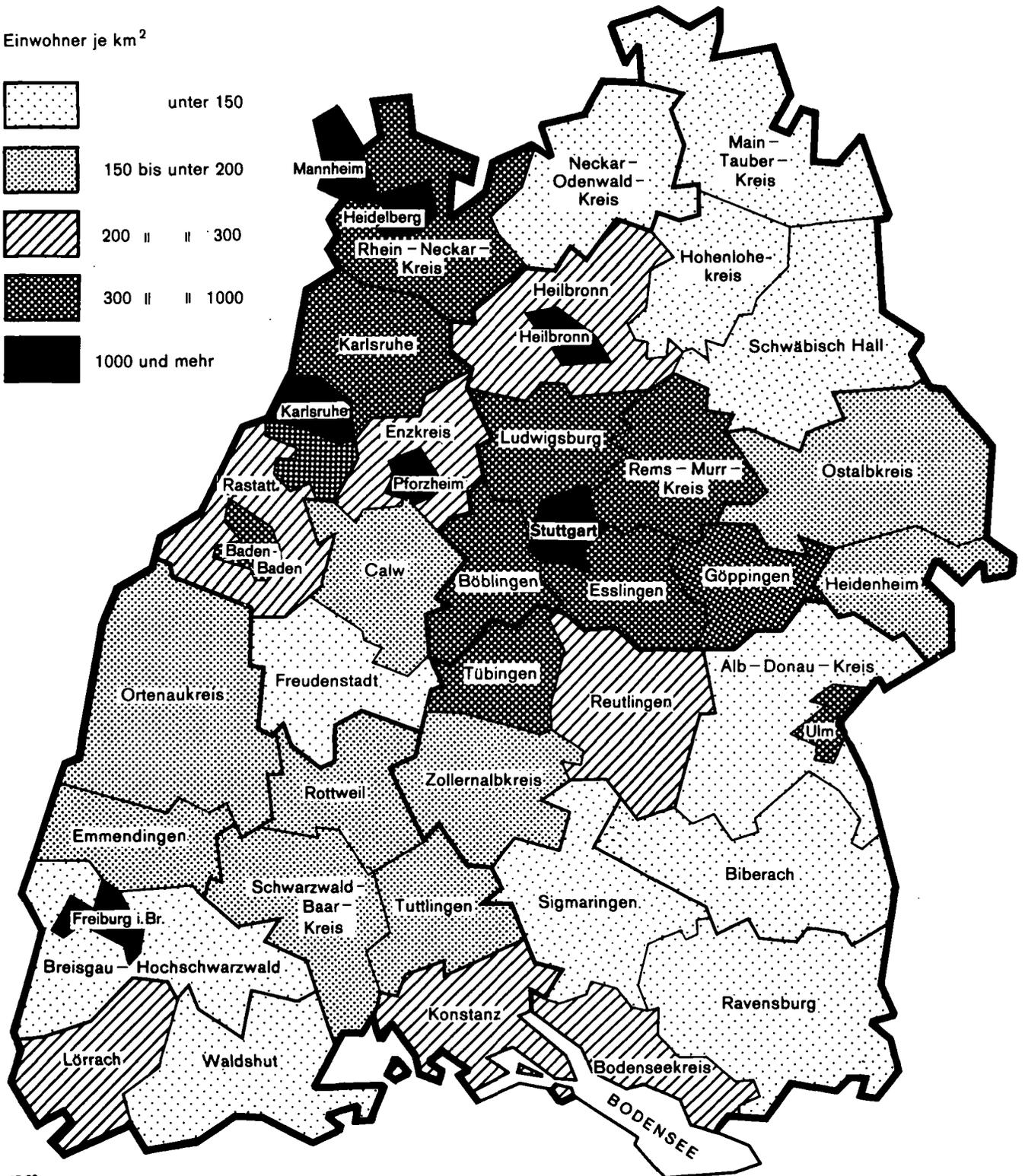
9. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise am 1. Januar 1981

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche km ²	Wohnbevölkerung			
			6.6.1961	1.1.1981	Zu- bzw. Abnahme (-)	Bevölkerungsdichte am 1.1.1981
			1.1.1981		1000	Einwohner je km ²
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,14	637 539	580 648	- 8,9	2 803,2
Landkreise						
Böblingen	26	617,93	189 653	305 725	61,2	494,8
Esslingen	44	641,64	338 624	460 156	35,9	717,2
Göppingen	38	642,36	203 181	230 953	13,7	359,5
Ludwigsburg	39	687,21	315 071	435 649	38,3	633,9
Rems-Murr-Kreis	31	858,26	266 224	356 142	33,8	415,0
Region Mittlerer Neckar	179	3 654,54	1 950 292	2 369 273	21,5	648,3
Stadtkreis						
Heilbronn	1	99,86	99 248	111 938	12,8	1 120,9
Landkreise						
Heilbronn	46	1 099,60	188 344	244 633	29,9	222,5
Hohenlohekreis	16	776,68	75 583	83 872	11,0	108,0
Schwäbisch Hall	30	1 483,89	136 458	150 601	10,4	101,5
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,57	119 319	121 410	1,8	93,1
Region Franken	111	4 764,60	618 952	712 454	15,1	149,5
Landkreise						
Heidenheim	11	627,20	113 507	124 296	9,5	198,2
Ostalbkreis	42	1 511,54	241 400	275 793	14,2	182,5
Region Ostwürttemberg	53	2 138,74	354 907	400 089	12,7	187,1
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 557,88	2 924 151	3 481 816	19,1	329,8
Stadtkreise						
Baden-Baden	1	140,21	51 544	49 142	- 4,7	350,5
Karlsruhe	1	173,46	265 077	271 892	2,6	1 567,5
Landkreise						
Karlsruhe	32	1 084,87	277 567	359 053	29,4	331,0
Rastatt	23	738,83	157 678	189 114	19,9	256,0
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,37	751 866	869 201	15,6	406,7
Stadtkreise						
Heidelberg	1	108,83	133 474	133 227	- 0,2	1 224,2
Mannheim	1	144,95	313 890	304 303	- 3,1	2 099,4
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,33	114 159	129 735	13,6	115,2
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 062,10	338 099	463 110	37,0	436,0
Region Unterer Neckar	83	2 442,21	899 622	1 030 375	14,5	421,9
Stadtkreis						
Pforzheim	1	97,79	96 306	106 500	10,6	1 089,1
Landkreise						
Calw	25	797,54	96 241	132 481	37,7	166,1
Enzkreis	28	574,02	119 647	162 142	35,5	282,5
Freudenstadt	17	870,67	83 973	99 697	18,7	114,5
Region Nordschwarzwald	71	2 340,02	396 167	500 820	26,4	214,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,60	2 047 655	2 400 396	17,2	346,9
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	1	153,05	154 219	175 106	13,5	1 144,1
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,34	138 558	199 911	44,3	145,0
Emmendingen	24	679,94	104 391	131 893	26,3	194,0
Ortenaukreis	51	1 860,56	306 928	355 385	15,8	191,0
Region Südlicher Oberrhein	126	4 071,89	704 096	862 295	22,5	211,8
Landkreise						
Rottweil	22	769,46	115 638	127 567	10,3	165,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,25	167 312	199 570	19,3	194,7
Tuttlingen	35	734,40	92 977	111 317	19,7	151,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	2 529,11	375 927	438 454	16,6	173,4
Landkreise						
Konstanz	25	818,08	186 233	230 054	23,5	281,2
Lörrach	42	806,80	168 449	190 832	13,3	236,5
Waldshut	32	1 131,13	122 763	143 647	17,0	127,0
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 756,01	477 445	564 533	16,2	204,8
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 357,01	1 557 468	1 865 282	19,8	199,3
Landkreise						
Reutlingen	27	1 094,05	193 888	237 679	22,6	217,2
Tübingen	15	519,10	127 884	172 803	35,1	332,9
Zollernalbkreis	25	917,73	148 144	173 240	16,9	188,8
Region Neckar-Alb	67	2 530,88	469 916	583 722	24,2	230,6
Stadtkreis						
Ulm	1	118,73	100 237	100 671	0,4	847,9
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,28	126 489	160 377	26,8	118,2
Biberach	45	1 409,86	128 267	151 661	18,2	107,6
Region Donau-Iller ¹⁾	101	2 885,87	354 993	412 709	16,3	143,0
Landkreise						
Bodenseekreis	23	664,48	122 774	170 353	38,8	256,4
Ravensburg	39	1 631,64	185 894	230 685	24,1	141,4
Sigmaringen	25	1 204,34	96 289	113 984	18,4	94,6
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,46	404 957	515 022	27,2	147,1
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,21	1 229 866	1 511 453	22,9	169,5
Baden-Württemberg	1 111	35 751,70	7 759 140	9 258 947	19,3	259,0

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 1

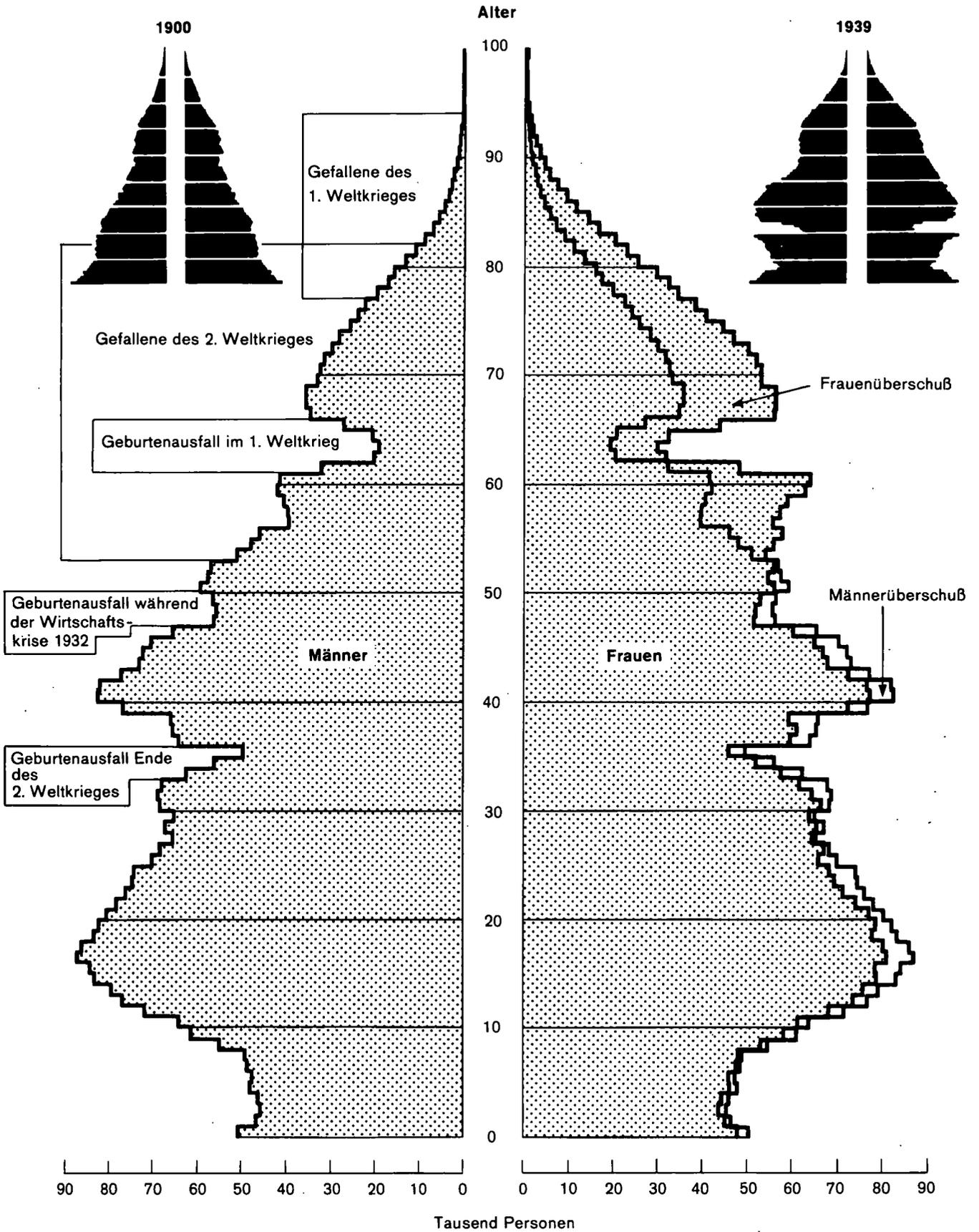
Bevölkerungsdichte in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981



10. Wohnbevölkerung nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht am 1. Januar 1981

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung			Alter von ... bis unter... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter	1980	99 371	50 875	48 496	50 - 51	1930	115 872	59 686	56 186
1 - 2	1979	92 810	47 278	45 532	51 - 52	1929	112 324	57 433	54 891
2 - 3	1978	90 397	46 397	44 000	52 - 53	1928	112 982	57 039	55 943
3 - 4	1977	91 246	46 822	44 424	53 - 54	1927	105 195	51 068	54 127
4 - 5	1976	94 898	48 567	46 331	54 - 55	1926	104 474	48 194	56 280
zusammen		463 722	239 939	228 783	zusammen		550 847	273 420	277 427
5 - 6	1975	94 250	48 147	46 103	55 - 56	1925	104 089	46 248	57 841
6 - 7	1974	97 077	49 272	47 805	56 - 57	1924	95 852	39 866	55 986
7 - 8	1973	97 905	49 684	48 221	57 - 58	1923	97 189	39 862	57 327
8 - 9	1972	108 844	55 259	53 585	58 - 59	1922	99 942	40 669	59 273
9 - 10	1971	120 780	61 786	58 994	59 - 60	1921	105 525	42 370	63 155
zusammen		518 856	264 148	254 708	zusammen		502 597	209 015	293 582
10 - 11	1970	125 839	64 271	61 568	60 - 61	1920	105 088	41 367	63 721
11 - 12	1969	140 415	71 820	68 595	61 - 62	1919	80 592	32 119	48 473
12 - 13	1968	150 660	77 127	73 533	62 - 63	1918	52 586	20 603	31 983
13 - 14	1967	155 595	79 704	75 891	63 - 64	1917	49 614	19 551	30 063
14 - 15	1966	162 308	83 314	78 994	64 - 65	1916	53 559	20 971	32 588
zusammen		734 817	376 236	358 581	zusammen		341 439	134 611	206 828
15 - 16	1965	163 474	84 503	78 971	65 - 66	1915	70 827	27 265	43 562
16 - 17	1964	167 973	87 017	80 956	66 - 67	1914	91 365	34 924	56 441
17 - 18	1963	166 304	86 191	80 113	67 - 68	1913	92 162	35 521	56 641
18 - 19	1962	161 603	83 625	77 978	68 - 69	1912	92 684	35 990	56 694
19 - 20	1961	161 003	82 322	78 681	69 - 70	1911	86 136	33 030	53 106
zusammen		820 357	423 658	396 699	zusammen		433 174	166 730	266 444
20 - 21	1960	157 874	80 664	77 210	70 - 71	1910	85 768	32 640	53 128
21 - 22	1959	152 293	78 012	74 281	71 - 72	1909	83 976	31 773	52 203
22 - 23	1958	147 606	76 254	71 352	72 - 73	1908	80 444	29 963	50 481
23 - 24	1957	144 728	74 983	69 745	73 - 74	1907	75 422	28 312	47 110
24 - 25	1956	143 030	74 475	68 555	74 - 75	1906	70 285	25 760	44 525
zusammen		745 531	384 388	361 143	zusammen		395 895	148 448	247 447
25 - 26	1955	136 251	70 137	66 114	75 - 76	1905	65 410	24 415	40 995
26 - 27	1954	136 103	68 788	67 315	76 - 77	1904	60 754	22 427	38 327
27 - 28	1953	130 795	65 905	64 890	77 - 78	1903	54 465	19 886	34 579
28 - 29	1952	133 349	67 441	65 908	78 - 79	1902	50 199	17 678	32 521
29 - 30	1951	129 744	65 594	64 150	79 - 80	1901	45 549	15 853	29 696
zusammen		666 242	337 865	328 377	zusammen		276 377	100 259	176 118
30 - 31	1950	135 094	68 781	66 313	80 - 81	1900	39 042	13 305	25 737
31 - 32	1949	134 227	69 270	64 957	81 - 82	1899	33 988	11 152	22 836
32 - 33	1948	127 830	66 260	61 570	82 - 83	1898	29 210	8 983	20 227
33 - 34	1947	120 315	62 672	57 643	83 - 84	1897	23 702	7 117	16 585
34 - 35	1946	108 127	56 071	52 056	84 - 85	1896	20 249	5 748	14 501
zusammen		625 593	323 054	302 539	zusammen		146 191	46 305	99 886
35 - 36	1945	95 930	49 710	46 220	85 - 86	1895	16 423	4 627	11 796
36 - 37	1944	124 103	64 197	59 906	86 - 87	1894	13 241	3 508	9 733
37 - 38	1943	126 957	65 617	61 340	87 - 88	1893	10 633	2 912	7 721
38 - 39	1942	125 613	65 824	59 789	88 - 89	1892	8 022	2 303	5 719
39 - 40	1941	149 393	76 812	72 581	89 - 90	1891	6 499	1 866	4 633
zusammen		621 996	322 160	299 836	zusammen		54 818	15 216	39 602
40 - 41	1940	160 091	82 706	77 385	90 - 91	1890	4 920	1 383	3 537
41 - 42	1939	159 360	82 607	76 753	91 - 92	1889	3 853	1 088	2 765
42 - 43	1938	149 980	77 267	72 713	92 - 93	1888	2 729	831	1 898
43 - 44	1937	141 188	73 122	68 066	93 - 94	1887	1 994	560	1 434
44 - 45	1936	139 290	72 264	67 026	94 - 95	1886	1 390	433	957
zusammen		749 909	387 966	361 943	zusammen		14 886	4 295	10 591
45 - 46	1935	135 415	70 393	65 022	95 - 96	1885	1 043	341	702
46 - 47	1934	125 633	65 262	60 371	96 - 97	1884	735	239	496
47 - 48	1933	108 298	56 530	51 768	97 - 98	1883	589	243	346
48 - 49	1932	107 638	55 821	51 817	98 - 99	1882	356	127	229
49 - 50	1931	110 048	56 764	53 284	99 und älter		945	419	526
zusammen		587 032	304 770	282 262	zusammen		3 668	1 369	2 299
					Insgesamt		9 258 947	4 463 852	4 795 095

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 1. Januar 1981



Bevölkerung

11: Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Gemeindegrößenklasse (von ... bis unter ... Einwohnern)	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk								
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		
	Ge- meinden	Wohn- bevölkerung	Ge- meinden	Wohn- bevölkerung	Ge- meinden	Wohn- bevölkerung	Ge- meinden	Wohn- bevölkerung	Ge- meinden	Wohn- bevölkerung	
unter - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	9	1 464	-	-	-	-	4	665	5	799	
200 - 300	13 ¹⁾	3 015	-	-	1	209	3	750	9 ¹⁾	2 056	
300 - 400	14	5 124	2	728	-	-	3	1 070	9	3 326	
400 - 500	15	6 669	-	-	2	926	7	3 141	6	2 602	
500 - 1 000	46	32 206	5	3 976	1	730	22	15 092	18	12 408	
1 000 - 2 000	167	260 832	47	74 109	24	39 604	46	70 526	50	76 593	
2 000 - 3 000	190	464 187	54	132 928	34	82 695	61	147 882	41	100 682	
3 000 - 4 000	126	441 354	41	143 662	19	69 699	37	126 486	29	101 507	
4 000 - 5 000	101	453 091	38	168 449	20	89 371	27	122 834	16	72 437	
5 000 - 10 000	232	1 598 576	86	596 855	56	391 900	53	356 801	37	253 020	
10 000 - 15 000	89	1 080 844	29	356 868	27	332 536	17	194 598	16	196 842	
15 000 - 20 000	30	523 521	9	159 287	8	140 577	6	103 266	7	120 391	
20 000 - 25 000	23	518 617	7	158 707	8	178 597	5	114 075	3	67 238	
25 000 - 50 000	36	1 266 289	17	593 151	7	257 630	7	235 295	5	180 213	
50 000 - 100 000	12	818 873	6	400 510	-	-	3	197 695	3	220 668	
100 000 - 200 000	5	627 442	1	111 938	2	239 727	1	175 106	1	100 671	
200 000 - 500 000	2	576 195	-	-	2	576 195	-	-	-	-	
500 000 und mehr	1	580 648	1	580 648	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	1 111¹⁾	9 258 947	343	3 481 816	211	2 400 396	302	1 865 282	255¹⁾	1 511 453	

1) Einschließlich 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 217 Einwohnern.

12: Ausländer nach der Staatsangehörigkeit in den Regierungsbezirken am 30. September 1980

Staatsangehörigkeit	Baden-Württemberg				Regierungsbezirk			
	Insgesamt	darunter		auf 1000 der Wohn- bevölkerung	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
		Frauen	Kinder unter 16 J.					
Europa zusammen	850 940	253 704	219 618	91,9	402 001	196 430	129 007	123 502
darunter Italien	194 683	51 794	47 150	21,0	88 974	38 851	41 103	25 755
Jugoslawien	187 051	63 018	43 438	20,2	89 706	41 888	25 328	30 129
Griechenland	73 527	24 332	22 115	7,9	52 814	10 039	2 350	8 324
Türkei	253 770	61 506	82 558	27,4	116 330	66 935	29 478	41 027
Spanien	29 966	9 532	7 119	3,2	11 674	10 375	5 535	2 382
Österreich	29 232	10 486	4 857	3,2	13 585	5 732	4 537	5 378
Frankreich	18 019	7 284	2 224	1,9	3 671	5 446	6 488	2 414
Afrika zusammen	10 276	2 066	1 870	1,1	5 106	2 725	1 312	1 133
darunter Ägypten	1 296	174	220	0,1	768	311	76	141
Algerien	716	76	138	0,1	198	163	164	191
Amerika zusammen	16 715	7 510	3 324	2,0	6 938	6 882	2 846	2 049
darunter USA	13 186	5 177	2 384	1,4	5 021	5 078	1 793	1 294
Kanada	1 529	627	229	0,2	464	520	393	152
Asien zusammen	25 776	5 485	3 561	2,8	11 371	7 313	3 991	3 101
darunter Iran	2 020	423	273	0,2	576	906	336	202
Indien	4 217	605	274	0,5	1 805	1 129	758	525
Australien und Ozeanien zusammen	945	434	150	0,1	351	302	176	116
darunter Australien	827	377	130	0,1	312	261	155	99
Staatenlose	3 433	993	596	0,4	1 435	816	580	602
Ubrige ¹⁾	2 800	823	300	0,3	1 680	734	201	185
Insgesamt	912 885	271 015	229 419	98,6	428 882	215 202	138 113	130 688

Quelle: Ausländerzentralregister

1) Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und ohne Angaben.

13. Haushalte nach Haushaltgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im April 1980

Kinderzahl im Haushalt	Haushalte insgesamt ¹⁾	Darunter Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen im Haushalt				
		2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen	
					Haushalte	Personen
1000						
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren zusammen	1 291,4	46,6	407,8	502,9	334,1	1 844,8
davon mit 1 Kind	605,6	46,5	386,6	118,5	54,0	285,4
mit 2 Kindern	480,5	(.)	21,1	378,8	80,5	431,0
mit 3 und mehr Kindern	205,3	-	(.)	(5,6)	199,6	1 128,4
darunter						
Haushalte mit Kindern von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	822,3	24,3	172,9	347,3	277,8	1 545,2
davon mit 1 Kind	517,5	24,3	164,8	214,1	114,3	617,4
mit 2 Kindern	243,7	-	(8,1)	131,6	104,0	572,5
mit 3 und mehr Kindern	61,1	-	-	(.)	59,5	355,3
unter 6 Jahren zusammen	453,5	(9,0)	171,0	172,1	101,4	570,1
davon mit 1 Kind	343,2	(8,9)	169,6	98,9	65,8	368,6
mit 2 Kindern	100,0	(.)	(.)	73,1	25,4	144,4
mit 3 und mehr Kindern	10,3	-	-	(.)	10,2	57,1
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren zusammen	2 351,5	953,4	214,5	77,2	21,5	111,9
Insgesamt	3 642,9	1 000,0	622,3	580,1	355,6	1 956,7

Ergebnisse des 14-Mikrozensus.

1) Ohne Anstaltsbevölkerung.

14. Frauen mit Kindern unter 18 Jahren nach Stellung im Erwerbsleben sowie Anzahl und Altersgruppe der Kinder im April 1980

Alter der Kinder Kinderzahl in der Familie	Insgesamt	Davon						Nicht- erwerbs- tätige
		Erwerbstätige						
		zusammen	Tätig- keits- quote	davon im Wirtschaftsbereich				
				Land- und Forst- wirtschaft		Übrige Wirtschafts- bereiche zusammen		
1000	%	1000	% von Sp.2	1000	% von Sp.2	1000		
Frauen mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt	1 248,2	633,2	51	58,5	9	574,7	91	615,0
davon mit 1 Kind	585,7	333,3	57	20,1	6	313,2	94	252,4
2 Kindern	465,6	215,6	46	17,0	8	198,6	92	250,0
3 und mehr Kindern	196,9	84,3	43	21,4	25	62,9	75	112,6
und zwar								
Frauen mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren zusammen	403,9	224,1	55	30,8	14	193,3	86	179,8
davon mit 1 Kind	344,1	192,3	56	24,4	13	167,9	87	151,8
2 Kindern	57,2	30,3	53	(5,6)	(18)	24,7	82	26,9
3 und mehr Kindern	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Frauen mit Kindern von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	795,3	401,9	51	40,0	10	361,9	90	393,4
davon mit 1 Kind	503,2	263,6	52	19,8	8	243,8	92	239,6
2 Kindern	234,1	114,2	49	14,2	12	100,0	88	119,9
3 und mehr Kindern	58,0	24,1	42	(6,0)	(25)	18,1	75	33,9
Frauen mit Kindern unter 6 Jahren zusammen	434,9	181,8	42	16,0	9	165,8	91	253,1
davon mit 1 Kind	328,9	149,6	45	10,7	7	138,9	93	179,3
2 Kindern	96,5	30,4	32	(.)	(.)	25,8	85	66,1
3 und mehr Kindern	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,7)

Ergebnisse des 14-Mikrozensus.

Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt
15. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt im April 1980

Überwiegender Lebensunterhalt durch ...	Wohnbevölkerung			Erwerbstätige			Nichterwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl in 1000									
Erwerbstätigkeit	3 957,5	2 476,9	1 480,6	3 957,5	2 476,9	1 480,6	-	-	-
Rente, Pension und dgl. ¹⁾	1 711,3	724,2	987,1	68,8	37,6	31,2	1 642,5	686,6	955,9
Angehörige	3 554,8	1 244,3	2 310,5	224,8	55,8	169,0	3 330,0	1 188,5	2 141,5
Insgesamt	9 223,6	4 445,4	4 778,2	4 251,1	2 570,3	1 680,8	4 972,5	1 875,1	3 097,4
Verteilung nach dem Erwerbskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	100	100	100	100	100	100	-	-	-
Rente, Pension und dgl. ¹⁾	100	100	100	4	5	3	96	95	97
Angehörige	100	100	100	6	4	7	94	96	93
Insgesamt	100	100	100	46	58	35	54	42	65
Verteilung nach dem Unterhaltskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	43	56	31	93	96	88	-	-	-
Rente, Pension und dgl. ¹⁾	19	16	21	2	1	2	33	37	31
Angehörige	39	28	48	5	2	10	67	63	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach der Wohnbevölkerung in %									
Erwerbstätigkeit	43	56	31	43	56	31	-	-	-
Rente, Pension und dgl. ¹⁾	19	16	21	1	1	1	18	15	20
Angehörige	39	28	48	2	1	4	36	27	45
Insgesamt	100	100	100	46	58	35	54	42	65

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.

1) Einschließlich 34 800 Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld/-hilfe.

16. Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf im April 1980

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon				Frauen- anteil
			männlich		weiblich		
	1000	%	1000	%	1000	%	
Wirtschaftsbereiche							
Land- und Forstwirtschaft	209,7	5	100,7	4	109,0	6	52
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2 203,7	52	1 554,1	60	649,6	39	29
Handel und Verkehr	607,4	14	332,2	13	275,2	16	45
Sonstige (Dienstleistungen)	1 230,3	29	583,3	23	647,0	38	53
Insgesamt	4 251,1	100	2 570,3	100	1 680,8	100	40
Stellung im Beruf							
Selbständige	352,2	8	278,5	11	73,7	4	21
Mithelfende Familienangehörige	142,1	3	19,4	1	122,7	7	86
Beamte	307,4	7	250,1	10	57,3	3	19
Angestellte	1 471,9	35	706,5	27	765,4	46	52
Arbeiter	1 786,4	42	1 202,1	47	584,3	35	33
Auszubildende	191,1	4	113,7	4	77,4	5	41
Insgesamt	4 251,1	100	2 570,3	100	1 680,8	100	40

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.

1) Einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftsbereichs.

17. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Altersgruppen im April 1980

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ¹⁾		Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1000			%				
15 - 20	335,1	180,8	154,3	45	40	8	7	9
20 - 25	522,6	285,0	237,6	80	72	12	11	14
25 - 30	478,3	277,2	201,1	86	64	11	11	12
30 - 35	451,6	282,4	169,2	95	59	11	11	10
35 - 40	517,7	336,1	181,6	97	60	12	13	11
40 - 45	595,7	373,3	222,4	97	61	14	15	13
45 - 50	445,8	287,3	158,5	96	59	10	11	9
50 - 55	407,6	253,2	154,4	94	54	10	10	9
55 - 60	318,4	178,5	139,9	83	45	7	7	8
60 - 65	96,0	67,5	28,5	51	15	2	3	2
65 und älter	82,3	49,0	33,3	10	4	2	2	2
Insgesamt	4 251,1	2 570,3	1 680,8	58	35	100	100	100

Noch: 17. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Altersgruppen im April 1980

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe ¹⁾		Handel und Verkehr		Sonstige (Dienstleistungen)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
15 - 20	7	9	(5)	(.)	8	9	7	13	4	9
20 - 25	11	14	(7)	(.)	11	13	10	15	14	17
25 - 30	11	12	(7)	(5)	10	12	12	9	13	14
30 - 35	11	10	(6)	(6)	11	11	10	9	12	11
35 - 40	13	11	(8)	(9)	13	12	13	11	13	10
40 - 45	15	13	12	16	15	15	15	13	13	11
45 - 50	11	9	13	13	12	10	12	10	9	8
50 - 55	10	9	12	15	10	9	10	9	9	8
55 - 60	7	8	(10)	14	7	7	7	8	7	8
60 - 65	3	2	(7)	(6)	2	(1)	(2)	(.)	3	2
65 und mehr	2	2	15	10	1	(1)	(2)	(.)	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Ergebnis des 1%-Mikrozensus.

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftsbereichs.

18. Wohnbevölkerung – soweit gegen Krankheit versichert – nach Versicherungs- und Kassenart im April 1980

Versicherungsart	Darunter				Alle Kassen	Darunter			Alle Kassen	Darunter				
	Alle Kassen	RVO-Kassen	Ersatzkassen	Privatkassen		Alle Kassen	RVO-Kassen	Ersatzkassen		Privatkassen	Alle Kassen	RVO-Kassen	Ersatzkassen	Privatkassen
	1000					% der Versicherungsart				% der Kassenart				
Insgesamt														
Alle Versicherten	9 223,6	5 923,0	2 158,8	681,4	100	64	23	7	100	100	100	100		
darunter														
pflichtversichert zusammen	3 264,4	2 385,5	775,1	-	100	73	24	-	35	40	36	-		
darunter														
Angestellte ¹⁾	1 161,7	485,4	673,0	-	100	42	58	-	13	8	31	-		
Arbeiter ²⁾	1 872,2	1 801,6	64,2	-	100	96	3	-	20	30	3	-		
freiwillig versichert zusammen	1 291,1	270,8	355,8	659,3	100	21	28	51	14	5	16	97		
darunter														
Selbständige	236,8	85,9	62,9	86,5	100	36	27	37	3	1	3	13		
Mithelfende Familienangehörige	19,2	(5,3)	(.)	(9,2)	100	(28)	(.)	(48)	0	(0)	(.)	(1)		
Beamte	209,8	40,6	22,8	146,0	100	19	11	70	2	1	1	21		
Angestellte ¹⁾	361,1	82,9	212,1	65,1	100	23	59	18	4	1	10	10		
als Rentner versichert als Familienmitglied mitversichert	1 383,8	1 121,8	214,1	-	100	81	15	-	15	19	10	-		
	3 094,2	2 144,9	813,8	22,1	100	69	26	1	34	36	38	3		
Männlich														
Alle Versicherten	4 445,4	2 880,4	934,8	364,1	100	65	21	8	100	100	100	100		
darunter														
pflichtversichert zusammen	1 860,0	1 500,4	286,8	-	100	81	15	-	42	52	31	-		
darunter														
Angestellte ¹⁾	423,8	198,7	224,1	-	100	47	53	-	10	7	24	-		
Arbeiter ²⁾	1 285,8	1 242,1	39,6	-	100	97	3	-	29	43	4	-		
freiwillig versichert zusammen	835,5	205,5	269,6	357,0	100	25	32	43	19	7	29	98		
darunter														
Selbständige	196,1	72,1	50,8	71,9	100	37	26	37	4	3	5	20		
Mithelfende Familienangehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)		
Beamte	156,8	36,0	17,1	103,3	100	23	11	66	4	1	2	28		
Angestellte ¹⁾	300,7	73,2	183,1	43,7	100	24	61	15	7	3	20	12		
als Rentner versichert als Familienmitglied mitversichert	546,2	435,7	88,3	-	100	80	16	-	12	15	9	-		
	1 072,5	738,8	290,1	(7,1)	100	69	27	(1)	24	26	31	(2)		
Weiblich														
Alle Versicherten	4 778,2	3 042,6	1 224,0	317,3	100	64	26	7	100	100	100	100		
darunter														
pflichtversichert zusammen	1 404,4	885,1	488,3	-	100	63	35	-	29	29	40	-		
darunter														
Angestellte ¹⁾	737,9	286,7	448,9	-	100	39	61	-	15	9	37	-		
Arbeiter ²⁾	586,4	559,5	24,6	-	100	95	4	-	12	18	2	-		
freiwillig versichert zusammen	455,6	65,3	86,2	302,3	100	14	19	66	10	2	7	95		
darunter														
Selbständige	40,7	13,8	12,1	14,6	100	34	30	36	1	0	1	5		
Mithelfende Familienangehörige	17,2	(.)	(.)	(8,5)	100	(.)	(.)	(49)	0	(.)	(.)	(3)		
Beamte	53,0	(.)	(5,7)	42,7	100	(.)	(11)	81	1	(.)	(0)	13		
Angestellte ¹⁾	60,4	(9,7)	29,0	21,4	100	(16)	48	35	1	(0)	2	7		
als Rentner versichert als Familienmitglied mitversichert	837,6	686,1	125,8	-	100	82	15	-	18	23	10	-		
	2 021,7	1 406,1	523,7	15,0	100	70	26	1	42	46	43	5		

Ergebnisse des 1% Mikrozensus. 1) Einschließlich kaufm./techn. Auszubildende. - 2) Einschließlich gewerblich Auszubildende.

19. Mitglieder¹⁾ der gesetzlichen Krankenversicherung

Jahr ²⁾	Orts-		Betriebs-		Innungs-		Landwirtschaftliche	
	Krankenkassen							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Pflichtmitglieder ohne Rentner								
1974	1 113 272	652 484	234 215	119 922	168 212	37 505	67 881	8 795
1975	1 061 322	629 873	215 125	107 442	172 694	42 931	64 099	8 503
1976	1 057 513	636 966	215 779	107 336	178 557	45 269	63 134	8 242
1977	1 055 071	645 509	215 154	103 358	182 074	49 273	62 514	7 886
1978	1 059 396	653 346	214 517	104 447	190 575	53 260	60 985	7 431
1979	1 071 570	667 004	217 241	106 928	195 698	56 208	59 314	7 124
1980	1 092 209	683 979	219 369	108 067	202 080	58 598	58 001	6 833
Freiwillige Mitglieder								
1974	138 323	36 804	37 096	5 201	22 060	2 079	310	155
1975	135 047	37 014	37 361	5 190	22 584	2 227	374	242
1976	128 049	36 394	40 136	5 839	23 273	2 400	389	276
1977	125 072	42 026	39 475	5 886	23 299	5 773	439	329
1978	123 899	45 139	38 751	5 397	23 477	6 224	456	545
1979	123 132	45 874	38 098	4 983	23 917	6 171	536	602
1980	125 684	47 089	39 256	5 203	24 395	6 312	557	616
Rentenbezieher und -bewerber³⁾								
1974	307 945	554 287	60 544	72 945	12 938	9 716	26 814	26 049
1975	319 533	566 489	61 809	74 064	14 486	10 974	26 796	26 100
1976	327 601	576 153	64 618	77 792	16 388	12 228	26 931	25 690
1977	332 649	582 126	66 372	79 847	19 114	13 761	26 593	25 605
1978	335 381	586 593	67 081	82 081	20 272	14 881	22 166	23 411
1979	330 889	586 654	66 573	83 774	20 724	15 680	21 398	23 146
1980	327 266	589 265	67 324	86 688	21 183	16 587	20 709	23 094

Noch: 19. Mitglieder¹⁾ der gesetzlichen Krankenversicherung

Jahr ²⁾	Seekrankenkasse		Bundesknappschaft		Ersatzkassen für				Mitglieder insgesamt	
					Arbeiter		Angestellte			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Pflichtmitglieder ohne Rentner										
1974	18	-	1 207	154	29 404	7 001	166 164	472 065	1 780 373	1 297 926
1975	9	-	1 136	159	29 952	7 064	180 801	477 950	1 725 138	1 273 922
1976	6	-	1 105	176	32 050	7 644	205 577	491 021	1 753 721	1 296 654
1977	7	-	1 158	185	34 742	8 145	221 079	507 689	1 771 799	1 322 045
1978	15	1	1 213	195	43 177	9 235	233 383	528 035	1 803 261	1 355 950
1979	16	3	1 303	211	43 928	9 231	246 566	555 787	1 835 636	1 402 496
1980	12	4	1 273	224	47 012	10 092	251 108	582 250	1 871 064	1 450 047
Freiwillige Mitglieder										
1974	260	5	461	73	11 879	467	385 519	95 893	595 908	140 677
1975	253	6	446	77	12 296	481	376 124	95 619	584 485	140 856
1976	244	6	428	87	11 689	525	349 449	83 580	553 657	129 107
1977	247	5	413	95	11 257	919	349 169	95 686	549 371	150 719
1978	256	15	386	102	12 389	1 169	345 411	98 368	545 025	156 959
1979	264	10	382	98	11 447	1 078	344 192	99 469	541 968	158 285
1980	265	15	421	89	11 844	1 139	352 012	103 032	554 434	163 495
Rentenbezieher und -bewerber³⁾										
1974	50	34	9 275	9 947	4 610	4 032	64 017	97 274	486 193	774 284
1975	58	42	9 759	10 674	4 852	4 372	70 806	106 801	508 099	799 516
1976	61	49	9 782	10 976	5 162	4 676	77 367	115 875	527 910	823 439
1977	75	55	8 229	9 358	5 374	4 902	85 065	124 846	543 471	840 500
1978	75	58	8 187	9 185	7 729	7 487	89 395	133 224	550 286	856 920
1979	79	62	7 925	10 244	7 077	6 828	92 216	140 918	546 881	867 306
1980	81	66	9 163	9 652	7 380	7 153	95 783	150 969	548 889	883 474

1) Ausgewählt nach Wohnsitz. - 2) Jeweils am 1. Oktober. - 3) Die Landwirtschaftlichen Krankenkassen melden hier die Altenteller (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).

20. Beitragssätze, Kassenzahl und Mitglieder der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen

Beitragsätze in % des Grundlohns	Pflichtmitglieder ¹⁾ mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen															
	1974		1975		1976		1977		1978		1979		1980		1981	
	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder	Kas- sen	Mit- glieder
5,00 - 5,99	2	2 574	1	1 804	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6,00 - 6,99	14	17 939	9	13 605	2	2 833	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7,00 - 7,99	65	223 912	38	51 031	15	9 681	9	4 240	9	4 216	4	1 115	2	629	2	589
8,00 - 8,99	85	560 486	73	341 802	40	65 868	20	23 817	20	23 974	25	33 613	26	34 007	16	20 544
9,00 - 9,99	70	1 069 140	73	741 439	50	115 535	55	121 028	44	169 539	51	218 407	54	254 966	56	187 195
10,00 - 10,99	10	300 853	38	579 648	64	387 669	61	358 804	67	422 263	81	694 511	81	704 099	79	743 389
11,00 - 11,99	1	104 661	7	322 203	46	822 886	54	684 750	54	629 136	47	797 746	40	770 602	42	678 079
12,00 - 12,99	-	-	1	96 181	13	368 472	25	678 321	25	643 804	13	381 738	14	425 541	18	455 083
13,00 - 13,74	-	-	-	-	5	274 045	4	200 243	4	196 806	-	-	-	-	3	121 937
Insgesamt	247	2 279 565	240	2 147 713	235	2 046 989	228	2 071 203	223	2 089 738	221	2 127 130	217	2 189 844	216	2 206 816
Durchschnittlicher Beitragsatz in % des Grundlohns ²⁾	9,16		9,89		11,39		11,66		11,53		11,08		11,05		11,26	

1) Jeweils am 1. Januar. - 2) Mit der Mitgliederzahl gewogener Durchschnitt.

21. In der sozialen Rentenversicherung pflichtversicherte und anspruchsberechtigte Personen im April 1980

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Darunter					
				Rentenversicherung der Arbeiter			Rentenversicherung der Angestellten		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1000								
Insgesamt	4 239,7	2 301,3	1 938,4	2 368,7	1 471,8	896,9	1 865,8	826,7	1 039,1
darunter									
Erwerbstätige	3 729,3	2 242,4	1 486,9	2 093,4	1 431,9	661,5	1 631,9	808,1	823,8
darunter									
Pflichtversicherte	3 407,1	2 024,6	1 382,5	1 951,5	1 340,8	610,7	1 452,9	682,6	770,3
darunter									
Angestellte ¹⁾	1 464,1	677,2	786,9	33,9	21,2	17,7	1 423,4	655,6	767,8
Arbeiter ²⁾	1 875,9	1 287,1	588,8	1 875,0	1 286,3	588,7	-	-	-
Anspruchsberechtigte	322,2	217,8	104,4	141,9	91,1	50,8	179,0	125,5	53,5
darunter									
Selbständige	169,8	135,6	34,2	80,4	66,9	13,5	88,5	67,9	20,6
Mithelfende Familienangehörige	38,5	(.)	35,9	25,6	(.)	23,6	12,9	(.)	12,3
Angestellte ¹⁾	49,1	35,2	13,9	(.)	(.)	(.)	45,3	33,0	12,3
Nichterwerbspersonen	457,2	32,2	425,0	236,8	19,0	217,8	219,2	12,8	206,4

Ergebnisse des IZ - Mikrozensus.

1) Einschließlich kaufm./techn. Auszubildende. - 2) Einschließlich gewerblich Auszubildende.

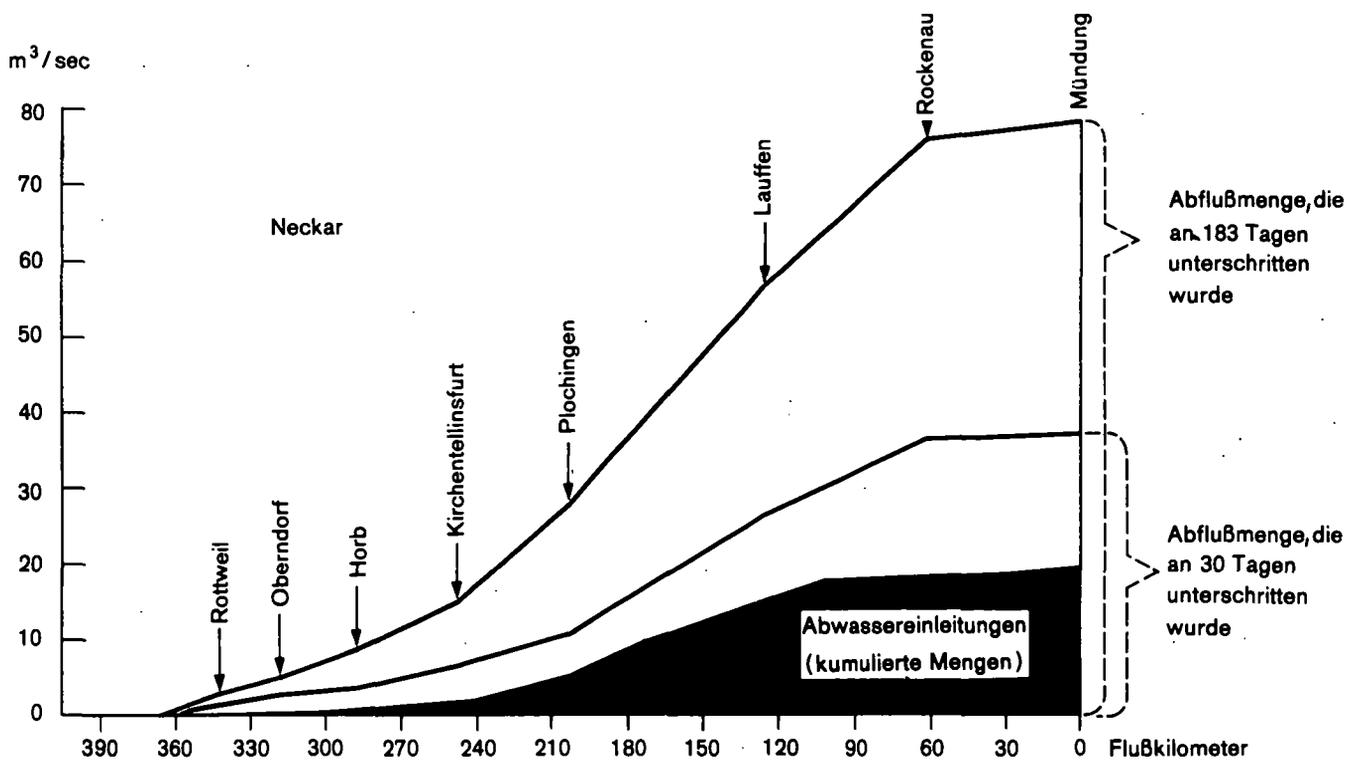
22. Bewohnte Wohnungen nach sanitärer Ausstattung sowie Wohnungs- und Gebäudeart 1978

Wohnungsart Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	Und zwar				
		mit WC innerhalb der Wohnung	mit WC außerhalb der Wohnung	ohne WC	mit Bad	ohne Bad
1000						
Bewohnte Wohnungen in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden						
Mietwohnungen mit Küche	1 722,1	1 614,3	62,8	45,0	1 493,3	228,8
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 342,1	1 249,3	18,8	74,0	1 221,1	121,0
Wohnungen mit Küche zusammen	3 064,2	2 863,6	81,6	119,0	2 714,4	349,8
Mietwohnungen ohne Küche	34,0	17,6	14,4	(.)	21,3	12,7
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	36,1	19,2	14,8	(.)	23,0	13,1
Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen 3 und mehr Wohnungen						
Wohnungen in landwirtschaftlichen Wohngebäuden ¹⁾	95,0	72,8	(.)	19,5	78,8	16,2
Wohnungen in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	123,5	112,2	(8,9)	(.)	106,4	17,1
Insgesamt	3 318,8	3 067,8	108,0	143,0	2 922,6	396,2

Ergebnisse der 14 Wohnungsstichprobe.
1) Ohne landwirtschaftliche Nebenwerbsbetriebe.

Schaubild 3

Wasserführung¹⁾ und Abwassermengen²⁾ des Neckars



1) Als langjährige Durchschnittswerte. - 2) Setzt sich zusammen aus kommunalen und industriellen Abwassereinleitungen - die Mengen beziehen sich auf das Jahr 1977.

23. Monatswerte der Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationen (SO₂) ausgewählter Meßstellen 1978

Jahr/Monat	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24h	Dauer-1)2)	Kurz-zeit-3)4)	Höchster Mittelwert aus 24h
	belastung			belastung			belastung			belastung		

mg/m³

1978	Meßstelle											
	Mannheim						Eggenstein					
	Süd		Mitte		Nord							
Januar	0,09	0,21	0,27	0,10	0,24	0,22	-	-	-	0,09	0,18	0,16
Februar	0,09	0,29	0,32	0,09	0,30	0,40	0,13	0,28	0,31	-	-	-
März	0,08	0,24	0,18	0,05	0,15	0,18	0,07	0,20	0,18	-	-	-
April	0,10	0,24	0,17	0,10	0,20	0,18	0,10	0,24	0,20	-	-	-
Mai	0,07	0,22	0,22	0,05	0,15	0,22	0,04	0,10	0,07	-	-	-
Juni	0,10	0,32	0,25	0,05	0,15	0,16	0,05	0,10	0,09	-	-	-
Juli	0,10	0,27	0,28	0,05	0,14	0,16	0,05	0,17	0,12	-	-	-
August	0,11	0,34	0,31	0,05	0,15	0,22	0,04	0,10	0,14	-	-	-
September	-	-	-	0,04	0,11	0,11	0,06	0,14	0,11	-	-	-
Oktober	0,13	0,37	0,54	0,13	0,25	0,23	0,06	0,14	0,16	0,07	0,15	0,14
November	0,09	0,23	0,26	0,16	0,33	0,32	0,09	0,23	0,29	0,07	0,16	0,13
Dezember	0,10	0,27	0,23	0,09	0,24	0,27	0,10	0,21	0,21	0,11	0,18	0,19

1978	Karlsruhe						Freiburg			Ludwigsburg		
	Mitte		West		Wetteramt		Hoheneck					
	Januar	-	-	-	-	-	-	0,04	0,10	0,09	0,11	0,20
Februar	-	-	-	-	-	-	0,08	0,21	0,21	0,11	0,25	0,30
März	0,07	0,18	0,17	0,09	0,18	0,19	0,07	0,15	0,16	0,06	0,15	0,18
April	0,08	0,16	0,18	-	-	-	0,05	0,09	0,07	0,06	0,10	0,08
Mai	-	-	-	-	-	-	0,04	0,07	0,07	0,02	0,07	0,09
Juni	-	-	-	-	-	-	0,04	0,06	0,05	0,04	0,06	0,05
Juli	-	-	-	0,02	0,05	0,05	0,02	0,05	0,05	0,02	0,04	0,05
August	-	-	-	0,03	0,07	0,06	0,04	0,08	0,08	0,04	0,07	0,08
September	-	-	-	-	-	-	0,04	0,10	0,10	0,04	0,07	0,09
Oktober	0,07	0,13	0,14	0,10	0,23	0,19	0,05	0,13	0,11	0,03	0,05	0,04
November	0,06	0,12	0,14	0,16	0,30	0,33	0,10	0,22	0,19	0,04	0,09	0,07
Dezember	0,06	0,13	0,14	0,11	0,25	0,28	0,08	0,22	0,21	0,07	0,16	0,16

1978	Stuttgart					
	Marktplatz		Staffenbergstraße 40			
	Januar	0,10	0,25	0,26	0,07	0,16
Februar	0,12	0,25	0,33	0,05	0,15	0,22
März	0,05	0,14	0,16	0,04	0,09	0,09
April	0,06	0,16	0,13	0,06	0,12	0,12
Mai	0,04	0,09	0,09	0,03	0,08	0,16
Juni	0,02	0,07	0,05	0,03	0,06	0,21
Juli	0,02	0,06	0,06	0,02	0,04	0,04
August	0,03	0,07	0,06	0,02	0,05	0,04
September	0,03	0,09	0,09	0,03	0,10	0,10
Oktober	0,05	0,12	0,11	0,07	0,17	0,17
November	0,10	0,24	0,26	0,07	0,18	0,22
Dezember	0,10	0,23	0,27	0,06	0,14	0,16

1) Grenzwert 0,14 mg/m³. - 2) Als arithmetischer Mittelwert. - 3) Grenzwert 0,40 mg/m³. - 4) Wert für die 95% Summenhäufigkeit, d.h. 95% der Meßwerte liegen unter dem Wert.

24. Erkrankte Personen nach Art der Behandlung, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1978

Art der Krankheit	Geschlecht	Insgesamt	Davon				nicht in ambulanter Behandlung (einschließlich stationär im Krankenhaus)
			in ambulanter Behandlung			im Krankenhaus/ Ambulanz	
			zusammen	beim Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	beim Gebietsarzt		
1000							
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männlich	27,9	23,3	16,4	(6,4)	(.)	(.)
	weiblich	25,9	21,4	15,3	(5,4)	(.)	(.)
	zusammen	53,8	44,7	31,7	11,8	(.)	(9,1)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntes Charakters	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(9,2)	(7,7)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	13,4	11,4	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten	männlich	23,9	20,0	13,9	(5,1)	(.)	(.)
	weiblich	50,9	44,4	33,0	(9,3)	(.)	(6,5)
	zusammen	74,8	64,4	46,9	14,4	(.)	10,4
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	männlich	29,5	15,7	(8,9)	(5,9)	(.)	13,8
	weiblich	42,5	25,0	14,6	(9,5)	(.)	17,5
	zusammen	72,0	40,7	23,5	15,4	(.)	31,3
Augen- und Ohrenkrankheiten	männlich	10,5	(8,8)	(.)	(5,4)	(.)	(.)
	weiblich	13,1	11,1	(.)	(6,3)	(.)	(.)
	zusammen	23,6	19,9	(7,4)	11,7	(.)	(.)
Krankheiten des Kreislaufsystems	männlich	82,7	73,2	48,1	20,2	(.)	(9,5)
	weiblich	133,6	119,4	91,3	23,2	(.)	14,2
	zusammen	216,3	192,6	139,4	43,4	(9,8)	23,7
Krankheiten der Atmungsorgane	männlich	109,0	83,5	68,5	12,9	(.)	25,5
	weiblich	115,3	86,1	70,3	13,6	(.)	29,2
	zusammen	224,3	169,6	138,8	26,5	(.)	54,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	männlich	46,7	40,2	22,1	13,6	(.)	(6,5)
	weiblich	45,0	38,6	22,8	11,8	(.)	(6,4)
	zusammen	91,7	78,8	44,9	25,4	(8,5)	12,9
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane	männlich	15,0	13,5	(6,3)	(5,1)	(.)	(.)
	weiblich	28,1	23,6	(9,2)	12,0	(.)	(.)
	zusammen	43,1	37,1	15,5	17,1	(.)	(6,0)
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung im Wochenbett	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
	zusammen	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
Hautkrankheiten	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
	weiblich	(5,5)	(.)	(.)	(.)	-	(.)
	zusammen	10,4	(8,7)	(.)	(5,1)	-	(.)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männlich	62,3	51,0	31,8	15,9	(.)	11,3
	weiblich	89,8	75,5	50,6	21,9	(.)	14,3
	zusammen	152,1	126,5	82,4	37,8	(6,3)	25,6
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzu- ordnende Krankheiten	männlich	32,2	24,9	15,8	(5,8)	(.)	(7,3)
	weiblich	49,3	35,8	26,2	(6,9)	(.)	13,5
	zusammen	81,5	60,7	41,0	12,7	(6,0)	20,8
Insgesamt	männlich	448,8	362,0	238,4	100,0	23,6	86,8
	weiblich	609,2	493,8	342,2	126,3	25,3	115,4
	Insgesamt	1 058,0	855,8	580,6	226,3	48,9	202,2

Ergebnisse des IX-Mikrozensus.

25. Erkrankte Personen nach Dauer und Art der Krankheit sowie Geschlecht im April 1978

Art der Krankheit	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Dauer der Krankheit						Darunter chronisch Erkrankte	
			1-3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	über 6 Wochen bis 1 Jahr		über 1 Jahr
1000										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männlich	27,9	(.)	(6,4)	11,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	25,9	(.)	(7,2)	(9,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	53,8	(.)	13,6	20,3	(5,9)	(.)	(.)	(6,4)	(8,9)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntes Charakters	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(9,2)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,8)	(7,3)
	zusammen	13,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,0)	10,4
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männlich	23,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	21,3	22,1
	weiblich	50,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	45,5	47,3
	zusammen	74,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	66,8	69,4
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	männlich	29,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	23,1	24,7
	weiblich	42,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	33,2	35,9
	zusammen	72,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	56,3	60,6
Augen- und Ohrenkrankheiten	männlich	10,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,6)	(5,8)
	weiblich	13,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,2)	(8,7)
	zusammen	23,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,8	14,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	männlich	82,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10,4	56,5	66,1
	weiblich	133,6	(.)	(.)	(.)	(6,5)	(.)	14,0	97,8	110,6
	zusammen	216,3	(7,2)	(5,9)	(6,1)	11,3	(7,1)	24,4	154,3	176,7
Krankheiten der Atmungsorgane	männlich	109,0	12,2	34,3	25,8	(9,4)	(.)	(.)	21,1	23,0
	weiblich	115,3	12,8	35,8	30,0	15,3	(.)	(.)	13,0	16,7
	zusammen	224,3	25,0	70,1	55,8	24,7	(6,9)	(7,7)	34,1	39,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	männlich	46,7	(.)	(.)	(.)	(6,2)	(.)	(8,3)	16,5	23,3
	weiblich	45,0	(.)	(.)	(.)	(9,1)	(.)	(5,6)	23,4	28,4
	zusammen	91,7	(5,9)	(.)	(8,2)	11,3	(7,7)	13,9	39,9	51,7
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	männlich	15,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,5)	(9,8)
	weiblich	28,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,7)	12,4
	zusammen	43,1	(.)	(.)	(5,5)	(6,9)	(.)	(7,2)	16,2	22,2
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung im Wochenbett	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	(.)	-	-	-	(.)	(.)	(.)	-	(.)
	zusammen	(.)	-	-	-	(.)	(.)	(.)	-	(.)
Hautkrankheiten	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	10,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,0)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männlich	62,3	(.)	(.)	(.)	(5,5)	(.)	(6,6)	38,5	44,4
	weiblich	89,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,5)	71,0	77,9
	zusammen	152,1	(.)	(.)	(7,2)	(9,2)	(5,3)	14,1	109,5	122,3
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	männlich	32,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	15,3	18,6
	weiblich	49,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,1)	28,6	34,0
	zusammen	81,5	(.)	(6,5)	(6,0)	(6,8)	(.)	(9,6)	43,9	52,6
	männlich	448,8	26,7	54,3	56,6	38,3	19,6	40,8	212,5	248,1
	weiblich	609,2	27,8	57,3	61,6	48,1	22,1	51,7	340,6	386,2
	insgesamt	1 058,0	54,5	111,6	118,2	86,4	41,7	92,5	553,1	634,3

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.

26. Erkrankte Erwerbstätige nach Dauer der Arbeitsunfähigkeit, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1978

Art der Krankheit	Geschlecht	Insgesamt	Davon					nicht arbeitsunfähig
			arbeitsunfähig					
			zusammen	davon nach Dauer				
				1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	männlich	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	(9,4)	(6,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntes Charakters	männlich	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)
	weiblich	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)
	zusammen	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	männlich	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(6,2)
	weiblich	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	13,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	10,7
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	männlich	(9,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(7,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	17,1	(8,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,1)
Augen- und Ohrenkrankheiten	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	(6,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten des Kreislaufsystems	männlich	27,3	13,2	(.)	(.)	(.)	(8,5)	14,1
	weiblich	22,6	(9,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,0
	zusammen	49,9	22,8	(.)	(.)	(.)	12,8	27,1
Krankheiten der Atmungsorgane	männlich	48,7	28,7	(.)	10,1	(9,0)	(.)	20,0
	weiblich	36,7	22,0	(.)	(8,0)	(6,6)	(.)	14,7
	zusammen	85,4	50,7	(8,2)	18,1	15,6	(8,8)	34,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	männlich	27,6	17,3	(.)	(.)	(.)	10,4	10,3
	weiblich	12,2	(6,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,3)
	zusammen	39,8	24,2	(.)	(.)	(.)	14,4	15,6
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	männlich	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	12,4	(8,3)	(.)	(.)	(.)	(5,9)	(.)
	zusammen	18,2	12,1	(.)	(.)	(.)	(8,6)	(6,1)
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung im Wochenbett	männlich	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
	zusammen	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
Hautkrankheiten	männlich	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	weiblich	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
	zusammen	(5,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	männlich	38,5	18,6	(.)	(.)	(5,2)	10,5	19,9
	weiblich	21,3	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	14,1
	zusammen	59,8	25,8	(.)	(.)	(6,8)	14,7	34,0
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	männlich	13,2	(9,8)	(.)	(.)	(.)	(5,3)	(.)
	weiblich	(8,8)	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	zusammen	22,0	15,6	(.)	(.)	(.)	(8,4)	(6,4)
Insgesamt	männlich	191,7	104,7	11,7	19,1	25,6	48,3	87,0
	weiblich	139,0	72,1	(6,9)	16,8	16,6	31,8	66,9
	insgesamt	330,7	176,8	18,6	35,9	42,2	80,1	153,9

Ergebnisse des IX - Mikrozensus.

27. Unfallverletzte nach Altersgruppen, Art der Verletzung und Geschlecht im April 1978

Art der Verletzung	Unfallverletzte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 15	15 - 40	40 - 65	65 und mehr
1000					
Insgesamt					
Kopfverletzungen	(7,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
Knochenbrüche	23,1	(.)	(6,6)	(8,0)	(.)
Innere Verletzungen	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Offene Wunden	10,2	(.)	(.)	(.)	(.)
Prellungen	16,9	(.)	(9,9)	(.)	(.)
Verbrennungen	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Vergiftungen	(.)	-	(.)	-	(.)
Sonstige Verletzungen	26,1	(.)	12,2	(9,3)	(.)
Insgesamt	86,0	(9,7)	36,2	28,0	12,1
Männlich					
Kopfverletzungen	(5,9)	(.)	(.)	(.)	(.)
Knochenbrüche	12,2	(.)	(.)	(.)	(.)
Innere Verletzungen	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Offene Wunden	(7,2)	(.)	(.)	(.)	(.)
Prellungen	(9,8)	(.)	(5,9)	(.)	(.)
Verbrennungen	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Vergiftungen	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	17,9	(.)	(8,9)	(7,0)	(.)
Zusammen	54,4	(5,8)	25,7	18,4	(.)
Weiblich					
Kopfverletzungen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Knochenbrüche	10,9	(.)	(.)	(.)	(.)
Innere Verletzungen	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Offene Wunden	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Prellungen	(7,1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verbrennungen	(.)	(.)	(.)	-	-
Vergiftungen	(.)	-	(.)	-	(.)
Sonstige Verletzungen	(8,2)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	31,6	(.)	10,5	(9,6)	(7,6)

Ergebnisse des 1Z-Mikrozensus.

28. Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder der Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landwirtschaftlichen Krankenkassen

Bezeichnung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	2 565 317	2 332 649	2 539 696	2 517 487	2 820 498	2 973 607	3 090 547
davon							
Pflichtmitglieder	2 502 357	2 262 653	2 471 092	2 456 225	2 753 819	2 906 906	3 022 017
darunter							
Männer	1 670 641	1 494 873	1 639 097	1 630 176	1 818 900	1 922 337	2 006 072
Freiwillige Mitglieder	62 960	69 996	68 604	61 262	66 679	66 701	68 530
darunter							
Männer	53 976	59 703	58 881	53 132	57 066	56 772	57 984
Arbeitsunfähigkeitstage insgesamt	46 557 248	42 762 400	45 165 345	43 815 202	47 346 937	49 665 369	52 209 824
davon							
Pflichtmitglieder	45 108 654	41 192 660	43 618 649	42 441 466	45 933 428	48 202 315	50 676 369
darunter							
Männer	29 500 272	26 753 584	28 399 690	27 553 929	29 499 821	31 214 852	32 883 454
Freiwillige Mitglieder	1 448 594	1 569 740	1 546 696	1 373 736	1 413 509	1 463 054	1 533 455
darunter							
Männer	1 238 533	1 326 653	1 327 075	1 187 357	1 200 941	1 242 846	1 290 335

29. Krankenstand der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt

Jahr	Arbeitsunfähig Kranke			Krankenstand ¹⁾ in ‰		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ortskrankenkassen						
1974	57 834	33 506	91 340	5,22	5,12	5,18
1975	52 207	30 645	82 852	4,94	4,83	4,90
1976	53 646	31 966	85 612	5,20	5,08	5,15
1977	54 804	33 020	87 824	5,34	5,21	5,29
1978	56 957	34 674	91 631	5,55	5,40	5,49
1979	59 534	36 808	96 342	5,72	5,62	5,68
1980	61 241	37 638	98 879	5,77	5,59	5,70
Betriebskrankenkassen						
1974	11 163	6 122	17 285	5,84	6,21	5,96
1975	12 736	6 999	19 735	7,03	7,77	7,28
1976	10 193	5 503	15 696	5,66	6,47	5,92
1977	10 979	5 845	16 824	6,14	7,07	6,43
1978	11 327	5 794	17 121	6,30	7,08	6,55
1979	11 977	6 187	18 164	6,58	7,49	6,86
1980	12 015	6 161	18 176	6,58	7,42	6,84
Innungskrankenkassen						
1974	7 114	1 135	8 249	4,36	3,09	4,12
1975	6 430	1 159	7 589	3,91	2,84	3,69
1976	7 233	1 313	8 546	4,24	2,99	3,98
1977	7 608	1 461	9 069	4,41	3,13	4,13
1978	8 397	1 706	10 103	4,69	3,35	4,40
1979	8 651	1 782	10 433	4,65	3,27	4,34
1980	9 328	1 904	11 232	4,83	3,31	4,48
Landwirtschaftliche Krankenkassen						
1974	57	21	78	0,80	0,55	0,71
1975	36	19	55	0,51	0,51	0,51
1976	52	24	76	0,71	0,70	0,71
1977	71	33	104	0,98	1,02	0,99
1978	74	35	109	1,00	1,15	1,09
1979	65	39	104	0,89	1,38	1,03
1980	81	31	112	1,12	1,19	1,14

1) Ohne Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, landwirtschaftliche Unternehmer sowie Jugendliche, Behinderte und Studenten.

Erkrankungen und Todesursachen

30. Behinderte nach der schwerwiegendsten Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit sowie Behinderungen nach Art und Ursache am 31. März 1981

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Be- hinderte ins- gesamt	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit					
			30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 90
Verlust oder Teilverlust								
1	einer oberen Gliedmaße	4 995	51	62	663	532	939	1 278
2	einer unteren Gliedmaße	12 062	43	41	1 512	1 136	2 030	2 534
3	der oberen Gliedmaßen	293	8	10	39	33	26	41
4	der unteren Gliedmaßen	1 248	7	10	100	68	72	158
5	einer oberen und einer unteren Gliedmaße	215	1	1	13	7	10	28
6	von drei oder vier Gliedmaßen	116	6	2	22	14	8	19
7	Zusammen	18 929	116	126	2 349	1 790	3 085	4 058
Funktionseinschränkung								
8	einer oberen Gliedmaße	11 638	1 029	1 031	4 023	1 992	1 357	1 268
9	einer unteren Gliedmaße	30 528	2 783	2 568	10 220	5 552	3 741	3 191
10	der oberen Gliedmaßen	2 537	160	131	724	429	334	380
11	der unteren Gliedmaßen	39 938	1 181	1 426	8 373	6 437	5 940	7 925
12	einer oberen und einer unteren Gliedmaße	8 975	115	182	1 373	1 245	1 204	1 794
13	von drei Gliedmaßen	2 695	28	61	404	369	388	561
14	von vier Gliedmaßen	9 249	85	146	1 000	906	949	1 846
15	Zusammen	105 560	5 381	5 545	26 117	16 930	13 913	16 965
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes								
16	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	1 254	45	39	295	187	203	239
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	27 318	4 738	3 626	9 439	3 831	2 302	2 054
18	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	29 562	2 061	2 288	7 885	4 735	3 873	4 457
19	Sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	1 321	95	62	312	197	184	208
20	Zusammen	59 455	6 939	6 015	17 931	8 950	6 562	6 958
Blindheit und Sehbehinderung								
21	Blindheit oder Verlust beider Augen	4 740	-	-	-	-	-	-
22	Hochgradige Sehbehinderung	2 149	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige Sehbehinderung	16 381	2 855	-	3 168	1 974	1 498	2 463
24	Zusammen	23 270	2 855	1 132	3 168	1 974	1 498	2 463
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen								
25	Sprach- oder Sprechstörungen	863	61	31	158	92	97	139
26	Taubheit	1 335	7	4	18	38	75	98
27	Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	3 116	-	-	-	-	-	-
28	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	13 364	745	780	3 110	2 334	1 747	2 507
29	Gleichgewichtsstörungen	180	13	16	41	25	21	40
30	Zusammen	18 858	826	831	3 327	2 489	1 940	2 784
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.								
31	Kleinwuchs	311	7	6	82	33	46	46
32	Entstellung, belästigende o. abstoßende Absonderungen oder Gerüche	785	40	35	205	101	105	110
33	Verlust einer Brust oder beider Brüste	11 352	276	245	1 308	1 101	1 047	2 266
34	Zusammen	12 448	323	286	1 595	1 235	1 198	2 422
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen								
35	von Herz - Kreislauf	47 305	1 491	1 874	11 694	8 317	6 478	9 849
36	von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	37 342	326	627	4 836	4 771	5 320	9 588
37	der oberen Atemwege	1 421	103	92	355	192	142	198
38	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 097	16	22	180	124	157	216
39	der tieferen Atemwege und Lungen	14 113	776	694	4 073	2 186	1 840	1 993
40	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines o. mehrerer weiterer innerer Organe	10 667	103	168	1 612	1 415	1 544	2 441
41	der Verdauungsorgane	17 677	1 267	1 368	5 072	2 579	1 719	2 296
42	der Verdauungsorgane u. eines o. mehrerer weiterer innerer Organe	11 001	184	276	1 969	1 451	1 310	2 032
43	der Harnorgane	7 107	836	514	1 579	807	487	788
44	der Harnorgane u. eines o. mehrerer weiterer innerer Organe	5 025	81	140	692	546	562	906
45	der Geschlechtsorgane	11 453	2 538	1 037	3 019	1 163	634	1 282
46	der Geschlechtsorgane u. einer o. mehrerer weiterer innerer Organe	4 691	425	269	1 055	523	399	690
47	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 494	573	531	2 331	1 138	571	600
48	der inneren Sekretion u./o. d. Stoffwechsels u. eines o. mehrerer weiterer innerer Organe	4 102	71	116	805	612	556	830
49	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1 446	38	39	251	179	124	274
50	des Blutes u. d. retikulo-endothelialen Systems u. eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	867	9	19	115	77	94	152
51	Zusammen	181 808	8 837	7 786	39 638	26 080	21 937	34 135
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten								
52	Querschnittslähmung	1 713	-	-	13	9	26	59
53	Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	6 381	95	74	1 047	824	853	1 335
54	Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4 835	17	14	262	283	388	748
55	Hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat, symptomatische Psychosen	14 023	177	176	1 818	1 317	1 588	2 672
56	Hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	13 731	36	70	711	727	972	2 396
57	Störungen der geistigen Entwicklung (z.B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	20 661	133	87	1 333	830	1 066	2 543
58	Körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	9 480	209	188	1 662	961	1 028	2 000
59	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	3 743	283	235	1 134	494	379	591
60	Suchtkrankheiten	729	25	24	114	70	104	148
61	Zusammen	75 296	975	868	8 094	5 515	6 404	12 492
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
62	nur Behinderungen mit Einzel - MäE unter 25 v. H.	32 687	18 747	6 017	6 349	1 094	291	145
63	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 031	1 356	1 012	4 882	2 635	2 334	3 304
64	Zusammen	54 718	20 103	7 029	11 231	3 729	2 625	3 449
65	Insgesamt	550 342	46 355	29 618	113 450	68 692	59 162	85 726

1) Einschließlich Wege- und Betriebsweegeunfall.

Erkrankungen und Todesursachen

von ... bis unter ... v.H.		Behinderungen insgesamt	Angeborene Behinderung	Arbeitsunfall) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	Lfd. Nr.
90 - 100	100										
601	869	5 295	131	828	106	49	394	3 104	483	200	1
1 616	3 150	12 533	24	967	618	37	566	7 165	2 799	357	2
11	125	325	21	52	5	9	30	129	64	15	3
107	726	1 301	7	77	33	2	49	588	495	50	4
24	131	226	5	19	5	-	10	114	59	14	5
3	42	144	7	27	3	1	9	43	44	10	6
2 362	5 043	19 824	195	1 970	770	98	1 058	11 143	3 944	646	7
332	606	15 271	596	1 777	427	202	1 042	6 555	4 002	670	8
839	1 634	39 329	1 100	2 590	1 614	355	2 301	8 828	20 385	2 156	9
87	292	3 379	226	138	31	18	76	839	1 797	254	10
2 149	6 507	54 105	1 899	736	415	71	422	3 079	43 745	3 738	11
563	2 499	10 742	426	356	261	21	192	2 100	6 538	848	12
197	687	3 354	101	100	75	9	40	688	1 742	599	13
545	3 772	11 788	685	61	47	7	35	471	9 784	698	14
4 712	15 997	137 968	5 033	5 758	2 870	683	4 108	22 560	87 993	8 963	15
66	180	1 674	87	23	15	3	19	277	1 126	124	16
381	947	49 127	300	269	144	47	242	1 303	42 651	4 171	17
1 089	3 174	40 728	371	273	135	33	207	1 039	34 745	3 925	18
65	198	1 871	64	42	34	3	29	217	1 344	138	19
1 601	4 499	93 400	822	607	328	86	497	2 836	79 866	8 358	20
1	4 739	4 874	580	33	22	2	66	292	3 476	403	21
17	2 132	2 354	127	13	3	1	9	98	1 943	160	22
1 114	2 177	26 143	1 096	717	350	136	977	2 886	18 301	1 680	23
1 132	9 048	33 371	1 803	763	375	139	1 052	3 276	23 720	2 243	24
58	227	2 326	356	12	35	1	17	77	1 473	355	25
82	1 013	1 435	434	6	-	2	8	47	846	92	26
10	3 106	3 189	1 591	1	2	5	20	10	1 371	189	27
809	1 332	22 581	1 137	189	57	12	75	2 068	17 344	1 699	28
1	23	378	1	9	4	-	6	14	314	30	29
960	5 701	29 909	3 519	217	98	20	126	2 216	21 348	2 365	30
12	79	449	185	-	-	-	-	-	201	63	31
45	144	1 329	113	25	32	11	21	364	687	76	32
1 044	4 065	12 710	-	-	-	-	-	1	12 391	318	33
1 101	4 288	14 488	298	25	32	11	21	365	13 279	457	34
1 864	5 738	70 705	650	14	8	4	17	771	65 488	3 753	35
2 485	9 389	49 870	112	17	6	2	8	482	46 001	3 242	36
59	280	1 789	26	15	12	3	3	142	1 531	60	37
77	305	1 297	4	7	1	-	3	91	1 125	66	38
521	2 030	17 310	64	208	11	-	23	3 549	12 952	503	39
762	2 622	12 443	28	62	8	-	11	1 848	9 509	977	40
627	2 749	23 683	91	55	22	5	26	1 210	21 386	888	41
688	3 091	13 476	42	32	15	2	11	559	11 710	1 105	42
190	1 906	9 491	141	39	40	-	23	291	8 659	298	43
273	1 825	6 289	56	21	16	2	14	298	5 482	400	44
351	1 429	12 785	17	3	4	-	9	117	12 245	390	45
224	1 106	5 121	3	1	1	-	1	77	4 755	283	46
129	621	8 740	189	8	7	-	2	117	8 182	235	47
225	887	5 451	132	4	1	-	2	79	4 922	311	48
61	480	1 699	114	1	4	1	3	10	1 515	51	49
75	326	978	22	1	2	-	2	7	891	53	50
8 611	34 784	241 127	1 691	488	158	16	158	9 648	216 353	12 615	51
27	1 579	1 740	127	219	292	21	274	58	629	120	52
304	1 849	7 438	760	100	122	9	130	617	4 971	729	53
254	2 869	5 053	1 115	58	66	8	57	368	3 033	348	54
721	5 554	18 681	-	388	470	25	237	2 349	13 377	1 835	55
740	8 079	14 841	-	243	374	18	179	1 077	11 537	1 413	56
635	14 034	21 556	13 789	7	28	10	42	-	6 497	1 183	57
331	3 101	11 227	-	-	-	-	-	-	9 844	1 383	58
77	550	5 414	-	8	10	1	12	51	4 400	932	59
21	223	971	-	-	1	-	1	2	750	217	60
3 110	37 838	86 921	15 791	1 023	1 363	92	932	4 522	55 038	8 160	61
13	31	32 687	13	60	31	3	14	204	5 999	26 363	62
1 007	5 501	26 479	401	504	184	14	143	5 397	11 049	8 787	63
1 020	5 532	59 166	414	564	215	17	157	5 601	17 048	35 150	64
24 609	122 730	716 174	29 566	11 415	6 209	1 162	8 109	62 167	518 589	78 957	65

Erkrankungen und Todesursachen

31. Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1980				1979	1978	
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	106,9	111,8	118,8	127,7	113,9	110,0	102,0
darunter							
Enteritis infectiosa	64,4	65,1	76,7	79,2	69,5	65,6	55,7
a) Salmonellose	64,4	65,1	76,1	79,2	69,5	65,6	55,7
b) übrige Formen	0,3	0,1	2,3	0,5	0,7	0,8	0,6
Paratyphus A, B und C	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4
Shigellenruhr	4,0	3,0	3,7	10,1	4,7	3,5	3,1
Typhus abdominalis	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	0,6	0,4
Meningitis/Encephalitis							
a) Meningokokken-Meningitis	0,6	1,4	2,3	2,1	1,4	1,7	1,5
b) andere bakterielle Meningitiden	0,9	2,3	1,4	1,2	1,4		
c) Virus-Meningoencephalitis	0,7	1,2	0,4	1,9	0,9	5,2	5,7
d) übrige Formen	2,0	1,9	2,7	1,3	2,0		
Virushepatitis							
a) Hepatitis A	13,7	18,1	13,2	15,6	15,1		
b) Hepatitis B	10,8	11,8	8,1	6,8	9,9	30,9	32,1
c) nicht bestimmbare und übrige Formen	6,1	3,7	4,9	4,6	4,5		

32. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1980				1979	1978	
Botulismus	7	2	2	4	15	4	10
Enteritis infectiosa							
a) Salmonellose	2 244	1 561	1 430	1 196	6 431	6 008	5 088
b) übrige Formen	11	2	42	7	62	70	57
Lepra	1	-	-	-	1	1	2
Milzbrand	-	-	-	1	1	1	-
Ornithose	5	2	2	2	11	16	19
Paratyphus A, B und C	14	6	6	6	32	26	38
Poliomyelitis	1	-	-	1	2	3	2
Shigellenruhr	139	73	69	153	434	325	283
Tollwut	-	-	-	-	-	-	1
Tularämie	-	1	-	1	2	-	-
Typhus abdominalis	30	18	16	15	79	52	37
Angeborene							
a) Cytomegalie	1	1	-	-	2	.	.
b) Listeriose	1	-	-	-	1	.	.
c) Lues	-	-	-	-	-	-	-
d) Toxoplasmose	3	1	9	-	13	.	.
Brucellose	3	-	1	1	5	4	13
Leptospirose							
a) Weil'sche Krankheit	-	-	1	-	1	2	2
b) übrige Formen	1	-	3	-	4	1	2
Malaria	43	32	18	26	119	87	96
Meningitis/Encephalitis							
a) Meningokokken-Meningitis	22	33	42	32	129	157	136
b) andere bakterielle Meningitiden	32	54	26	18	130		
c) Virus-Meningoencephalitis	23	29	7	28	87	472	520
d) übrige Formen	68	46	50	19	183		
Q-Fieber	4	5	2	8	19	9	74
Trachom	1	5	-	-	6	-	1
Trichinose	-	-	-	-	-	-	1
Virushepatitis							
a) Hepatitis A	479	434	247	235	1 395		
b) Hepatitis B	377	283	152	102	914	2 332	2 929
c) nicht bestimmbare und übrige Formen	212	89	91	69	461		
Anaerobe Wundinfektion							
a) Gasbrand/Gasoedem	2	5	-	2	9	-	-
b) Tetanus	-	-	-	1	1	5	4
Insgesamt	3 724	2 682	2 216	1 927	10 549	10 075	9 315

33. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1980

Krankheit	Erkrankte insgesamt	Davon im Alter von ..., bis unter Jahren							
		0 - 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und darüber	unbekannt
Botulismus	15	-	-	-	5	8	2	-	-
Enteritis infectiosa	6 431	348	1 378	973	1 055	1 456	804	390	27
a) Salmonellose	62	4	11	10	12	10	8	6	1
b) Übrige Formen	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Lepra	1	-	-	-	-	4	-	-	-
Milzbrand	11	-	-	-	-	3	8	-	-
Ornithose	32	2	4	5	7	8	3	3	-
Paratyphus A, B und C	2	-	-	-	1	1	-	-	-
Poliomyelitis	434	16	91	84	90	127	21	5	-
Shigellenruhr	2	-	1	1	-	-	-	-	-
Tularämie	79	-	5	16	22	25	8	2	1
Typhus abdominalis	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene	1	-	-	-	-	1	-	-	-
a) Cytomegalie	1	-	-	-	-	1	-	-	-
b) Listeriose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) Lues	13	1	1	2	3	6	-	-	-
d) Toxoplasmose	5	-	-	1	1	1	2	-	-
Brucellose	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Leptospirose	4	-	-	-	2	-	2	-	-
a) Weil'sche Krankheit	119	-	3	21	45	40	9	-	1
b) Übrige Formen	129	21	33	27	23	9	10	6	-
Malaria	130	10	39	44	10	15	7	5	-
Meningitis/Encephalitis	87	7	16	34	12	10	3	5	-
a) Meningokokken-Meningitis	183	12	41	81	20	19	5	5	-
b) andere bakterielle Meningitiden	19	-	-	-	3	9	5	2	-
c) Virus-Meningoencephalitis	6	-	-	1	4	1	-	-	-
d) Übrige Formen	1 395	10	198	458	335	285	76	31	2
Q-Fieber	914	5	15	76	314	287	135	82	-
Trachom	461	2	24	74	144	133	51	29	4
Virushepatitis	9	-	-	-	3	-	2	4	-
a) Hepatitis A	1	-	-	-	-	-	-	1	-
b) Hepatitis B	1	-	-	-	-	-	-	1	-
c) nicht bestimmbare und übrige Formen	10 549	440	1 860	1 908	2 111	2 457	1 161	576	36
Anaerobe Wundinfektion									
a) Gasbrand/Gasoedem									
b) Tetanus									
Insgesamt									

34. Von den Tuberkulosefürsorgestellten erfaßte Personen seit 1953¹⁾

Jahr	Aktive Tuberkulose		Inaktive Tuberkulose		Beobachtungsfälle		Zusammen	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
1953	63 595	926,6	207 610	3 025,0	20 337	296,3	291 542	4 247,9
1959	41 035	542,7	205 740	2 721,2	12 410	164,1	259 185	3 428,1
1961	36 729	468,6	206 264	2 631,4	11 225	143,2	254 218	3 243,1
1966	29 962	351,1	211 777	2 481,5	11 080	129,8	252 819	2 962,5
1971	21 136	233,4	188 771	2 084,7	10 306	113,8	220 213	2 431,9
1976	11 245	123,3	152 910	1 676,8	6 632	72,7	170 787	1 872,8
1977	9 978	109,4	142 643	1 564,0	6 908	75,7	159 529	1 749,1
1978	8 734	95,6	137 137	1 500,8	7 134	78,1	153 005	1 674,4
1979	7 944	86,4	123 343	1 342,1	6 246	68,0	137 533	1 496,5
1980	6 933	74,9	108 759	1 174,6	5 648	61,0	121 340	1 310,5

1) Jeweils am 31. Dezember.

35. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten seit 1953¹⁾

Diagnosegruppe	1953	1959	1961	1966	1971	1979	1980
Grundzahlen							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	54 937	34 897	30 968	25 296	17 926	6 673	5 773
Aktive Tuberkulose anderer Organe	8 658	6 138	5 761	4 666	3 210	1 271	1 160
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	63 595	41 035	36 729	29 962	21 136	7 944	6 933
Auf 100 000 der Bevölkerung							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	800,5	461,6	395,1	296,4	198,0	72,6	62,4
Aktive Tuberkulose anderer Organe	126,2	81,2	73,5	54,7	35,5	13,8	12,5
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	926,6	542,7	468,6	351,1	233,4	86,4	74,9

1) Jeweils am 31. Dezember.

36. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht in den Regierungsbezirken
am 1. Januar 1981

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien- nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölke- rung ¹⁾	ohne Bakterien- nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölke- rung ¹⁾	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölke- rung ¹⁾	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölke- rung ¹⁾
Unter 15 Jahren (männlich und weiblich)								
Stuttgart	9	1,4	147	22,6	18	2,8	174	26,7
Karlsruhe	9	2,2	161	39,1	9	2,2	179	43,4
Freiburg	5	1,4	44	12,4	6	1,7	55	15,6
Tübingen	3	1,0	75	24,6	5	1,6	83	27,2
Baden-Württemberg	26	1,5	427	24,8	38	2,2	491	28,5
dagegen								
31. Dezember 1979	23	1,3	442	24,9	54	3,0	242	13,7
31. Dezember 1978	21	1,1	503	27,4	60	3,3	584	31,9
31. Dezember 1971	85	3,9	1 664	76,4	111	5,1	1 860	85,4
15 Jahre und älter (männlich)								
Stuttgart	398	29,3	997	73,5	213	15,7	1 608	118,5
Karlsruhe	261	27,8	977	103,9	145	15,4	1 383	147,1
Freiburg	118	16,6	527	74,2	97	13,6	742	104,4
Tübingen	88	15,3	425	73,8	80	13,9	593	102,9
Baden-Württemberg	865	24,1	2 926	81,7	535	14,9	4 326	120,7
dagegen								
31. Dezember 1979	971	27,6	3 343	95,1	587	16,7	4 901	139,4
31. Dezember 1978	982	28,5	3 734	108,3	606	17,6	5 322	154,3
31. Dezember 1971	3 479	107,1	7 858	241,8	1 455	44,8	12 792	393,6
15 Jahre und älter (weiblich)								
Stuttgart	99	6,7	404	27,4	248	16,8	751	51,0
Karlsruhe	79	7,5	422	40,3	153	14,6	654	62,4
Freiburg	57	7,1	262	32,7	100	12,5	419	52,3
Tübingen	32	5,1	174	27,6	86	13,6	292	46,3
Baden-Württemberg	267	6,8	1 262	31,9	587	14,8	2 116	53,5
dagegen								
31. Dezember 1979	328	8,4	1 566	40,1	630	16,1	2 524	64,7
31. Dezember 1978	347	9,0	1 768	45,9	713	18,5	2 828	73,3
31. Dezember 1971	978	27,0	3 862	106,5	1 644	45,3	6 484	178,8

1) Der jeweiligen Altersgruppe.

37. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Geschlecht in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Tuberkulosegruppe	Regierungsbezirk Land	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölke- rung
		männlich	weiblich	Insgesamt	
Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis (1.1)	Stuttgart	400	106	506	14,5
	Karlsruhe	268	81	349	14,5
	Freiburg	122	58	180	9,7
	Tübingen	89	34	123	8,1
	Baden-Württemberg	879	279	1 158	12,5
	dagegen				
	31. Dezember 1979	981	341	1 322	14,4
	31. Dezember 1978	990	360	1 350	14,8
	31. Dezember 1971	3 523	1 019	4 542	50,2
	ohne Bakteriennachweis (1.2)	Stuttgart	1 071	477	1 548
Karlsruhe		1 060	500	1 560	65,0
Freiburg		549	284	833	44,7
Tübingen		462	212	674	44,6
Baden-Württemberg		3 142	1 473	4 615	49,8
dagegen					
31. Dezember 1979		3 585	1 766	5 351	58,2
31. Dezember 1978		3 997	2 008	6 005	65,7
31. Dezember 1971		8 718	4 666	13 384	147,8
Tuberkulose anderer Organe (2)		Stuttgart	222	257	479
	Karlsruhe	148	159	307	12,8
	Freiburg	100	103	203	10,9
	Tübingen	83	88	171	11,3
	Baden-Württemberg	553	607	1 160	12,5
	dagegen				
	31. Dezember 1979	612	659	1 271	13,8
	31. Dezember 1978	637	742	1 379	15,1
	31. Dezember 1971	1 506	1 704	3 210	35,5
	Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Stuttgart	1 693	840	2 533
Karlsruhe		1 476	740	2 216	92,3
Freiburg		771	445	1 216	65,2
Tübingen		634	334	968	64,0
Baden-Württemberg		4 574	2 359	6 933	74,9
dagegen					
31. Dezember 1979		5 178	2 766	7 944	86,4
31. Dezember 1978		5 624	3 110	8 734	95,6
31. Dezember 1971		13 747	7 389	21 136	233,4

38. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 1. Januar 1981

Altersgruppe von bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose							
	Grundzahlen				Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe			
	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)
	mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bakterien- nachweis (1.2)			mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bakterien- nachweis (1.2)		
Männlich								
unter 1	1	-	-	1	2,0	-	-	2,0
1 - 5	6	70	3	79	3,2	37,0	1,6	41,8
5 - 10	5	75	8	88	1,9	28,4	3,0	33,3
10 - 15	2	71	7	80	0,5	18,9	1,9	21,3
15 - 20	20	106	12	138	4,7	25,0	2,8	32,6
20 - 25	64	239	29	332	16,6	62,2	7,5	86,4
25 - 30	84	264	51	399	24,9	78,1	15,1	118,1
30 - 35	65	261	56	382	20,1	80,8	17,3	118,2
35 - 40	67	262	50	379	20,8	81,3	15,5	117,6
40 - 45	115	343	64	522	29,6	88,4	16,5	134,5
45 - 50	97	297	47	441	31,8	97,5	15,4	144,7
50 - 55	94	268	69	431	34,4	98,0	25,2	157,6
55 - 60	72	249	55	376	34,4	119,1	26,3	179,9
60 - 65	33	145	23	201	24,5	107,7	17,1	149,3
65 - 70	41	147	28	216	24,6	88,2	16,8	129,6
70 und älter	113	345	51	509	35,8	109,2	16,1	161,1
Insgesamt	879	3 142	553	4 574	19,7	70,4	12,4	102,5
Weiblich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	6	70	10	86	3,3	38,8	5,5	47,7
5 - 10	2	76	2	80	0,8	29,8	0,8	31,4
10 - 15	4	65	8	77	1,1	18,1	2,2	21,5
15 - 20	18	71	17	106	4,5	17,9	4,3	26,7
20 - 25	29	155	33	217	8,0	42,9	9,1	60,1
25 - 30	29	165	31	225	8,8	50,2	9,4	68,5
30 - 35	16	103	44	163	5,2	34,0	14,5	53,9
35 - 40	14	113	51	178	4,7	37,7	17,0	59,4
40 - 45	13	92	66	171	3,6	25,4	18,2	47,2
45 - 50	13	77	57	147	4,6	27,3	20,2	52,1
50 - 55	17	73	61	151	6,2	26,7	22,3	55,2
55 - 60	12	74	49	135	4,1	25,2	16,7	46,0
60 - 65	20	47	32	99	9,7	22,7	15,5	47,9
65 - 70	8	69	43	120	3,0	25,9	16,1	45,0
70 und älter	78	223	103	404	13,5	38,7	17,9	70,1
Insgesamt	279	1 473	607	2 359	5,8	30,7	12,7	49,2

39. Bestand der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer am 1. Januar 1981

Staatsangehörigkeit	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (2)	Alle Formen (1+2)	Auf 100 000 der jeweiligen ausländischen Bevölkerung ¹⁾
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	ohne Bakterien-nachweis (1.2)			
Griechenland	3	40	10	53	72,1
Italien	26	119	36	181	93,0
Jugoslawien	44	198	53	295	157,7
Spanien	2	26	11	39	130,1
Türkei	106	495	149	750	295,5
Sonstige europäische Staaten	5	39	5	49	43,8
Außereuropäische Staaten	28	120	34	182	326,7
Staatenlose und ohne Angabe	2	7	-	9	262,2
Insgesamt	216	1 044	298	1 558	170,7

1) Nach dem Ausländerzentralregister-Stand 30.9.1980.

40. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1966		1971		1979		1980	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	9 598	112,8	6 513	72,3	3 641	39,6	3 437	37,1
Aktive Tuberkulose anderer Organe	692	19,9	1 114	12,4	642	7,0	622	6,7
Aktive Tuberkulose Alle Formen	11 290	132,7	7 627	84,6	4 283	46,8	4 059	43,8

41. Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1953	1959	1961	1966	1971 ¹⁾	1979	1980
	Anzahl						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	12 999	8 570	7 630	6 827	4 802	2 761	2 549
Aktive Tuberkulose anderer Organe	2 064	1 749	1 681	1 360	892	518	516
Aktive Tuberkulose Alle Formen	15 063	10 319	9 311	8 187	5 694	3 279	3 065
	Auf 100 000 der Bevölkerung						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	191,9	114,2	98,4	80,2	53,3	30,0	27,5
Aktive Tuberkulose anderer Organe	30,5	23,3	21,7	16,0	9,9	5,6	5,6
Aktive Tuberkulose Alle Formen	222,4	137,6	120,1	96,2	63,2	35,7	33,1

1) Bis 1971 einschließlich Zuzüge.

42. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht 1980

Art des Zugangs	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölke-rung ³⁾	ohne Bakterien-nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölke-rung ³⁾	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölke-rung ³⁾	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölke-rung ³⁾
unter 15 Jahren alt (männlich und weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ¹⁾	18	1,0	308	17,6	19	1,1	345	19,7
Wiedererkrankte	1	0,1	12	0,7	1	0,1	14	0,8
darunter Übergänge aus 4+5 ²⁾	1	0,1	10	0,6	1	0,1	12	0,7
Insgesamt	19	1,1	320	18,2	20	1,1	359	20,5
15 Jahre und älter (männlich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ¹⁾	650	18,2	886	24,9	234	6,6	1 770	49,6
Wiedererkrankte	217	6,1	433	12,1	56	1,6	706	19,8
darunter Übergänge aus 4+5 ²⁾	148	4,2	366	10,3	35	1,0	549	15,4
Insgesamt	867	24,3	1 319	37,0	290	8,1	2 476	69,5
15 Jahre und älter (weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ¹⁾	250	6,3	437	11,1	263	6,7	950	24,1
Wiedererkrankte	80	2,0	145	3,7	49	1,2	274	7,0
darunter Übergänge aus 4+5 ²⁾	66	1,7	119	3,0	31	0,8	216	5,5
Insgesamt	330	8,4	582	14,8	312	7,9	1 224	31,1

1) Ohne Zuzüge und Umzüge. - 2) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe. - 3) Der jeweiligen Altersgruppen.

43. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht 1980

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose															
	Grundzahlen								Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe							
	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		alle Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien-nachweis (1.1)		ohne Bakterien-nachweis (1.2)		(2)				mit Bakterien-nachweis (1.1)		ohne Bakterien-nachweis (1.2)		(2)			
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
unter 1	1	-	-	-	-	-	1	-	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-
1 - 5	7	4	55	53	-	5	62	62	3,7	2,2	29,0	29,4	-	2,8	32,7	34,4
5 - 10	2	2	47	68	3	1	52	71	0,7	0,8	17,2	25,9	1,1	0,4	19,1	27,0
10 - 15	-	3	50	47	7	4	57	54	-	0,8	13,0	12,8	1,8	1,1	14,8	14,7
15 - 20	28	22	69	43	11	14	108	79	6,7	5,6	16,4	10,9	2,6	3,6	25,7	20,0
20 - 25	76	42	132	70	19	21	227	133	20,2	11,8	35,1	19,7	5,1	5,9	60,3	37,5
25 - 30	103	38	129	71	32	19	264	128	30,6	11,6	38,4	21,6	9,5	5,8	78,5	38,9
30 - 35	72	18	126	45	32	18	230	81	22,9	6,1	40,1	15,4	10,2	6,1	73,2	27,6
35 - 40	68	19	99	47	25	20	192	86	20,0	6,0	29,1	14,9	7,4	6,3	56,5	27,2
40 - 45	116	20	137	43	32	40	285	103	30,2	5,6	35,7	12,1	8,3	11,2	74,3	28,9
45 - 50	84	15	122	38	28	30	234	83	27,9	5,4	40,5	13,6	9,3	10,8	77,6	29,8
50 - 55	73	17	124	41	31	33	228	91	27,1	6,1	46,1	14,7	11,5	11,8	84,8	32,6
55 - 60	63	18	104	42	26	24	193	84	30,2	6,0	49,8	14,1	12,4	8,1	92,4	28,2
60 - 65	33	11	64	22	12	16	109	49	25,5	5,6	49,5	11,1	9,3	8,1	84,3	24,8
65 - 70	37	13	66	34	12	23	115	70	21,4	4,7	38,2	12,4	6,9	8,4	66,5	25,6
70 und älter	114	97	147	86	30	54	291	237	36,3	17,0	46,9	15,1	9,6	9,5	92,8	41,7
Insgesamt	877	339	1 471	750	300	322	2 648	1 411	19,7	7,1	33,0	15,6	6,7	6,7	59,3	29,4
darunter Ausländer	227	48	477	187	108	69	812	304	44,0	12,1	92,5	47,3	21,0	17,4	157,5	76,9

44. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht in den Regierungsbezirken 1980

Tuberkulosegruppe	Art des Zugangs Land/Regierungsbezirk	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölkerung	
		männlich	weiblich	insgesamt		
Tuberkulose der Atmungs- organe mit Bakteriennachweis (1.1)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	660	258	918	9,9	
	dar. durch Röntgenreihenuntersuchung	69	30	99	1,1	
	Wiedererkrankte	217	81	298	3,2	
	dar. durch Röntgenreihenuntersuchung	6	1	7	0,1	
	Übergänge aus 4+5 ¹⁾	148	67	215	2,3	
	Insgesamt	877	339	1 216	13,1	
	Regierungsbezirk Stuttgart	356	112	468	13,4	
	" " Karlsruhe	240	97	337	14,0	
	" " Freiburg	161	80	241	12,9	
	" " Tübingen	120	50	170	11,3	
Ohne Bakteriennachweis (1.2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	1 033	598	1 631	17,6	
	dar. durch Röntgenreihenuntersuchung	171	82	253	2,7	
	Wiedererkrankte	438	152	590	6,4	
	dar. durch Röntgenreihenuntersuchung	16	7	23	0,2	
	Übergänge aus 4+5 ¹⁾	371	124	495	5,3	
	Insgesamt	1 471	750	2 221	24,0	
	Regierungsbezirk Stuttgart	417	205	622	17,9	
	" " Karlsruhe	513	253	766	31,9	
	" " Freiburg	247	148	395	21,2	
	" " Tübingen	294	144	438	29,0	
Tuberkulose anderer Organe (2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	243	273	516	5,6	
	Wiedererkrankte	57	49	106	1,1	
	dar. Übergänge aus 4+5 ¹⁾	36	31	67	0,7	
	Insgesamt	300	322	622	6,7	
	Regierungsbezirk Stuttgart	110	109	219	6,3	
	" " Karlsruhe	80	84	164	6,8	
	" " Freiburg	57	64	121	6,5	
	" " Tübingen	53	65	118	7,8	
	Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	1 936	1 129	3 065	33,1
		dar. durch Röntgenreihenuntersuchung	240	112	352	3,8
Wiedererkrankte		712	282	994	10,7	
dar. durch Röntgenreihenuntersuchung		22	8	30	0,3	
Übergänge aus 4+5 ¹⁾		555	222	777	8,4	
Insgesamt		2 648	1 411	4 059	43,8	
Regierungsbezirk Stuttgart		883	426	1 309	37,6	
" " Karlsruhe		833	434	1 267	52,8	
" " Freiburg		465	292	757	40,6	
" " Tübingen		467	259	726	48,1	

1) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.

45. Unterbringung der ansteckungsfähig Tuberkulösen am 1. Oktober 1980

Unterbringung	Anzahl der ansteckungsfähig Tuberkulösen
In ausreichender häuslicher Isolierung	312
in nicht ausreichender häuslicher Isolierung	24
darunter ohne festen Wohnsitz	6
in Krankenhäusern, Heilstätten und anderen Anstalten	640

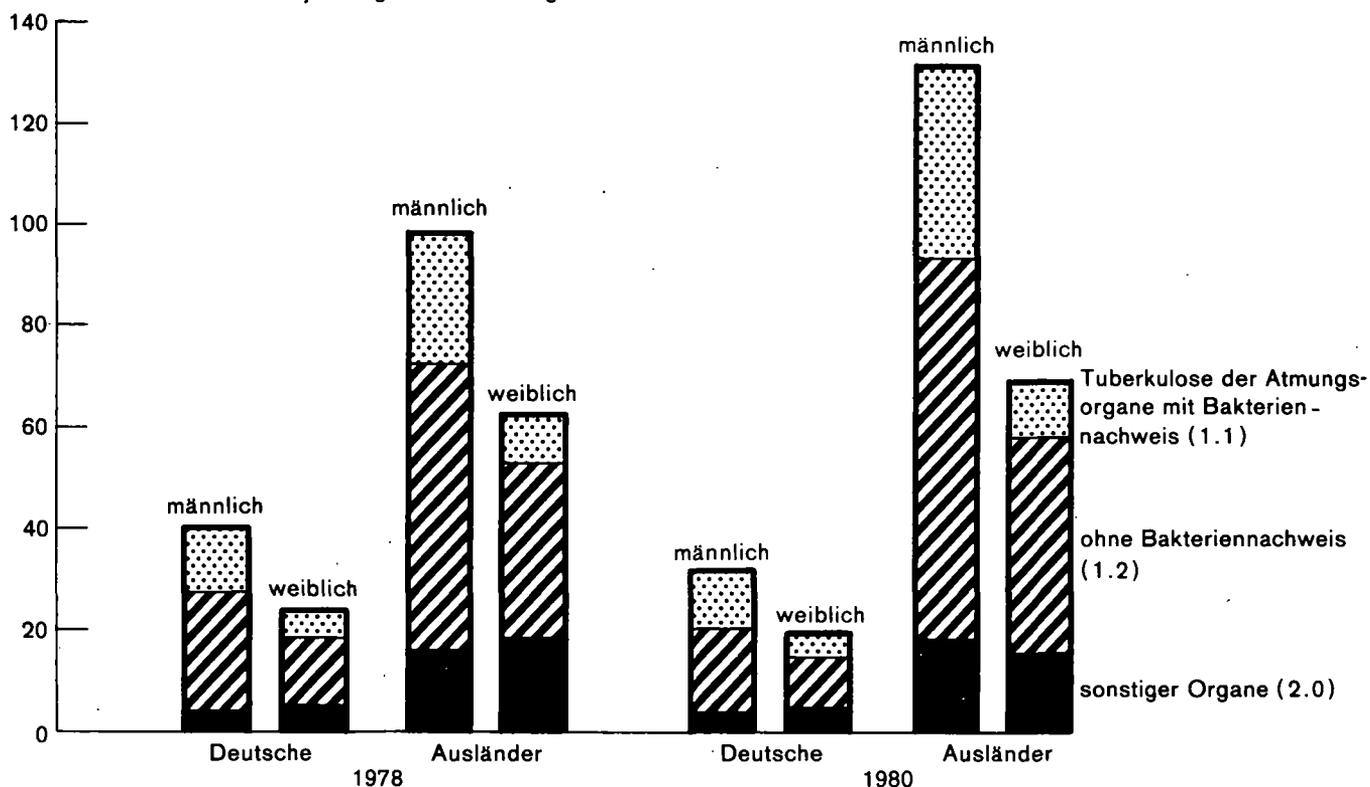
46. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Diagnose	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane (4)	22 818	20 217	6 841	8 681	58 557
Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe (5)	1 544	1 191	376	464	3 575
Krankheitsverdächtige (6)	1 385	302	363	52	2 102
Ansteckungsverdächtige (7)	19 190	15 457	4 691	5 187	44 525
Insgesamt	44 937	37 167	12 271	14 384	108 759

Schaubild 4

Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1978 und 1980

Erkrankte auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung



47. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1980

Krankheit Familienstand	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				0 - 15		15 - 25		25 - 30		30 - 50		50 und mehr		unbekannt	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Syphilis	696	470	226	-	-	92	79	101	48	231	80	45	19	1	-
ledig	374	280	94	-	-	78	45	80	29	113	17	9	3	-	-
verheiratet	216	145	71	-	-	12	21	16	9	92	35	25	6	-	-
verwitwet	16	6	10	-	-	-	1	-	-	2	5	4	4	-	-
geschieden	56	23	33	-	-	-	6	2	7	18	17	2	3	1	-
getrennt lebend	15	6	9	-	-	1	3	1	1	3	5	1	-	-	-
unbekannt	19	10	9	-	-	1	3	2	2	3	1	4	3	-	-
Tripper	5 655	4 265	1 390	10	11	1 538	791	989	255	1 602	299	113	31	13	3
ledig	3 693	2 855	838	10	11	1 379	620	730	119	690	73	36	13	10	2
verheiratet	1 455	1 054	401	-	-	114	133	198	98	685	161	54	9	3	-
verwitwet	34	22	12	-	-	2	1	-	2	9	3	11	6	-	-
geschieden	211	124	87	-	-	5	16	17	25	92	43	10	3	-	-
getrennt lebend	163	121	42	-	-	16	17	23	8	80	17	2	-	-	-
unbekannt	99	89	10	-	-	22	4	21	3	46	2	-	-	-	1
Weicher Schanker	20	18	2	-	-	6	2	3	-	8	-	1	-	-	-
Venöse Lymphknoten- entzündung	6	5	1	-	-	4	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	15	12	3	-	-	3	3	5	-	3	-	1	-	-	-
Insgesamt	6 392	4 770	1 622	10	11	1 643	875	1 098	303	1 845	380	160	50	14	3

48. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken 1980

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Syphilis	334	243	65	54	696
Tripper	2 342	2 056	546	711	5 655
Weicher Schanker	3	12	3	2	20
Mehrfachinfektion	6	4	-	5	15
Venöse Lymphknoten- entzündung	3	3	-	-	6
Insgesamt	2 688	2 318	614	772	6 392
	auf 100 000 der Bevölkerung				
Syphilis	9,6	10,1	3,5	3,6	7,5
Tripper	67,2	85,7	29,3	47,1	61,1
Weicher Schanker	0,1	0,5	0,2	0,1	0,2
Mehrfachinfektion	0,2	0,2	-	0,3	0,2
Venöse Lymphknoten- entzündung	0,1	0,1	-	-	0,1
Insgesamt	77,1	96,6	32,9	51,1	69,0

49. Krebsregister Baden-Württemberg 1980¹⁾

Sitz der bösartigen Neubildung Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle			Registerfälle		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt

Erfasste Fälle nach dem Sitz der bösartigen Neubildung
auf 100 000 der Bevölkerung

Lippe, Mundhöhle und Rachen	6,1	2,1	4,0	10,8	2,8	6,7
Verdauungsorgane und Bauchfell	81,9	84,2	83,1	66,2	66,2	66,2
darunter						
Magen	26,4	24,5	25,4	17,3	17,7	17,5
Dickdarm	17,5	16,9	17,2	19,9	22,8	21,4
Mastdarm	11,0	9,8	10,4	13,5	13,2	13,3
Leber und der in der Leber liegenden Gallenwege	4,6	4,3	4,4	2,1	1,0	1,6
Bauchspeicheldrüse	9,5	10,6	10,0	3,0	3,6	3,3
Atmungs- und intrathorakale Organe	50,9	7,1	28,2	37,0	5,7	20,8
Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse	4,3	33,2	19,3	46,7	110,2	79,6
darunter						
Brustdrüse	0,4	29,9	15,7	0,3	68,5	35,6
Harn- und Geschlechtsorgane	38,7	38,9	38,8	61,8	88,4	75,6
darunter						
Gebärmutterhals	-	5,8	5,8	-	31,7	31,7
Gebärmutterkörper	-	3,1	3,1	-	25,7	25,7
Ovarium und sonstiger Adnexe	-	15,2	15,2	-	13,7	13,7
Prostata	22,2	-	22,2	31,5	-	31,5
Sonstiger und nicht näher be- zeichneter Sitz	16,9	20,9	19,0	10,7	15,7	13,3
Lymphatisches und hämatopoetisches Gewebe	12,7	11,4	12,0	8,3	6,4	7,3
Insgesamt	211,5	197,8	204,4	241,6	295,4	269,4

Erfasste Fälle nach Altersgruppen
auf 100 000 der Bevölkerung

0 - 15	2,4	2,9	2,7	8,9	5,9	7,4
15 - 30	5,8	7,9	6,9	17,5	34,1	25,6
30 - 45	34,7	34,9	34,8	74,6	177,9	124,6
45 - 60	217,8	166,4	190,9	352,4	394,3	374,4
60 - 75	878,9	519,5	657,0	1 033,6	833,3	909,0
75 und mehr	2 033,8	1 233,4	1 512,0	1 450,2	876,9	1 076,5
Insgesamt	211,5	197,8	204,4	241,6	295,4	269,4

1) Erfasste Fälle im Regierungsbezirk Tübingen sowie in den Regionen Nordschwarzwald und Schwarzwald-Baar-Heuberg.
Quelle: Krebsverband Baden-Württemberg E.V.

50. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach Art der Verletzung, Art der Verkehrsbeteiligung und Straßenart 1980

Art der Verkehrsbeteiligung Straßenart	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Verunglückte insgesamt		Veränderung 1980 gegen 1979 in %
	1980			dagegen 1979		
Innerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	71	1 549	3 269	4 889	4 808	+ 1,7
Kraftwagen insgesamt	203	4 128	16 857	21 188	20 718	+ 2,3
Personenkraftwagen	185	3 956	16 145	20 286	19 812	+ 2,4
als Fahrer	128	2 345	9 987	12 460	12 215	+ 2,0
als Mitfahrer	57	1 611	6 158	7 826	7 597	+ 3,0
Kraftomnibussen	1	22	222	245	244	+ 0,4
Lastkraftwagen	11	94	380	485	517	- 6,2
Zugmaschinen ²⁾	6	56	110	172	145	+ 18,6
Auf Fahrrädern insgesamt	170	3 590	7 852	11 612	11 555	+ 0,5
Fahrrädern	96	1 678	3 622	5 396	5 153	+ 4,7
Mofas	37	819	1 785	2 641	3 010	- 12,3
Mopeds	37	1 093	2 445	3 575	3 392	+ 5,4
Als Fußgänger insgesamt	281	2 829	3 473	6 583	6 906	- 4,7
bis unter 15 Jahren	46	1 134	1 377	2 557	2 706	- 5,5
65 und mehr Jahre	139	682	525	1 346	1 403	- 4,1
Auf andere Art	6	26	129	161	137	+ 17,5
Insgesamt	731	12 122	31 580	44 433	44 124	+ 0,7
Außerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	157	1 205	1 312	2 674	2 603	+ 2,7
Kraftwagen insgesamt	843	7 584	16 066	24 493	25 019	- 2,1
Personenkraftwagen	799	7 246	15 060	23 105	23 674	- 2,4
als Fahrer	526	4 279	8 778	13 583	13 828	- 1,8
als Mitfahrer	273	2 967	6 282	9 522	9 846	- 3,3
Kraftomnibussen	3	30	179	212	135	+ 57,0
Lastkraftwagen	28	223	652	903	893	+ 1,1
Zugmaschinen ²⁾	13	85	175	273	317	- 13,9
Auf Fahrrädern insgesamt	154	1 126	1 215	2 495	2 556	- 2,4
Fahrrädern	79	438	481	998	970	+ 2,9
Mofas	43	300	328	671	770	- 12,9
Mopeds	32	388	406	826	816	+ 1,2
Als Fußgänger insgesamt	108	289	243	640	746	- 14,2
bis unter 15 Jahren	17	61	46	124	156	- 20,5
65 und mehr Jahre	31	59	32	122	135	- 9,6
Auf andere Art	1	15	45	61	52	+ 17,3
Insgesamt	1 263	10 219	18 881	30 363	30 976	- 2,0
Zusammen						
Auf Krafträdern insgesamt	228	2 754	4 581	7 563	7 411	+ 2,1
Kraftwagen insgesamt	1 046	11 712	32 923	45 681	45 737	- 0,1
Personenkraftwagen	984	11 202	31 205	43 391	43 486	- 0,2
als Fahrer	654	6 624	18 765	26 043	26 043	+ 0
als Mitfahrer	330	4 578	12 440	17 348	17 443	- 0,5
Kraftomnibussen	4	52	401	457	379	+ 20,6
Lastkraftwagen	39	317	1 032	1 388	1 410	- 1,6
Zugmaschinen ²⁾	19	141	285	445	462	- 3,7
Auf Fahrrädern insgesamt	324	4 716	9 067	14 107	14 111	+ 0
Fahrrädern	175	2 116	4 103	6 394	6 123	+ 4,4
Mofas	80	1 119	2 113	3 312	3 780	- 12,4
Mopeds	69	1 481	2 851	4 401	4 208	+ 4,6
Als Fußgänger insgesamt	389	3 118	3 716	7 223	7 652	- 5,6
bis unter 15 Jahren	63	1 195	1 423	2 681	2 862	- 6,3
65 und mehr Jahre	170	741	557	1 468	1 538	- 4,6
Auf andere Art	7	41	174	222	189	+ 17,5
Insgesamt	1 994	22 341	50 461	74 796	75 100	- 0,4
davon auf						
Bundesautobahnen	126	784	2 897	3 807	3 737	+ 1,9
Bundesstraßen	593	5 674	12 725	18 992	20 076	- 5,4
Landesstraßen	690	6 941	13 165	20 796	20 539	+ 1,3
Kreisstraßen	227	2 348	3 948	6 523	6 159	+ 5,9
andere Straßen	358	6 594	17 726	24 678	24 589	+ 0,4

1) Einschließlich innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbene. - 2) Einschließlich sonstiger Kraftfahrzeuge.

Erkrankungen und Todesursachen

51. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen

Todesursachen ¹⁾	1910		1938		1980	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 145	347,1	18 895	350,6	46 833	505,9
Bösartige Neubildungen	4 842	104,1	8 181	151,8	18 744	202,5
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 582	270,5	4 717	87,5	801	8,7
Tuberkulose	8 743	188,0	3 245	60,2	264	2,9
Krankheiten der Atmungsorgane	11 650	250,5	6 874	127,6	5 167	55,8
Lungenentzündung	6 629	142,5	3 941	73,1	1 548	16,7
Grippe und grippeartige Erkrankungen	685	14,7	1 031	19,1	177	1,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 394	266,5	4 058	75,3	5 326	57,5
Leberzirrhose	.	.	497	9,2	2 335	25,2
Altersschwäche	7 282	156,6	6 516	120,9	654	7,1
Ubrige natürliche Todesursachen	11 188	240,5	10 324	191,6	9 046	97,7
Diabetes mellitus	.	.	795	14,8	780	8,4
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	2 615	56,2	4 012	74,4	5 847	63,2
Kraftfahrzeugunfälle	.	.	705 ²⁾	13,1	1 923	20,8
Selbstmord	919	19,8	1 382	25,6	1 843	19,9
Zusammen	78 698	1 691,9	63 577	1 179,8	92 418	998,3

1) Infolge Änderungen der Systematik sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar. - 2) Nach der Straßenverkehrsunfallstatistik.

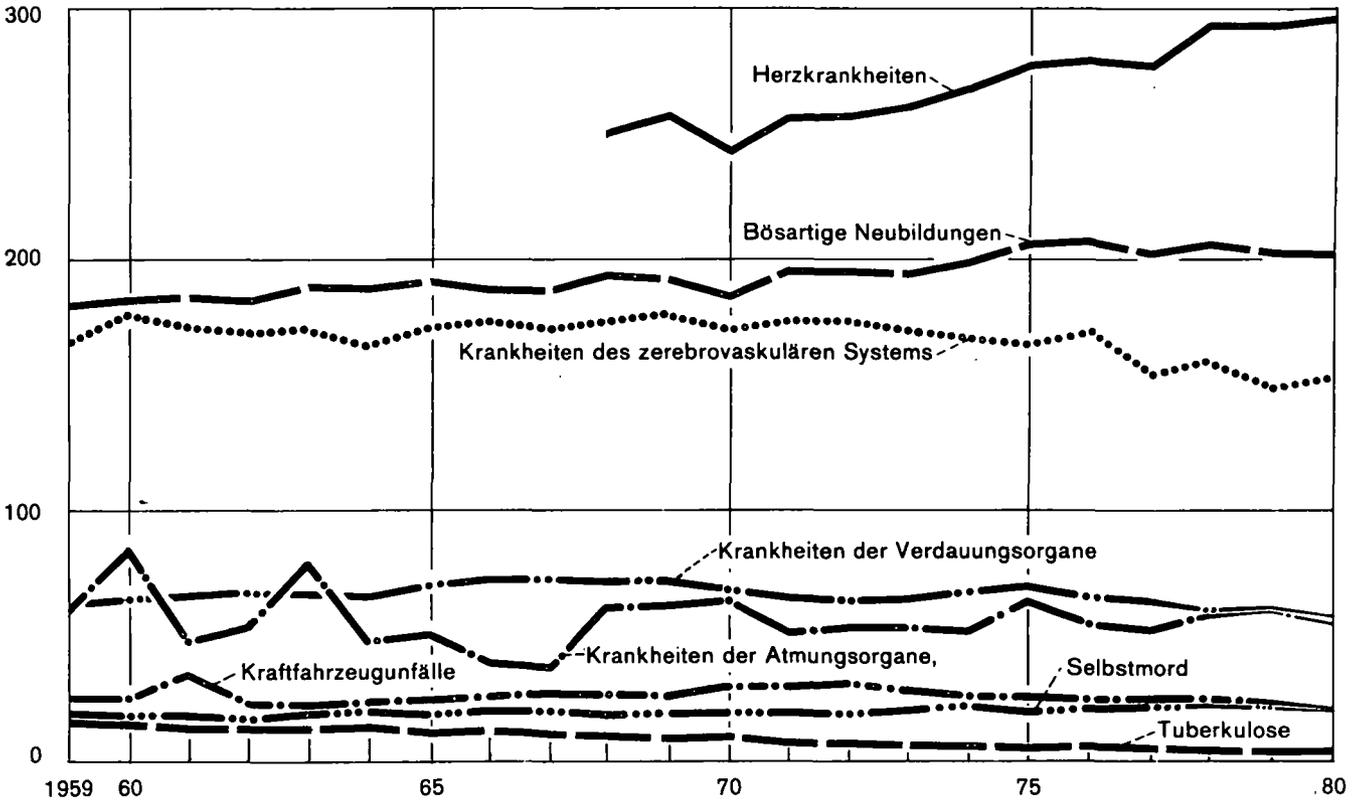
52. Tödliche häusliche Unfälle 1980

Ursache der Schädigung	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Vergiftungen (Unfälle)	männlich	4	-	1	1	1	1
	weiblich	4	-	2	1	-	1
	zusammen	8	-	3	2	1	2
Unfälle durch Sturz	männlich	270	2	2	14	40	212
	weiblich	546	1	2	6	26	511
	zusammen	816	3	4	20	66	723
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	110	2	2	9	26	71
	weiblich	116	1	1	4	12	98
	zusammen	226	3	3	13	38	169
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	17	-	-	1	3	13
	weiblich	41	-	-	1	-	40
	zusammen	58	-	-	2	3	53
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	männlich	21	2	3	5	6	5
	weiblich	26	2	1	5	3	15
	zusammen	47	4	4	10	9	20
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	5	1	2	-	1	1
	weiblich	10	-	-	-	2	8
	zusammen	15	1	2	-	3	9
Unfälle durch mechanisches Ersticken	männlich	24	15	-	1	3	5
	weiblich	25	21	-	-	1	3
	zusammen	49	36	-	1	4	8
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	17	1	3	-	6	7
	weiblich	12	1	-	2	3	6
	zusammen	29	2	3	2	9	13
Insgesamt	männlich	341	21	11	21	57	231
	weiblich	623	25	5	14	35	544
	zusammen	964	46	16	35	92	775
dagegen							
1979	zusammen	894	64	20	35	71	704
1978	zusammen	917	66	30	48	83	690

Schaubild 5

Sterbeziffern nach häufigen Todesursachen

Sterbefälle auf 100 000 der mittleren Bevölkerung

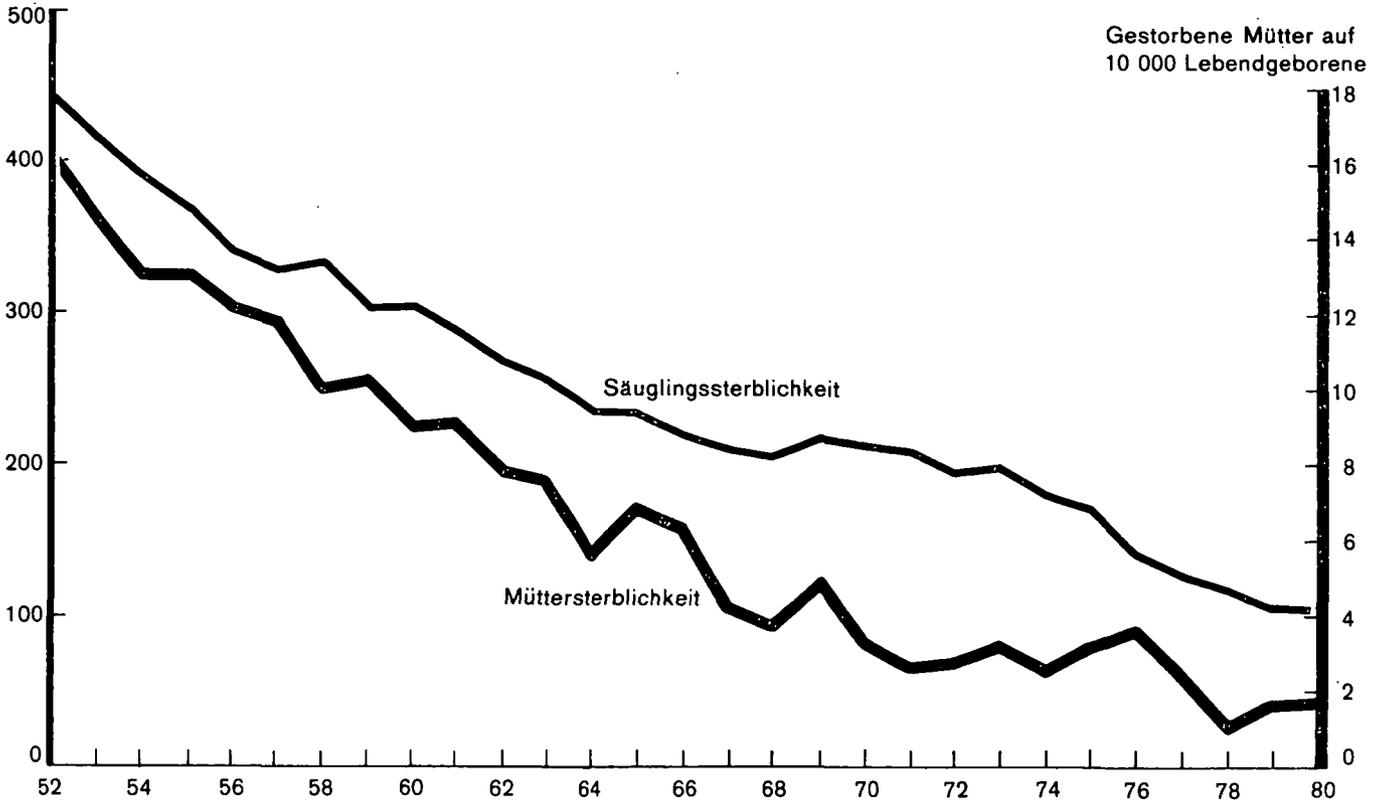


79 82

Schaubild 6

Entwicklung der Säuglings- und Müttersterblichkeit

Gestorbene Säuglinge auf 10 000 Lebendgeborene



67 82

53. Müttersterblichkeit

Jahr	Müttersterbefälle							
	Anzahl				auf 10 000 Lebendgeborene			
	insgesamt	Komplikationen in der Schwangerschaft ¹⁾	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	insgesamt	Komplikationen in der Schwangerschaft ¹⁾	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett
1938	314	80	49	185	28,4	7,2	4,4	16,7
1950	202	52	40	110	18,8	4,8	3,7	10,3
1954	149	47	15	87	13,0	4,1	1,3	7,6
1958	133	29	19	85	9,9	2,2	1,4	6,4
1959	144	42	24	78	10,2	3,0	1,7	5,5
1960	129	40	12	77	8,9	2,8	0,8	5,3
1961	137	33	15	89	9,0	2,2	1,0	5,8
1962	119	28	17	74	7,7	1,8	1,1	4,8
1963	119	22	18	79	7,5	1,4	1,1	5,0
1964	89	20	9	60	5,5	1,2	0,6	3,7
1965	108	18	16	74	6,8	1,1	1,0	4,7
1966	102	25	14	63	6,3	1,6	0,9	3,9
1967	64	13	14	37	4,1	0,8	0,9	2,4
1968	55	15	14	26	3,7	1,0	0,9	1,8
1969	69	24	6	39	4,9	1,7	0,4	2,8
1970	41	12	8	21	3,2	0,9	0,6	1,6
1971	32	8	7	17	2,6	0,6	0,6	1,4
1972	30	11	6	13	2,7	1,0	0,5	1,2
1973	32	8	8	16	3,1	0,8	0,8	1,4
1974	25	5	5	15	2,5	0,5	0,5	1,5
1975	30	11	6	13	3,1	1,1	0,6	1,3
1976	34	11	4	19	3,6	1,2	0,4	2,0
1977	22	7	3	12	2,4	0,8	0,3	1,3
1978	9	3	2	4	1,0	0,3	0,2	0,4
1979	15	9	-	6	1,6	1,0	-	0,6
1980	17	5	-	12	1,7	0,5	-	1,2

1) Einschließlich Infektionen der Harnorgane und Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett.

54. Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

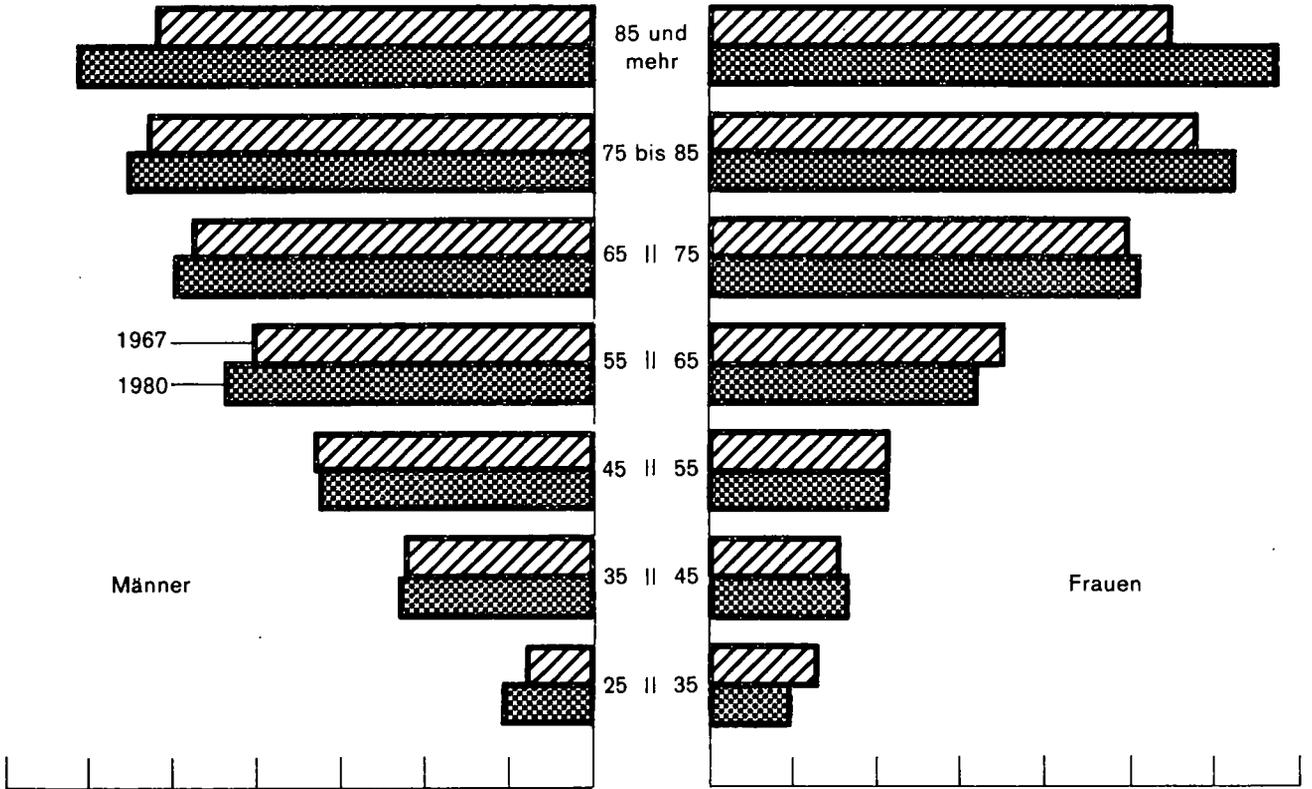
Jahr	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Natürliche Todesursachen									Unnatürliche Todesursachen	
				zusammen	infek-töse und para-sitäre Krank-heiten	Pneu-monie	Kongenitale Anomalien		Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwanger-schaftskomplikationen, sonstige Komplika-tionen bei Wehen und Entbindung, Geburts-trauma und respira-torische Affektionen	Hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonstige Neugeborenen-Gelbsucht	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangel-ernährung, Affek-tionen durch ver-kürzte Schwanger-schaftsdauer u.n.n. bez. Geburts-untergewicht	Alle übrigen natür-lichen Todes-ursachen	zu-sammen	darunter Mechani-sches Ersticken
							ins-gesamt	darunter des Kreis-lauf-systems						
1968	3 037	1 750	1 287	2 933	63	119	572	287	872	46	728	530	104	75
1969	3 051	1 760	1 291	2 953	68	94	567	297	997	50	667	510	98	69
1970	2 704	1 540	1 164	2 618	50	103	470	237	764	36	677	518	86	63
1971	2 565	1 474	1 091	2 464	55	97	493	232	747	48	547	477	101	77
1972	2 191	1 234	957	2 096	53	70	424	196	598	29	464	458	95	69
1973	2 022	1 172	850	1 915	37	62	427	209	537	18	447	387	107	82
1974	1 826	1 068	758	1 720	69	56	459	219	525	11	292	308	106	89
1975	1 649	940	709	1 566	51	68	445	216	415	13	277	297	83	66
1976	1 341	784	557	1 279	57	45	349	185	334	17	169	308	62	49
1977	1 147	682	465	1 088	59	38	300	150	286	6	149	250	59	43
1978	1 054	621	433	991	52	32	307	155	263	6	102	229	63	40
1979	964	558	406	915	29	16	273	128	247	2	106	242	49	40
1980	1 023	560	463	957	27	7	284	132	206	1	163	269	66	53

Auf 1000 Lebendgeborene														
1968	20,5	23,1	17,8	19,8	0,4	0,8	3,9	1,9	5,9	0,3	4,9	3,6	0,7	0,5
1969	21,8	24,5	18,9	21,1	0,5	0,7	4,0	2,1	7,1	0,4	4,8	3,6	0,7	0,5
1970	21,1	23,4	18,6	20,4	0,4	0,8	3,7	1,8	6,0	0,3	5,3	4,0	0,7	0,5
1971	20,7	23,2	18,1	19,9	0,4	0,8	4,0	1,9	6,0	0,4	4,4	3,9	0,8	0,6
1972	19,4	21,4	17,3	18,6	0,5	0,6	3,8	1,7	5,3	0,3	4,1	4,1	0,8	0,6
1973	19,7	22,3	16,9	18,6	0,4	0,6	4,2	2,0	5,2	0,2	4,3	3,8	1,0	0,8
1974	17,9	20,4	15,2	16,8	0,7	0,5	4,5	2,1	5,1	0,1	2,9	3,0	1,0	0,9
1975	17,0	18,9	15,0	16,1	0,5	0,7	4,6	2,2	4,3	0,1	2,9	3,1	0,9	0,7
1976	14,0	16,0	12,0	13,4	0,6	0,5	3,7	1,9	3,5	0,2	1,8	3,2	0,6	0,5
1977	12,6	14,6	10,5	12,0	0,6	0,4	3,3	1,6	3,1	0,1	1,6	2,7	0,6	0,5
1978	11,7	13,4	9,9	11,0	0,6	0,4	3,4	1,7	2,9	0,1	1,1	2,5	0,7	0,4
1979	10,5	11,8	9,0	9,9	0,3	0,2	3,0	1,4	2,7	0,0	1,1	2,6	0,5	0,4
1980	10,3	11,0	9,5	9,6	0,3	0,1	2,8	1,3	2,1	0,0	1,6	2,7	0,7	0,5

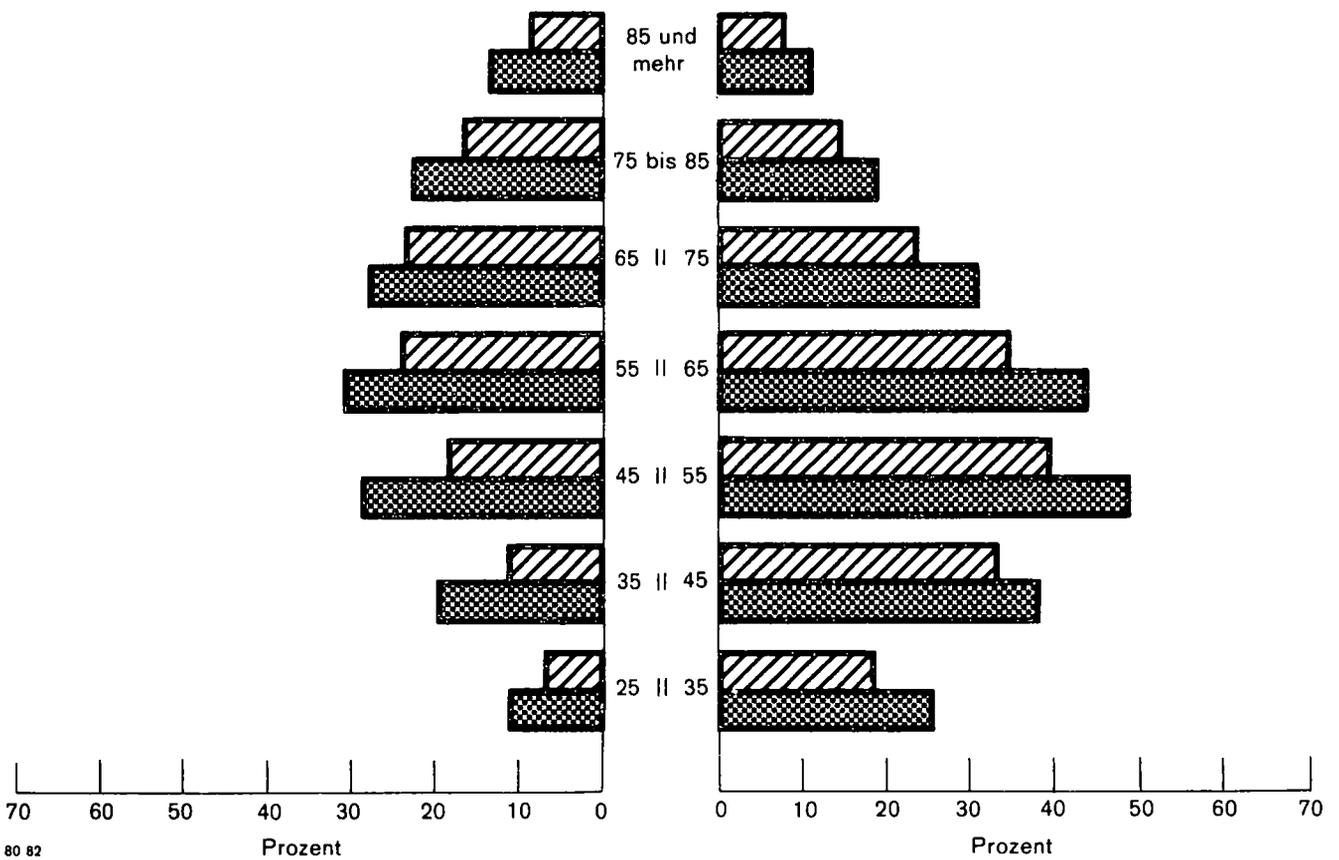
Anteil der Sterbefälle infolge Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten sowie bösartigen Neubildungen an den Sterbefällen 1967 und 1980 insgesamt nach dem Alter der Gestorbenen

Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten

Alter von ... bis unter ... Jahren



Bösartige Neubildungen



Erkrankungen und Todesursachen
55. Sterbefälle, ¹⁾ nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1980
a) Grundzahlen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD/9)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				0-1	1-5	5-15	15-30
Anzahl							
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (011,.012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (137)	801 151 23 89	409 110 8 71	13 - - -	10 - - -	4 - - -	10 2 1 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungs- und intrathorakalen Organe (160-165) der Brustdrüse (174, 175) der Gebärmutter (179-182) der Prostata (185)	18 744 2 356 2 875 1 653 688 1 060	9 322 1 218 2 449 19 - 1 060	1 - - - - -	5 - - - - -	12 - 1 - - -	37 4 1 - - -
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 081	536	1	3	16	38
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	1 549	696	-	3	5	16
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter: Diabetes mellitus (250)	1 004 780	356 278	4 -	- -	4 -	6 1
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	194	83	-	-	-	4
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 803	1 002	19	6	11	65
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Myokardinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426, 427) Herzinsuffizienz und mangelhaft bez. Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428, 429) Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	46 833 10 946 5 481 1 174 8 060 14 070	21 225 6 729 2 505 591 2 999 5 491	1 - - - - -	1 - - 1 - -	5 - - 1 - 2	54 8 - 9 9 9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Pneumonie (480-486) Grippe (487) Bronchitis (466, 490, 491)	5 167 1 548 177 1 828	2 970 695 64 1 240	13 5 1 4	5 2 1 2	4 1 - -	21 4 - 1
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560) Chronische Leberkrankheit und -zirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	5 326 518 284 2 525 592 221	3 089 295 103 1 808 242 130	6 - 1 - - -	1 - 1 - - -	3 - - 1 - -	30 3 - 18 2 3
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (580-583, 587) Prostatahyperplasie (600)	1 482 153 178	730 68 178	1 - -	1 - -	- - -	3 - -
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	17	-	-	-	-	-
680-739	Krankheiten d. Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	445	133	-	1	-	4
740-759	Kongenitale Anomalien	397	225	161	21	13	17
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	493	273	272	1	-	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose (797)	1 235 654	458 192	42 -	2 -	3 -	14 -
E800-949	Unfälle darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810-E 825) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800-E 807, E 826-E 848) Vergiftungen (Unfälle) (E 850-E 869) Unfälle durch Sturz (E 880-E 888)	3 800 1 923 101 19 1 183	2 331 1 409 74 12 449	25 - - - 1	44 18 - 1 1	117 69 9 1 4	752 648 17 3 14
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 843	1 223	-	-	13	233
E960-969	Mord und Totschlag	68	36	1	1	-	8
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	136	95	-	1	3	31
001-999	Sterbefälle insgesamt	92 418	45 192	560	106	213	1 343

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Erkrankungen und Todesursachen.

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD/9	
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-1	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
Anzahl																
29	64	26	57	196	392	14	3	3	12	24	38	13	28	257	001-139	
14	20	7	18	49	41	-	-	-	1	5	8	2	4	21	(011,012)	
1	2	-	1	3	15	-	-	1	-	1	4	-	2	7	(013-018)	
4	13	7	10	37	18	-	-	-	-	-	2	3	3	10	(137)	
308	1 611	656	1 444	5 248	9 422	-	2	10	37	314	1 435	665	1 312	5 647	140-199	
30	159	74	184	767	1 138	-	-	-	2	22	82	57	125	850	(151)	
85	499	199	436	1 228	426	-	-	-	3	14	84	35	59	231	(160-165)	
-	6	-	1	12	1 634	-	-	-	2	111	406	153	222	740	(174,175)	
-	-	-	-	-	688	-	-	-	4	44	123	55	126	336	(179-182)	
3	39	34	99	885	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(185)	
50	94	33	71	230	545	1	4	6	30	40	61	31	82	290	200-208	
35	102	39	112	384	853	1	3	9	12	25	89	36	91	587	210-239	
25	36	21	57	203	648	5	-	5	5	11	41	38	57	486	240-279	
21	26	13	44	173	502	-	-	-	4	7	26	25	48	392	(250)	
2	7	4	16	50	111	-	1	1	2	2	7	6	12	80	280-289	
149	208	51	106	387	801	11	8	3	23	54	110	38	84	470	290-389	
471	2 282	1 056	2 591	14 764	25 608	1	6	8	45	158	815	625	1 820	22 130	390-459	
222	1 188	538	1 177	3 596	4 217	-	-	-	-	23	230	176	550	3 238	(410)	
23	194	121	277	1 890	2 976	-	-	-	-	4	59	56	185	2 672	(411-414)	
36	89	26	71	358	583	-	-	2	4	12	34	15	39	477	(426,427)	
29	132	64	211	2 554	5 061	-	4	1	8	11	71	65	210	4 691	(428,429)	
70	312	162	525	4 411	8 579	-	-	3	11	60	201	171	520	7 613	(430-438)	
55	192	105	339	2 236	2 197	10	9	4	27	33	87	61	125	1 841	460-519	
17	36	14	58	558	853	2	3	1	8	7	16	12	29	775	(480-486)	
3	7	-	6	46	113	2	-	-	1	-	1	1	1	107	(487)	
8	50	49	135	991	588	-	5	-	2	2	13	19	35	512	(466,490,491)	
307	795	207	424	1 316	2 237	4	-	5	14	135	267	130	192	1 490	520-579	
13	49	15	38	177	223	-	-	-	2	9	14	6	17	175	(531,532)	
6	11	5	12	67	181	-	-	1	-	3	8	7	9	153	(560)	
237	602	141	275	534	717	2	-	-	3	101	181	61	73	296	(571)	
10	31	16	25	158	350	-	-	1	3	5	21	24	26	270	(570,572-576)	
28	36	15	12	36	91	-	-	-	1	6	12	5	12	55	(577)	
15	45	23	77	565	752	-	1	1	2	17	57	28	67	579	580-629	
3	8	7	9	41	85	-	1	1	1	3	13	7	11	48	(580-583,587)	
-	1	2	10	165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(600)	
-	-	-	-	-	17	-	-	-	8	9	-	-	-	-	630-676	
8	16	6	14	84	312	-	-	-	2	7	22	8	27	246	680-739	
7	3	1	1	1	172	123	21	6	9	4	4	1	-	4	740-759	
-	-	-	-	-	220	219	1	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
25	31	12	24	305	777	34	3	-	9	8	22	5	19	677	780-799	
-	-	-	-	192	462	-	-	-	-	-	-	-	2	460	(797)	
382	350	63	106	492	1 469	37	27	52	175	88	116	40	87	847	E 800-E 949	
252	186	27	52	157	514	3	16	38	149	63	69	16	33	127	(E810-E825)	
16	16	3	5	8	27	-	-	1	8	2	3	2	5	5	(E800-E807,	
3	1	1	-	2	7	-	1	1	3	-	-	1	1	-	E826-E848)	
38	65	21	31	274	734	1	1	2	4	8	27	11	33	647	(E850-E869)	
299	347	50	75	206	620	-	-	3	75	110	177	53	64	138	(E880-E888)	
12	6	4	2	2	32	3	-	1	12	6	6	-	2	2	E950-E959	
24	16	3	5	12	41	-	-	2	8	8	9	1	4	9	E960-E969	
2 203	6 205	2 360	5 521	26 681	47 226	463	89	119	507	1 053	3 363	1 779	4 073	35 780	E970-E999	
															001-999	

Erkrankungen und Todesursachen

Noch: 55. Sterbefälle¹⁾ nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1980

b) Verhältniszahlen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD/9)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				0-1 ²⁾	1-5	5-15	15-30
auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung							
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (011, 012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (137)	8,7 1,6 0,2 1,0	9,2 2,5 0,2 1,6	0,3 - - -	5,3 - - -	0,6 - - -	0,9 0,2 0,1 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungs- und intrathorakalen Organe (160-165) der Brustdrüse (174, 175) der Gebärmutter (179-182) der Prostata (185)	202,5 25,4 31,1 17,9 14,3 23,8	208,9 27,3 54,9 0,4 - 23,8	0,0 - - - - -	2,6 - - - - -	1,8 - 0,2 - - -	3,3 0,4 0,1 - - -
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11,7	12,0	0,0	1,6	2,4	3,4
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	16,7	15,6	-	1,6	0,8	1,4
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter: Diabetes mellitus (250)	10,8 8,4	8,0 6,2	0,1 -	- -	0,6 -	0,5 0,1
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2,1	1,9	-	-	-	0,4
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	19,5	22,5	0,4	3,2	1,7	5,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Myokardinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426, 427) Herzinsuffizienz und mangelhaft bez. Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428, 429) Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	505,9 118,2 59,2 12,7 87,1 152,0	475,7 150,8 56,1 13,2 67,2 123,1	0,0 - - - - -	0,5 - - 0,5 - -	0,8 - - 0,2 - 0,3	4,8 0,7 - 0,8 0,8 0,8
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Pneumonie (480-486) Grippe (487) Bronchitis (466, 490, 491)	55,8 16,7 1,9 19,7	66,6 15,6 1,4 27,8	0,3 0,1 0,0 0,1	2,6 1,1 0,5 1,1	0,6 0,2 - -	1,9 0,4 - 0,1
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560) Chronische Leberkrankheit und -zirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	57,5 5,6 3,1 27,3 6,4 2,4	69,2 6,6 2,3 40,5 5,4 2,9	0,1 - 0,0 - - -	0,5 - 0,5 - - -	0,5 - - 0,2 - -	2,7 0,3 - 1,6 0,2 0,3
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (580-583, 587) Prostatahyperplasie (600)	16,0 1,7 4,0	16,4 1,5 4,0	0,0 - -	0,5 - -	- - -	0,3 - -
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ³⁾	1,7	-	-	-	-	-
680-739	Krankheiten d. Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	4,8	3,0	-	0,5	-	0,4
740-759	Kongenitale Anomalien	4,3	5,0	3,2	11,1	2,0	1,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	5,3	6,1	5,3	0,5	-	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose (797)	13,3 7,1	10,3 4,3	0,8 -	1,1 -	0,5 -	1,2 -
E800-949	Unfälle darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810-E 825) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800-E 807, E 826-E 848) Vergiftungen (Unfälle) (E 850-E 869) Unfälle durch Sturz (E 880-E 888)	41,0 20,8 -1,1 0,2 12,8	52,2 31,6 1,7 0,3 10,1	0,5 - - - 0,0	23,2 9,5 - 0,5 0,5	17,8 10,5 1,4 0,2 0,6	66,4 57,2 1,5 0,3 1,2
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,9	27,4	-	-	2,0	20,6
E960-969	Mord und Totschlag	0,7	0,8	0,0	0,5	-	0,7
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1,5	2,1	-	-	0,5	2,7
001-999	Sterbefälle insgesamt	998,3	1 012,9	11,0	55,9	32,4	118,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Auf 1 000 Lebendgeborene (Säuglingssterblichkeit). - 3) Auf 10 000 Lebendgeborene (Müttersterblichkeit).

Erkrankungen und Todesursachen

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD/9	
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-1 ²⁾	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung																
2,8	8,2	20,1	33,0	62,5	8,2	0,3	1,7	0,5	1,1	2,5	4,4	6,6	10,2	45,2	001-139	
1,3	2,6	5,4	10,4	15,6	0,9	-	-	-	0,1	0,5	0,9	1,0	1,5	3,7	(011,012)	
0,1	0,3	-	0,6	1,0	0,3	-	-	0,2	-	0,1	0,5	-	0,7	1,2	(013-018)	
0,4	1,7	5,4	5,8	11,8	0,4	-	-	-	-	-	0,2	1,5	1,1	1,8	(137)	
29,7	206,8	507,3	835,2	1 673,2	196,5	-	1,1	1,6	3,4	32,5	167,7	336,0	479,1	994,0	140-199	
2,9	20,4	57,2	106,4	244,5	23,7	-	-	-	0,2	2,3	9,6	28,8	45,6	149,6	(151)	
8,2	64,0	153,9	252,2	391,5	8,9	-	-	-	0,3	1,4	9,8	17,7	21,5	40,7	(160-165)	
-	0,8	-	0,6	3,8	34,1	-	-	-	0,2	11,5	47,4	77,3	81,1	130,3	(174,175)	
-	-	-	-	-	14,3	-	-	-	0,4	4,6	14,4	27,8	46,0	59,1	(179-182)	
0,3	5,0	26,3	57,3	282,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(185)	
4,8	12,1	25,5	41,1	73,3	11,4	0,0	2,2	1,0	2,8	4,1	7,1	15,7	29,9	51,0	200-208	
3,4	13,1	30,2	64,8	122,4	17,8	0,0	1,7	1,4	1,1	2,6	10,4	18,2	33,2	103,3	210-239	
2,4	4,6	16,2	33,0	64,7	13,5	0,1	-	0,8	0,5	1,1	4,8	19,2	20,8	85,5	240-279	
2,0	3,3	10,1	25,4	55,2	10,5	-	-	-	0,4	0,7	3,0	12,6	17,5	69,0	(250)	
0,2	0,9	3,1	9,3	15,9	2,3	-	0,6	0,2	0,2	0,2	0,8	3,0	4,4	14,1	280-289	
14,4	26,7	39,4	61,3	123,4	16,7	0,2	4,4	0,5	2,1	5,6	12,9	19,2	30,7	82,7	290-389	
45,4	292,9	816,6	1 498,6	4 707,3	533,9	0,0	3,3	1,3	4,2	16,4	95,2	315,8	664,6	3 895,5	390-459	
21,4	152,5	416,0	680,8	1 146,5	87,9	-	-	-	-	2,3	26,9	88,9	200,9	570,0	(410)	
2,2	24,9	93,6	160,2	602,6	62,1	-	-	-	-	0,4	6,9	28,3	67,6	470,3	(411-414)	
3,5	11,4	20,1	41,1	114,1	12,2	-	-	0,3	0,4	1,2	4,0	7,6	14,2	84,0	(426,427)	
2,8	16,9	49,5	122,0	814,3	105,5	-	2,2	0,2	0,7	1,1	8,3	32,8	76,7	825,7	(428,429)	
6,7	40,0	125,3	303,7	1 406,4	178,9	-	-	0,5	1,0	6,2	23,5	86,4	189,9	1 340,1	(430-438)	
5,3	24,6	81,2	196,1	712,9	45,8	0,2	5,0	0,6	2,5	3,4	10,2	30,8	45,6	324,1	460-519	
1,6	4,6	10,8	33,5	177,9	17,8	0,0	1,7	0,2	0,7	0,7	1,9	6,1	10,6	136,4	(480-486)	
0,3	0,9	-	3,5	14,7	2,4	0,0	-	-	0,1	-	0,1	0,5	0,4	18,8	(487)	
0,8	6,4	37,9	78,1	316,0	12,3	-	2,8	-	0,2	0,2	1,5	9,6	12,8	90,1	(466,490,491)	
29,6	102,0	160,1	245,2	419,6	46,6	0,1	-	0,8	1,3	14,0	31,2	65,7	70,1	262,3	520-579	
1,3	6,3	11,6	22,0	56,4	4,6	-	-	-	0,2	0,9	1,6	3,0	6,2	30,1	(531,532)	
0,6	1,4	3,9	6,9	21,4	3,8	-	-	0,2	-	0,3	0,9	3,5	3,3	26,9	(560)	
22,8	77,3	109,0	159,1	170,3	14,9	0,0	-	-	0,3	10,5	21,1	30,8	26,7	52,1	(571)	
1,0	4,0	12,4	14,5	50,4	7,3	-	-	0,2	0,3	0,5	2,5	12,1	9,5	47,5	572-576	
2,7	4,6	11,6	6,9	11,5	1,9	-	-	-	0,1	0,6	1,4	2,5	4,4	9,7	(577)	
1,4	5,8	17,8	44,5	180,1	15,7	-	0,6	0,2	0,2	1,8	6,7	14,1	24,5	101,9	580-629	
0,3	1,0	5,4	5,2	13,1	1,8	-	0,6	0,2	0,1	0,3	1,5	3,5	4,0	8,4	(580-583, 587)	
-	0,1	1,5	5,8	52,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(600)	
-	-	-	-	-	1,7	-	-	-	0,8	0,9	-	-	-	-	630-676	
0,8	2,1	4,6	8,1	26,8	6,5	-	-	-	0,2	0,7	2,6	4,0	9,9	43,3	680-739	
0,7	0,4	0,8	0,6	0,3	3,6	2,5	11,6	1,0	0,8	0,4	0,5	0,5	-	0,7	740-759	
-	-	-	-	-	4,6	4,5	0,6	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
2,4	4,0	9,3	13,9	97,2	16,2	0,7	1,7	-	0,8	0,8	2,6	2,5	6,9	119,2	780-799	
-	-	-	-	61,2	9,6	-	-	-	-	-	-	-	0,7	81,0	(797)	
36,8	44,9	48,7	61,3	156,9	30,6	0,8	15,0	8,3	16,2	9,1	13,6	20,2	31,8	149,1	E800-E949	
24,3	23,9	20,9	30,1	50,1	10,7	0,1	8,9	6,0	13,8	6,5	8,1	8,1	12,1	22,4	(E810-E825)	
1,5	2,1	2,3	2,9	2,6	0,6	-	-	0,2	0,7	0,2	0,4	1,0	1,8	0,9	(E800-E807, E826-E848)	
0,3	0,1	0,8	-	0,6	0,1	-	0,6	0,2	0,3	-	-	0,5	0,4	-	(E850-E869)	
3,7	8,3	16,2	17,9	87,4	15,3	0,0	0,6	0,3	0,4	0,8	3,2	5,6	12,1	113,9	(E880-E888)	
28,8	44,5	38,7	43,4	65,7	12,9	-	-	0,5	7,0	11,4	20,7	26,8	23,4	24,3	E950-E959	
1,2	0,8	3,1	1,2	0,6	0,7	0,1	-	0,2	1,1	0,6	0,7	-	0,7	0,4	E960-E969	
2,3	2,1	2,3	2,9	3,8	0,9	-	-	0,3	0,7	0,8	1,1	0,5	1,5	1,6	E970-E999	
212,2	796,4	1 825,0	3 193,3	8 506,8	984,7	9,5	49,3	18,9	47,0	109,1	392,9	898,8	1 487,4	6 298,3	001-999	

56. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1980

Art der Schädigung		Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		insgesamt	auf 100 000 der Bevölkerung	unter 15		15 - 30		30 - 45		45 - 65		65 und mehr	
				Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	m w zus.	772 329 1 101	17,3 6,9 11,9	39 14 53	4,3 1,6 3,0	265 61 326	23,4 5,7 14,8	143 23 166	13,8 2,4 8,3	143 53 196	15,7 5,0 10,0	182 178 360	37,4 21,1 27,1
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	m w zus.	219 548 767	4,9 11,4 8,3	- - -	- - -	17 - 17	1,5 - 0,8	7 2 9	0,7 0,2 0,4	19 14 33	2,1 1,3 1,7	176 532 708	36,2 63,2 53,3
Intrakranielle Verletzungen (ausgenommen Schädelbruch)	m w zus.	844 347 1 191	18,9 7,2 12,9	52 40 92	5,8 4,7 5,2	308 74 382	27,2 6,9 17,3	153 43 196	14,7 4,5 9,8	165 65 230	18,2 6,2 11,7	166 125 291	34,1 14,8 21,9
Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	m w zus.	244 73 317	5,5 1,5 3,4	16 9 25	1,8 1,1 1,4	89 18 107	7,9 1,7 4,8	55 17 72	5,3 1,8 3,6	53 11 64	5,8 1,0 3,3	31 18 49	6,4 2,1 3,7
Zerreißen und offene Wunden	m w zus.	118 44 162	2,6 0,9 1,7	3 2 5	0,3 0,2 0,3	33 12 45	2,9 1,1 2,0	32 6 38	3,1 0,6 1,9	31 9 40	3,4 0,9 2,0	19 15 34	3,9 1,8 2,6
Verbrennungen	m w zus.	52 33 85	1,2 0,7 0,9	6 4 10	0,7 0,5 0,6	9 4 13	0,8 0,4 0,6	13 6 19	1,3 0,6 0,9	13 6 19	1,4 0,6 1,0	11 13 24	2,3 1,5 18,1
Nerven- und Rückenmarkverletzungen	m w zus.	6 1 7	0,1 0,0 0,1	- - -	- - -	3 - 3	0,3 - 0,1	1 - 1	0,1 - 0,0	- - -	- - -	2 .1 3	0,4 0,1 0,2
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe	m w zus.	344 256 600	7,7 5,3 6,5	5 4 9	0,6 0,5 0,5	89 44 133	7,9 4,1 6,0	89 51 140	8,6 5,3 7,0	102 87 189	11,2 8,3 9,6	59 70 129	12,1 8,3 9,7
Sonstige Schädigungen	m w zus.	1 086 531 1 617	24,3 11,1 17,5	84 52 136	9,4 6,1 7,8	211 57 268	18,6 5,3 12,1	224 64 288	21,6 6,6 14,4	313 157 470	34,5 14,9 24,0	254 201 455	52,2 23,9 34,3
darunter Ertrinken	m w zus.	151 99 250	3,4 2,1 2,7	31 15 46	3,5 1,8 2,6	35 10 45	3,1 0,9 2,0	29 5 34	2,8 0,5 1,7	28 33 61	3,1 3,1 3,1	28 36 64	5,8 4,3 4,8
Insgesamt	m w zus.	3 685 2 162 5 847	82,6 45,1 63,2	205 125 330	22,9 14,6 18,8	1 024 270 1 294	90,5 25,1 58,6	717 212 929	69,1 22,0 46,4	839 402 1 241	92,4 38,1 63,2	900 1 153 2 053	185,0 136,9 154,5

57. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach Art der Schädigung 1980

Art der Schädigung	Gestorbene			Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	weiblich	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kraftfahrzeugunfälle insgesamt	1 923	1 409	514	659	453	298	369
davon erlitten							
Schädelfrakturen	413	306	107	161	92	55	73
Sonstige Knochenfrakturen	237	164	73	71	44	34	77
Intrakranielle Verletzungen	739	539	200	266	164	116	121
Sonstige Verletzungen	534	400	134	161	153	93	98

58. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle durch Zusammenstoß mit Fußgängern nach Art der Schädigung 1980

Verletzung	Gestorbene Fußgänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	insgesamt	männlich	weiblich	1 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kfz-Unfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern davon erlitten	385	225	160	53	32	58	56	186
Schädelfrakturen	74	41	33	11	7	10	10	36
Sonstige Knochenfrakturen	63	36	27	4	1	6	11	41
Intrakranielle Verletzungen	154	91	63	25	16	23	22	68
Sonstige Verletzungen	94	57	37	13	8	19	13	41

59. Tödliche Arbeitsunfälle¹⁾ 1980

Unfallursache	Gestorbene insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		15 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 55		55 und mehr	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Eisenbahnunfälle	5	-	-	-	-	3	-	1	-	-	1
Vergiftungen (Unfälle)	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Unfälle durch Sturz	61	4	-	7	1	16	-	22	-	10	1
darunter											
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	55	4	-	7	-	14	-	20	-	9	1
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Unfälle durch mechanisches Ersticken	6	1	-	-	-	1	-	2	-	2	-
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	105	17	-	12	-	34	-	24	-	17	1
Insgesamt	181	22	-	19	1	56	-	51	-	29	3

1) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

60. Tödliche Sport- und Spielunfälle¹⁾ 1980

Unfallursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Unfälle durch Sturz	männlich	5	-	1	2	2	-
	weiblich	3	-	3	-	-	-
	zusammen	8	-	4	2	2	-
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	2	-	1	-	1	-
weiblich	1	-	1	-	-	-	
zusammen	3	-	2	-	1	-	
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	2	-	-	1	1	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	
zusammen	2	-	-	1	1	-	
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	26	3	17	5	1	-
weiblich	8	3	5	-	-	-	
zusammen	34	6	22	5	1	-	
Unfälle durch mechanisches Ersticken	männlich	3	-	3	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	
zusammen	3	-	3	-	-	-	
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	22	-	6	10	5	1
weiblich	2	-	2	-	-	-	
zusammen	24	-	8	10	5	1	
Insgesamt	männlich	56	3	27	17	8	1
	weiblich	13	3	10	-	-	-
	zusammen	69	6	37	17	8	1

1) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

61. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Jahr ¹⁾	Ärzte				Zahnärzte	
	insgesamt	Gebietsärzte	darunter		insgesamt	darunter ²⁾ in freier Praxis tätig
			in freier Praxis tätig ²⁾			
			zusammen	als Allgemeinarzt/ praktischer Arzt		
1953	9 575	3 366	5 889	3 948	4 242	4 162
1959	10 951	4 299	6 545	4 235	4 849	4 747
1961	11 591	4 749	6 910	4 319	4 931	4 825
1966	12 552	5 485	7 081	4 175	4 886	4 723
1970	14 827	6 182	7 458	4 152	4 907	4 712
1971	15 534	6 681	7 523	4 128	4 940	4 716
1972	16 182	6 911	7 782	4 146	4 968	4 723
1973	16 693	7 185	7 939	4 123	4 842	4 636
1974	17 289	7 494	8 210	4 300	5 015	4 734
1975	18 193	8 097	8 549	4 394	5 055	4 794
1976	18 642	8 478	8 751	4 328	5 203	4 958
1977	19 347	8 714	8 971	4 433	5 278	5 034
1978	19 984	8 804	9 127	4 490	5 252	5 003
1979	21 001	9 181	9 495	4 603	5 355	5 099
1980	21 691	9 532	9 628	4 640	5 384	5 135
1981	22 361	9 880	9 826	4 669	5 448	5 172

1) Jeweils am 31. Dezember. - 2) Einschließlich Assistenten.

62. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr ¹⁾	Auf ... Einwohner kam am Jahresende					
	ein Arzt	ein Gebietsarzt	ein Gebietsarzt	ein Allgemeinarzt/ praktischer Arzt	ein Allgemeinarzt oder Gebietsarzt	ein Zahnarzt
1953	717	2 039	3 536	1 738	1 165	1 649
1959	690	1 759	3 273	1 785	1 155	1 593
1961	676	1 651	3 025	1 815	1 134	1 625
1966	680	1 556	2 937	2 044	1 205	1 807
1970	604	1 448	2 715	2 156	1 202	1 900
1971	583	1 355	2 667	2 194	1 204	1 920
1972	566	1 325	2 518	2 208	1 176	1 938
1973	553	1 286	2 451	2 241	1 164	1 992
1974	534	1 231	2 360	2 146	1 124	1 949
1975	503	1 130	2 203	2 083	1 071	1 909
1976	489	1 076	2 062	2 107	1 042	1 839
1977	471	1 047	2 010	2 057	1 017	1 812
1978	457	1 038	1 971	2 035	1 001	1 826
1979	438	1 001	1 879	1 997	968	1 802
1980	427	971	1 856	1 995	962	1 803
1981	415	940	1 801	1 989	945	1 796

1) Jeweils am 31. Dezember.

63. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten und Geschlecht

Fachgebiet	31. Dezember 1980						Dagegen 31. Dezember					
	männlich		weiblich		insgesamt		1979		1978		1971	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebietsärzte insgesamt	7 722	46,0	1 810	36,9	9 532	43,9	9 292	44,2	8 892	44,5	6 681	43,0
davon												
Anästhesist	279	1,7	214	4,4	493	2,3	474	2,3	447	2,2	214	1,4
Arbeitsmediziner	66	0,4	20	0,4	86	0,4	55	0,3	46	0,2	.	.
Augenarzt	359	2,1	133	2,7	492	2,3	480	2,3	440	2,2	354	2,3
Chirurg	894	5,3	54	1,1	948	4,4	918	4,4	873	4,4	766	4,9
darunter mit Teilgebiet												
Gefäßchirurgie	7	0,0	-	-	7	0,0	5	0,0	2	0,0	.	.
Kinderchirurgie	19	0,1	4	0,1	23	0,1	17	0,1	20	0,1	12	0,1
Plastische Chirurgie	6	0,0	-	-	6	0,0	5	0,0	3	0,0	.	.
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	4	0,0	-	-	4	0,0	2	0,0	3	0,0	.	.
Unfallchirurgie	125	0,7	3	0,1	128	0,6	113	0,5	121	0,6	100	0,6
Hautarzt	230	1,4	88	1,8	318	1,5	315	1,5	309	1,5	252	1,6
Frauenarzt	880	5,2	161	3,3	1 041	4,8	1 013	4,8	970	4,9	672	4,3
Hals-Nasen-Ohrenarzt	355	2,1	34	0,7	389	1,8	392	1,9	377	1,9	339	2,2
Internist	2 160	12,9	393	8,0	2 553	11,8	2 533	12,1	2 472	12,4	1 778	11,5
darunter mit Teilgebiet												
Endokrinologie	4	0,0	-	-	4	0,0	10	0,0	4	0,0	.	.
Gastroenterologie	61	0,4	4	0,1	65	0,3	55	0,3	68	0,3	43	0,3
Hämatologie	9	0,1	-	-	9	0,0	4	0,0	1	0,0	.	.
Kardiologie	59	0,4	5	0,1	64	0,3	47	0,2	60	0,3	15	0,1
Pneumologie	24	0,1	2	0,0	26	0,1	19	0,1	37	0,2	62	0,4
Nephrologie	16	0,1	-	-	16	0,1	12	0,1	3	0,0	.	.
Kinderarzt	466	2,8	306	6,2	772	3,6	762	3,6	735	3,7	556	3,6
darunter mit Teilgebiet												
Kinderkardiologie	7	0,0	-	-	7	0,0	3	0,0	6	0,0	.	.
Kinder- und Jugendpsychiater	22	0,1	19	0,4	41	0,2	30	0,1	38	0,2	22	0,1
Laborarzt	96	0,6	15	0,3	111	0,5	114	0,5	110	0,6	82	0,5
darunter mit Teilgebiet												
Medizinische Mikrobiologie	8	0,0	1	0,0	9	0,0	10	0,0	5	0,0	.	.
Lungenarzt	137	0,8	28	0,6	165	0,8	163	0,8	162	0,8	234	1,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	37	0,2	2	0,0	39	0,2	43	0,2	36	0,2	47	0,3
Nervenarzt	419	2,5	159	3,2	578	2,7	550	2,6	277	1,4	407	2,6
Neurochirurg	33	0,2	-	-	33	0,2	30	0,1	30	0,2	30	0,2
Neurologe	87	0,5	25	0,5	112	0,5	128	0,6	330	1,7	76	0,5
Nuklearmediziner	20	0,1	1	0,0	21	0,1	13	0,1	8	0,0	.	.
Arzt für öffentliches Gesundheitswesen	27	0,2	22	0,4	49	0,2	34	0,2	26	0,1	.	.
Orthopäde	387	2,3	20	0,4	407	1,9	376	1,8	360	1,8	246	1,6
Pathologe	73	0,4	12	0,2	85	0,4	86	0,4	80	0,4	75	0,5
darunter mit Teilgebiet												
Neuropathologie	3	0,0	-	-	3	0,0	3	0,0	2	0,0	.	.
Pharmakologe	27	0,2	4	0,1	31	0,1	35	0,2	33	0,2	18	0,1
Psychiater	65	0,4	46	0,9	111	0,5	94	0,4	117	0,6	65	0,4
Radiologe	348	2,1	49	1,0	397	1,8	411	2,0	383	1,9	307	2,0
darunter mit Teilgebiet												
Strahlentherapie	39	0,2	1	0,0	40	0,2	38	0,2	24	0,1	.	.
Rechtsmediziner	6	0,0	-	-	6	0,0	9	0,0	10	0,0	.	.
Urologe	249	1,5	5	0,1	254	1,2	234	1,1	225	1,1	141	0,9
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebietsarzt	9 058	54,0	3 101	63,1	12 159	56,1	11 709	55,8	11 092	55,5	8 853	57,0
Ärzte insgesamt	16 780	100	4 911	100	21 691	100	21 001	100	19 984	100	15 534	100

64. Ärzte und Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981

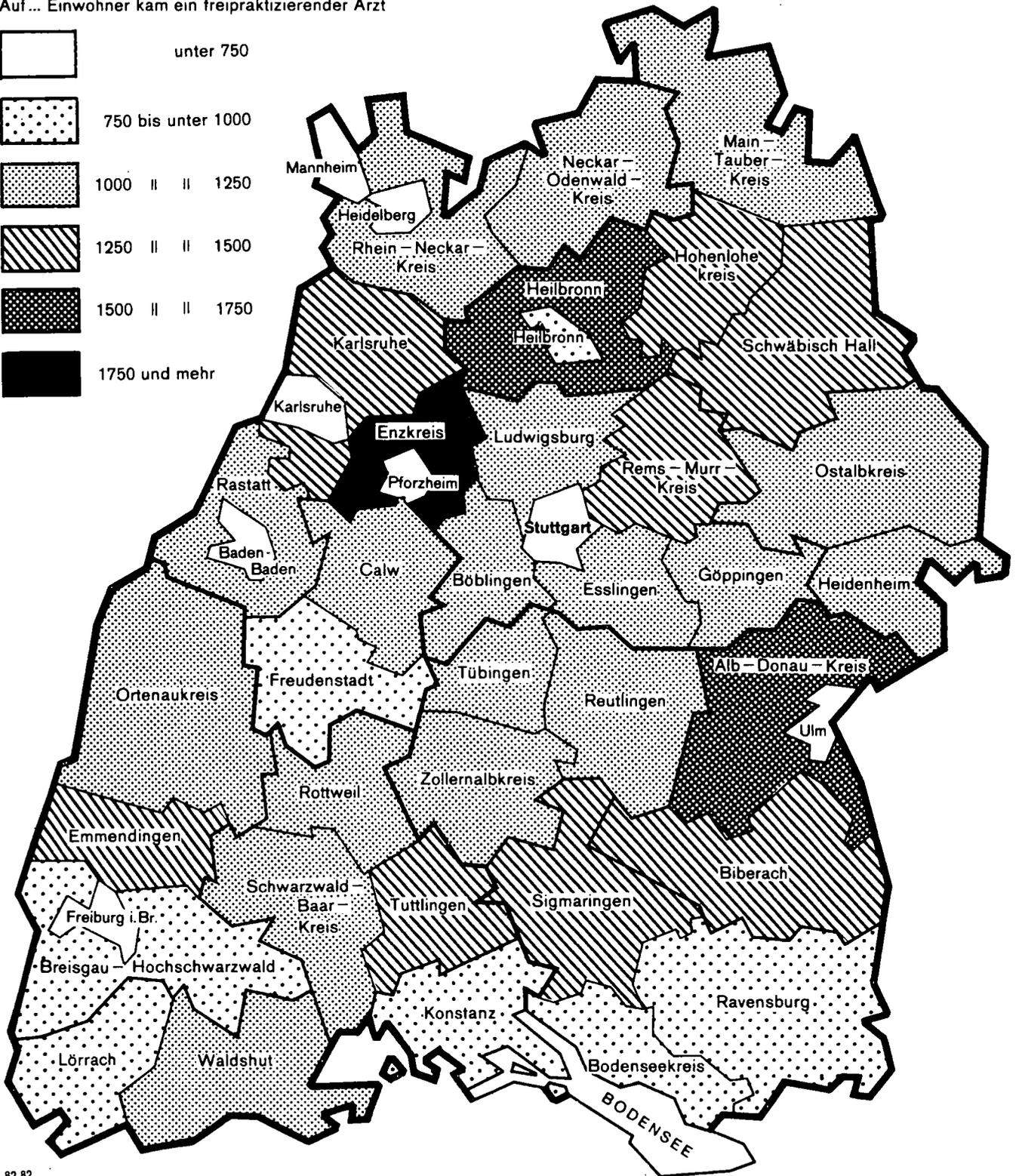
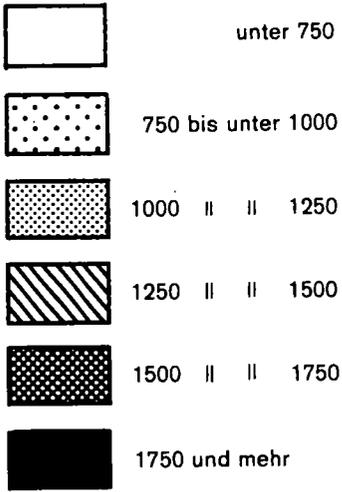
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ärzte			Zahnärzte		Auf ... Einwohner kam an Jahresende		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in freier Praxis	ein Arzt	ein Gebiets- ¹⁾ oder Allgemeinarzt in freier Praxis ²⁾	ein Zahnarzt in freier Praxis
		Gebiets- Ärzte ¹⁾	Gebiets- ¹⁾ und Allgemeinarzte in freier Praxis ²⁾					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 090	1 062	907	708	675	278	640	860
Landkreise								
Böblingen	461	210	270	160	157	663	1 132	1 947
Esslingen	774	356	431	171	169	595	1 068	2 723
Göppingen	414	206	209	114	114	558	1 105	2 026
Ludwigsburg	662	296	365	190	188	658	1 194	2 317
Rems-Murr-Kreis	468	224	275	157	156	761	1 295	2 283
Region Mittlerer Neckar	4 869	2 354	2 457	1 500	1 459	487	964	1 624
Stadtkreis Heilbronn	300	165	142	61	60	373	788	1 866
Landkreise								
Heilbronn	362	126	159	82	82	676	1 539	2 983
Hohenlohekreis	100	31	62	25	25	839	1 353	3 355
Schwäbisch Hall	227	116	113	60	58	663	1 333	2 597
Main-Tauber-Kreis	330	137	116	53	53	368	1 047	2 291
Region Franken	1 319	575	592	281	278	540	1 239	2 563
Landkreise								
Heidenheim	204	85	116	60	60	609	1 072	2 072
Ostalbkreis	409	184	230	110	108	674	1 199	2 554
Region Ostwürttemberg	613	269	346	170	168	653	1 156	2 381
Regierungsbezirk Stuttgart	6 801	3 198	3 395	1 951	1 905	512	1 026	1 828
Stadtkreise								
Baden-Baden	211	105	93	45	45	233	528	1 092
Karlsruhe	973	497	398	201	191	279	683	1 424
Landkreise								
Karlsruhe	487	182	280	156	152	737	1 282	2 362
Rastatt	260	125	159	120	119	727	1 189	1 589
Region Mittlerer Oberrhein	1 931	909	930	522	507	450	935	1 714
Stadtkreise								
Heidelberg	1 367	396	373	138	117	97	357	1 139
Mannheim	1 182	521	443	171	167	257	687	1 822
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	181	83	105	58	58	717	1 236	2 237
Rhein-Neckar-Kreis	652	229	447	187	187	710	1 036	2 477
Region Unterer Neckar	3 382	1 229	1 368	554	529	305	753	1 948
Stadtkreis Pforzheim	357	202	161	90	89	298	661	1 197
Landkreise								
Calw	342	147	118	55	55	387	1 123	2 409
Enzkreis	157	57	90	57	57	1 033	1 802	2 845
Freudenstadt	212	83	104	50	50	470	959	1 994
Region Nordschwarzwald	1 068	489	473	252	251	469	1 059	1 995
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 381	2 627	2 771	1 328	1 287	376	866	1 865
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 278	503	378	242	181	137	463	967
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	466	195	232	116	115	429	862	1 738
Emmendingen	247	97	105	58	57	534	1 256	2 314
Ortenaukreis	709	313	326	163	161	501	1 090	2 207
Region Südlicher Oberrhein	2 700	1 008	1 041	579	514	319	828	1 678
Landkreise								
Rottweil	202	91	111	61	60	632	1 149	2 126
Schwarzwald-Baar-Kreis	447	215	199	118	117	446	1 003	1 706
Tuttlingen	153	54	86	54	50	728	1 294	2 226
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	802	360	396	233	227	547	1 107	1 932
Landkreise								
Konstanz	632	312	287	167	166	364	802	1 386
Lörrach	365	169	193	110	109	523	989	1 751
Waldshut	266	126	130	91	90	540	1 105	1 596
Region Hochrhein-Bodensee	1 263	607	610	368	365	447	925	1 547
Regierungsbezirk Freiburg	4 765	2 075	2 047	1 180	1 106	391	911	1 687
Landkreise								
Reutlingen	396	188	220	174	162	600	1 080	1 467
Tübingen	853	367	163	161	99	203	1 060	1 745
Zollernalbkreis	249	99	145	73	72	696	1 195	2 406
Region Neckar-Alb	1 498	654	528	308	333	390	1 106	1 753
Stadtkreis Ulm	643	251	153	84	77	157	658	1 307
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	140	44	92	51	51	1 146	1 743	3 145
Biberach	310	120	114	78	77	489	1 330	1 970
Region Donau-Iller ³⁾	1 093	415	359	213	205	378	1 150	2 013
Landkreise								
Bodenseekreis	363	176	201	108	107	469	848	1 592
Ravensburg	615	313	237	139	135	375	973	1 709
Sigmaringen	175	74	90	57	57	651	1 266	2 000
Region Bodensee-Oberschwaben	1 153	563	528	304	299	447	975	1 722
Regierungsbezirk Tübingen	3 744	1 632	1 415	925	837	404	1 068	1 806
Baden-Württemberg	21 691	9 532	9 628	5 384	5 135	427	962	1 803

1) Früher Facharzt. - 2) Einschließlich praktische Ärzte und Assistenten. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 8

Gebietsärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. praktische Ärzte in freier Praxis am 1. Januar 1981

Auf ... Einwohner kam ein freipraktizierender Arzt



65. Ausländische Ärzte

Jahr	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten			
		zusammen	darunter				zusammen	darunter		
			Jugoslawien	Spanien	Griechenland	CSSR		Türkei	Iran	Syrien
1966	548	252	94	34	38	.	296	117	75	18
1971	792	369	92	11	67	93	423	64	104	40
1974	930	529	168	13	67	102	401	91	70	28
1975	1 017	597	198	12	71	105	420	117	66	30
1976	1 055	611	198	10	69	99	444	141	62	34
1977	1 076	634	194	11	86	99	442	153	63	36
1978	1 092	621	189	13	75	67	471	155	63	41
1979	1 039	587	167	13	65	51	452	149	58	38
1980	1 058	591	128	13	74	44	467	139	55	39

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

66. Ausländische Zahnärzte

Jahr	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Jugoslawien	Griechenland	Frankreich	CSSR		Türkei	Chile	Indonesien	Iran
1968	50	25	10	4	3	2	25	14	3	3	3
1970	62	38	16	3	2	8	24	6	5	1	4
1974	165	126	35	9	1	16	39	20	3	4	1
1975	194	154	38	6	1	15	40	21	3	2	3
1976	240	195	47	9	2	15	45	25	2	2	3
1977	256	210	52	10	3	16	46	27	-	3	2
1978	285	245	54	13	3	17	40	23	-	2	1
1979	299	253	57	12	2	14	46	21	1	2	2
1980	317	276	56	10	3	15	41	18	1	1	2

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

67. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten

Jahr	Erteilte Approbationen an					
	Ärzte		Zahnärzte			
	insgesamt	darunter an Frauen	nach abgeschlossenem Hochschulstudium	als ehemalige Dentisten	insgesamt	darunter an Frauen
1966	579	187	82	-	82	24
1971	1 063	349	142	-	142	34
1974	1 002	292	171	-	171	27
1975	1 029	258	175	-	175	19
1976	1 124	262	213	-	213	37
1977	1 295	327	174	-	174	38
1978	1 795	473	190	-	190	31
1979	1 446	431	219	-	219	56
1980	1 421	417	173	-	173	41

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

68. Hebammen nach dem Beschäftigungsverhältnis in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon			
		freiberuflich		in Anstalten angestellt	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgart	347	73	21,0	274	79,0
Karlsruhe	260	47	18,1	213	81,9
Freiburg	257	81	31,5	176	68,5
Tübingen	162	52	32,1	110	67,9
Baden-Württemberg	1 026	253	24,7	773	75,3
Dagegen 31. Dezember 1979	1 019	278	27,3	741	72,7
31. Dezember 1978	1 014	309	30,5	705	69,5
31. Dezember 1971	1 174	647	55,1	527	44,9

69. Freiberufstätige Hebammen nach Altersgruppen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Stuttgart	73	-	6	11	31	25	-
Karlsruhe	47	-	3	10	25	9	-
Freiburg	81	1	2	11	50	16	1
Tübingen	52	6	5	10	21	10	-
Baden-Württemberg	Anz. 253	7	16	42	127	60	1
	% 100	2,8	6,3	16,6	50,2	23,7	0,4
Dagegen 31. Dezember 1979	Anz. 278	5	16	55	134	65	3
	% 100	1,8	5,8	19,8	48,2	23,4	1,0
31. Dezember 1978	Anz. 309	9	18	67	139	68	8
	% 100	2,9	5,8	21,7	45,0	22,0	2,6
31. Dezember 1971	Anz. 647	14	67	166	245	140	15
	% 100	2,2	10,3	25,7	37,9	21,6	2,3

70. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen in den Regierungsbezirken 1980

Regierungsbezirk Land	Frei- berufs- tätige Hebammen insgesamt	Davon führten eine Anzahl von ... bis ... Entbindungen durch									
		bis zu 10	11 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 150	151 - 250	251 und mehr	ohne Angabe
Stuttgart	73	36	9	6	3	1	2	7	2	1	6
Karlsruhe	47	25	2	2	-	1	-	1	1	-	15
Freiburg	81	41	6	13	5	2	4	3	2	-	5
Tübingen	52	13	5	7	1	2	4	7	13	-	-
Baden-Württemberg	253	115	22	28	9	6	10	18	18	1	26
Dagegen 1979	278	142	16	29	13	15	8	24	19	4	8
1978	309	154	24	24	15	23	7	28	19	3	12
1971	647	196	98	76	43	39	32	69	75	19	-

71. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 1. Januar 1981

Berufsgruppe	31. Dezember 1980			Dagegen 31. Dezember		
	männlich	weiblich	insgesamt	1979	1978	1971
Heilpraktiker	912	453	1 365	1 275	1 129	541
Krankenschwestern, -pfleger	3 583	25 019	28 602	28 313	26 658	20 794
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	1	4 609	4 610	4 731	4 593	3 583
Krankenpflegehelfer	1 081	5 224	6 305	6 301	6 306	2 789
Hebammen	-	1 026	1 026	1 019	1 014	1 174
Wochenpflegerinnen	-	171	171	162	196	288
Masseure	542	822	1 364	1 371	1 434	1 555
Masseure und medizinische Bademeister ¹⁾	1 489	1 076	2 565	2 376	2 112	941
Krankengymnasten	188	2 491	2 679	2 556	2 408	1 491
Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten	140	380	520	482	386	.
Medizinisch-technische Assistenten	95	2 331	2 426	2 481	2 436	3 046
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	37	1 039	1 076	1 002	832	.
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	28	566	594	595	457	.
Diätassistenten ²⁾	60	442	502	509	445	403
Rettungssanitäter	1 224	13	1 237	1 153	1 008	.
Audiometristen	-	17	17	22	20	.
Desinfektoren ³⁾	297	34	331	373	361	357
Logopäden	16	102	118	126	87	.
Orthoptisten	-	30	30	33	31	.
Zytologieassistenten	1	60	61	56	44	.

1) Masseure, Masseurinnen und medizinische Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährliche Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben (vgl. Gesetz über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten vom 21.12.1958 BGB, Teil 1 Nr. 47 S. 985 - ff.). - 2) Einschließlich der als Ernährungsberater Tätigen. - 3) Einschließlich medizinischer Schädlingsbekämpfer.

72. Personal der Gesundheitsämter am 1. Januar 1981

a) Ärzte und Zahnärzte

Berufsgruppe	Insgesamt	Und zwar		
		männlich	weiblich	mit staatsärztlicher Prüfung
Ärzte, hauptamtlich	300	113	187	130
darunter teilzeitbeschäftigt	85	2	83	5
Ärzte, nebenamtlich	51	33	18	.
Zahnärzte, hauptamtlich	44	15	29	.
darunter teilzeitbeschäftigt	8	1	7	.
Zahnärzte, nebenamtlich	14	11	3	.

b) Übrige in Gesundheitsämtern tätige Personen

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich		Weiblich	
		zusammen	darunter teilzeitbeschäftigt	zusammen	darunter teilzeitbeschäftigt
Gesundheitsingenieure	3	2	-	1	-
Gesundheitsaufseher	90	88	-	2	-
Desinfektoren	12	12	-	-	-
Medizinisch-technische Assistenten	48	1	-	47	9
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	23	-	-	23	1
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	9	-	-	9	-
Sozialarbeiter	197	8	-	189	22
Sozialmedizinische Assistenten	69	4	-	65	5
Arzthelfer	42	-	-	42	6
Zahnarzthelfer	30	-	-	30	4
Verwaltungspersonal	327	58	-	269	43
Schreibkräfte	300	-	-	300	67
Sonstige Personen	163	5	-	158	20

73. Personal der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

a) Ärzte

Tuberkulosefürsorgearzt	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg	Darunter Gebietsärzte (Lungenarzt bzw. Internist/Teil- gebiet Lungen- und Bronchial- heilkunde).
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen		
Hauptamtlich:						
Ausschließlich als Tuberkulose- fürsorgearzt	10	8	8	5	31	25
Nicht ausschließlich als Tuberkulosefürsorgearzt	2	1	1	-	4	2
Nebenamtlich:						
Hauptberuflich in freier Praxis	6	-	-	-	6	4
Hauptberuflich in Krankenhäusern	-	4	-	-	4	-

b) Sonstiges Personal

Personal	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg	Darunter Teilzeit- beschäftigte
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen		
Fürsorgerinnen	91	16	15	32	154	122
Medizinisch-technische Assistenten	35	24	24	18	101	45
Schreibkräfte	33	19	14	18	84	27
Sonstiges Personal	18	21	9	5	53	24

74. Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken 1980

Art der Leistungen	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Röntgenleistungen					
Durchleuchtungen	625	2 414	1 335	82	4 456
Großaufnahmen einschließlich Teilaufnahmen	6 425	7 138	8 581	1 960	24 104
Schirmbildaufnahmen	165 187	105 415	68 004	60 448	399 054
Schichtbildserien	3 180	749	877	80	4 886
Laboruntersuchungen					
Sputum	1 181	229	349	4	1 763
davon mittels Ausstrich	770	229	179	4	1 182
Kultur	411	-	170	-	581
Tierversuch	-	-	-	-	-
Kehlkopfabstriche	414	-	-	-	414
Magensaftuntersuchungen	-	-	-	-	-
Urinuntersuchungen	381	1 467	3 611	58	5 517
Sonstiges Material	43	813	62	7	925
Tuberkulinproben (im Rahmen der Tuberkulose-Fürsorge)	23 633	4 915	7 780	4 564	40 892
Salbenprobe	13 214	1 580	-	133	14 927
Stempeltest	10 377	3 335	7 780	4 431	25 923
Mantoux	42	-	-	-	42

75. Apotheken

Jahr ¹⁾	Voll-	Zweig-	Krankenhaus-	Apotheken zusammen	Auf ... Einwohner kam eine Apotheke
	apotheken				
1953	902	28	25	955	7 187
1959	1 157	24	28	1 209	6 254
1961	1 266	21	30	1 317	5 952
1966	1 438	14	33	1 485	5 747
1970	1 601	6	34	1 641	5 456
1971	1 664	7	35	1 706	5 308
1972	1 728	6	35	1 769	5 175
1973	1 840	6	38	1 884	4 904
1974	1 938	6	38	1 982	4 655
1975	2 010	6	40	2 056	4 452
1976	2 097	6	40	2 143	4 255
1977	2 181	4	45	2 230	4 090
1978	2 260	3	47	2 310	3 956
1979	2 317	3	51	2 371	3 876
1980	2 394	2	51	2 447	3 784

1) Jeweils am 31. Dezember.

76. Personal der Apotheken nach Berufsgruppe und Geschlecht

Berufsgruppe	31. Dezember 1980			Dagegen 31. Dezember		
	männlich	weiblich	insgesamt	1979	1978	1975
Apotheker	2 068	2 325	4 393	4 214	4 216	3 789
Pharmaziepraktikanten	89	129	218	137	91	61
Apothekerassistenten	72	527	599	604	597	656
Pharmazeutisch-technische Assistenten	19	1 496	1 515	1 446	1 320	870
Apothekenhelfer	.	.	6 434	6 032	5 632	.

77. Approbationen von Apothekern

Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen	
	insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen
1967	236	157	1974	199	105
1968	241	150	1975	158	76
1969	243	156	1976	259	134
1970	243	139	1977	247	147
1971	510	324	1978	230	114
1972	285	147	1979	201	105
1973	303	157	1980	194	106

78. Krankenhäuser

Jahr ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Planmäßige Betten		Krankenhäuser für Akutkranke	Planmäßige Betten	
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl		auf 10 000 Einwohner
1953	531	72 913	106,2	410	50 450	73,5
1959	605	82 982	109,8	424	54 178	71,7
1961	627	85 938	109,6	434	55 792	71,2
1966	674	95 021	111,3	429	58 656	68,7
1970	689	99 643	111,3	434	61 472	68,7
1971	678	99 822	110,2	425	61 965	68,4
1972	680	103 260	112,8	416	63 636	69,5
1973	676	103 662	112,2	412	64 320	69,6
1974	678	105 278	114,1	407	65 466	71,0
1975	683	107 320	117,3	395	65 423	71,5
1976	669	106 986	117,3	380	64 391	70,6
1977	676	108 825	119,3	380	64 757	71,0
1978	656	107 347	117,5	361	64 125	70,2
1979	654	107 657	117,1	358	64 451	70,1
1980	640	106 496	115,0	349	64 273	69,4

1) Jeweils am 31. Dezember.

79. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 1. Januar 1981

Größenklasse (von bis unter Betten)	Insgesamt				Öffentliche				Freigemeinnützige				Private			
	Kranken- häuser		planmäßige Betten		Kranken- häuser		planmäßige Betten		Kranken- häuser		planmäßige Betten		Kranken- häuser		planmäßige Betten	
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
Krankenhäuser insgesamt																
unter 25	61	949	0,9	16	290	0,4	3	51	0,2	42	608	3,2				
25 - 50	101	3 689	3,5	28	1 082	1,6	12	448	2,0	61	2 159	11,5				
50 - 100	144	10 024	9,4	49	3 448	5,3	41	2 989	13,6	54	3 587	19,1				
100 - 150	108	12 911	12,1	54	6 643	10,1	22	2 523	11,5	32	3 745	19,8				
150 - 200	60	10 392	9,8	34	5 965	9,1	15	2 503	11,4	11	1 924	10,2				
200 - 300	71	16 658	15,6	37	8 763	13,3	17	3 981	18,2	17	3 914	20,8				
300 - 400	38	12 523	11,8	28	9 223	14,0	7	2 287	10,4	3	1 013	5,4				
400 - 500	24	10 775	10,1	20	8 927	13,6	3	1 349	6,1	1	499	2,7				
500 - 600	4	2 153	2,0	2	1 068	1,6	2	1 085	4,9	-	-	-				
600 - 800	13	9 238	8,7	9	6 545	10,0	2	1 322	6,0	2	1 371	7,3				
800 - 1 000	9	7 809	7,3	5	4 346	6,6	4	3 463	15,7	-	-	-				
1 000 und mehr	7	9 375	8,8	7	9 375	14,4	-	-	-	-	-	-				
Insgesamt	640	106 496	100	289	65 675	100	128	22 001	100	223	18 820	100				
darunter																
Belegkrankenhäuser	81	8 916	8,4	38	5 362	8,2	17	2 194	10,0	26	1 360	7,2				
Krankenhäuser für Akutkranke																
unter 25	42	626	1,0	10	197	0,4	1	21	0,2	31	408	17,5				
25 - 50	51	1 900	3,0	27	1 048	2,1	3	125	1,0	21	727	31,0				
50 - 100	62	4 285	6,7	34	2 315	4,7	18	1 325	10,3	10	645	27,6				
100 - 150	56	6 752	10,5	41	5 077	10,4	13	1 470	11,4	2	205	8,8				
150 - 200	31	5 306	8,3	23	3 990	8,1	7	1 164	9,0	1	152	6,5				
200 - 300	37	8 818	13,7	26	6 285	12,8	10	2 332	17,9	1	201	8,6				
300 - 400	29	9 530	14,7	24	7 919	16,2	5	1 611	12,5	-	-	-				
400 - 500	21	9 404	14,6	18	8 055	16,5	3	1 349	10,4	-	-	-				
500 - 600	2	1 135	1,8	1	555	1,1	1	580	4,5	-	-	-				
600 - 800	8	5 596	8,7	6	4 274	8,7	2	1 322	10,2	-	-	-				
800 - 1 000	5	4 348	6,8	3	2 725	5,6	2	1 623	12,6	-	-	-				
1 000 und mehr	5	6 573	10,2	5	6 573	13,4	-	-	-	-	-	-				
Insgesamt	349	64 273	100	218	49 013	100	65	12 922	100	66	2 338	100				
darunter																
Belegkrankenhäuser	61	7 224	11,2	34	4 549	9,3	11	1 758	13,6	16	917	39,2				

80. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser		Planmäßige Betten	
	insgesamt	darunter Belegkrankenhäuser	Anzahl	auf 10 000 Einwohner
Stuttgart				
Öffentlich	73	8	19 616	56,3
darunter kommunal	61	8	16 514	47,4
Freigemeinnützig	32	7	6 101	17,5
Privat	54	13	4 072	11,7
Zusammen	159	28	29 789	85,6
Karlsruhe				
Öffentlich	67	9	17 304	72,1
darunter kommunal	33	9	10 017	41,7
Freigemeinnützig	34	3	6 174	25,7
Privat	56	4	4 042	16,8
Zusammen	157	16	27 520	114,6
Freiburg				
Öffentlich	83	17	15 753	84,5
darunter kommunal	58	17	9 243	49,6
Freigemeinnützig	39	2	5 829	31,2
Privat	85	4	7 975	42,8
Zusammen	207	23	29 557	158,5
Tübingen				
Öffentlich	66	4	13 002	86,0
darunter kommunal	47	4	8 639	57,2
Freigemeinnützig	23	5	3 897	25,8
Privat	28	5	2 731	18,1
Zusammen	117	14	19 630	129,9
Baden-Württemberg				
Öffentlich	289	38	65 675	70,9
darunter kommunal	199	38	44 413	48,0
Freigemeinnützig	128	17	22 001	23,8
Privat	223	26	18 820	20,3
Zusammen	640	81	106 496	115,0

81. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern am 1. Januar 1981

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in						Plan- mäßige Betten ins- gesamt
	Fachkrankenhäuser				übrigen Allgemeinen Krankenhäusern		Universitäts-		übrigen		
							Fachkrankenhäusern		Fachkrankenhäusern		
	An- zahl	plan- mäßige Betten	An- zahl	plan- mäßige Betten	An- zahl	plan- mäßige Betten	An- zahl	plan- mäßige Betten	An- zahl	plan- mäßige Betten	
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke											
Innere Krankheiten	6	1 123	18	1 354	157	15 901	-	-	4	273	18 651
Infektionskrankheiten	-	-	-	-	28	600	-	-	3	73	673
Säuglings- und Kinderkrank- heiten	3	672	5	496	32	2 580	-	-	2	67	3 815
Chirurgie (einschließlich für Unfallverletzte)	3	1 103	23	1 301	157	15 587	-	-	8	155	18 146
Orthopädie	2	468	8	713	14	674	-	-	8	478	2 333
Urologie	-	-	4	153	44	1 659	1	59	4	33	1 904
Neurochirurgie	1	47	-	-	5	180	1	42	-	-	269
Zahn- und Kieferkrankheiten	3	134	1	11	12	273	-	-	-	-	418
Gynäkologie und Geburtshilfe	3	578	25	1 199	138	6 858	-	-	2	21	8 656
Entbindungsheim	-	-	2	16	-	-	-	-	-	-	16
Hals-, Nasen-, Ohrenkrank- heiten	3	314	7	123	110	2 093	-	-	7	95	2 625
Augenkrankheiten	3	351	5	126	52	801	-	-	-	-	1 278
Haut- und Geschlechtskrank- heiten	3	313	1	138	9	288	-	-	-	-	739
Röntgen- und Strahlenheil- kunde	2	149	1	17	17	297	3	45	-	-	508
Sonstige Fachrichtungen	-	-	3	85	-	-	-	-	-	-	85
Zusammen	32	5 252	103	5 732	775	47 791	5	146	38	1 195	60 116
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen											
Tuberkulose	-	-	16	1 880	2	107	1	25	3	209	2 221
Psychiatrie (einschließlich Heil- und Pflegeanstalten)	3	615	24	10 786	10	909	-	-	1	60	12 370
Neurologie	2	171	6	881	13	473	-	-	2	177	1 702
Chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	-	-	16	2 164	4	473	-	-	3	132	2 769
Sonstige Fachrichtungen	-	-	224	24 541	6	65	-	-	6	369	24 975
Zusammen	5	786	286	40 252	35	2 027	1	25	15	947	44 037
Insgesamt	37	6 038	389	45 984	810	49 818	6	171	53	2 142	104 153
Außerdem											
Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachranken- häuser bzw. Fachabteilungen und in Allgemeinkranken- häusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen											2 343
Planmäßige Betten insgesamt											106 496

82. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981

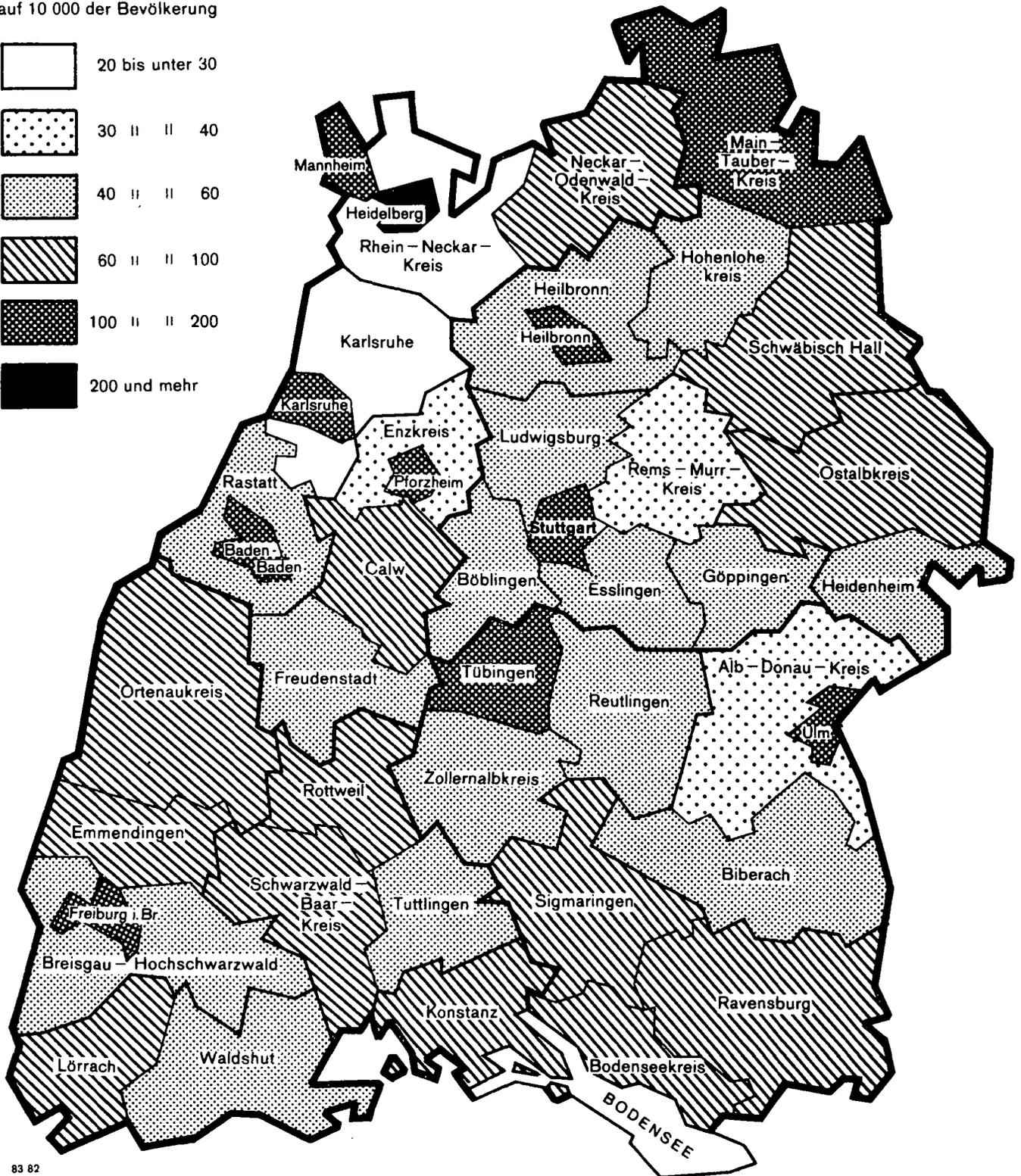
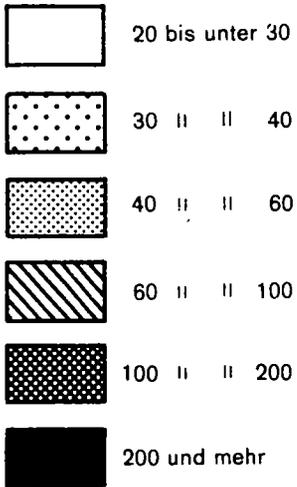
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Krankenhäuser insgesamt				Darunter Krankenhäuser für Akutkranke			
	Anzahl	planmäßige Betten	Ärzte	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Anzahl	planmäßige Betten	planmäßige Betten auf 10 000 Einwohner	stationär behandelte Kranke ¹⁾
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	39	6 791	1 010	152 014	33	6 463	111,3	150 762
Landkreise								
Böblingen	5	1 331	173	41 600	5	1 331	43,5	41 600
Esslingen	7	2 372	321	62 737	7	2 372	51,5	62 737
Göppingen	6	2 148	198	37 510	3	1 346	58,3	31 746
Ludwigsburg	10	2 459	296	48 569	8	2 043	46,9	45 866
Rems-Murr-Kreis	8	2 177	183	34 656	5	1 240	34,8	30 340
Region Mittlerer Neckar	75	17 278	2 181	377 086	61	14 795	62,4	363 051
Stadtkreis Heilbronn	10	1 156	158	32 220	9	1 125	100,5	31 939
Landkreise								
Heilbronn	16	3 453	213	42 531	7	1 083	44,3	21 671
Hohenlohekreis	2	359	36	8 604	2	359	42,8	8 604
Schwäbisch Hall	10	1 243	123	27 478	8	1 175	78,0	26 597
Main-Tauber-Kreis	31	3 793	225	49 768	6	1 396	115,0	25 729
Region Franken	69	10 004	755	160 601	32	5 138	72,1	114 540
Landkreise								
Heidenheim	2	703	81	16 852	2	703	56,6	16 852
Ostalbkreis	13	1 804	188	37 562	10	1 671	60,6	35 840
Region Ostwürttemberg	15	2 507	269	54 414	12	2 374	59,3	52 692
Regierungsbezirk Stuttgart	159	29 789	3 205	592 101	105	22 307	64,1	530 283
Stadtkreise								
Baden-Baden	11	1 480	121	21 999	6	720	146,5	14 247
Karlsruhe	9	3 386	472	80 538	9	3 386	124,5	80 538
Landkreise								
Karlsruhe	11	2 005	213	31 920	4	794	22,1	17 675
Rastatt	10	1 191	101	21 189	5	787	41,6	18 755
Region Mittlerer Oberrhein	41	8 062	907	155 646	24	5 687	65,4	131 215
Stadtkreise								
Heidelberg	25	3 947	925	83 781	21	3 336	250,4	77 665
Mannheim	9	3 724	638	96 424	7	3 500	115,0	94 268
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9	1 037	84	16 698	7	835	64,4	14 381
Rhein-Neckar-Kreis	10	3 528	219	38 766	6	1 192	25,7	29 639
Region Unterer Neckar	53	12 236	1 866	235 669	41	8 863	86,0	215 953
Stadtkreis Pforzheim	6	1 299	179	31 577	6	1 299	122,0	31 577
Landkreise								
Calw	32	3 331	239	38 672	6	847	63,9	18 059
Enzkreis	5	634	67	13 692	3	549	33,9	13 243
Freudenstadt	20	1 958	120	30 573	4	564	56,6	14 882
Region Nordschwarzwald	63	7 222	605	114 514	19	3 259	65,1	77 761
Regierungsbezirk Karlsruhe	157	27 520	3 378	505 829	84	17 809	74,2	424 929
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	21	2 986	707	75 217	18	2 618	149,5	70 910
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	49	4 434	267	50 294	12	980	49,0	17 450
Emmendingen	8	2 485	140	25 916	5	825	62,6	16 504
Ortenaukreis	35	5 124	419	74 333	17	2 605	73,3	54 120
Region Südlicher Oberrhein	113	15 029	1 533	225 760	52	7 028	81,5	158 984
Landkreise								
Rottweil	8	1 815	112	22 980	6	885	69,4	19 260
Schwarzwald-Baar-Kreis	26	3 761	250	57 835	8	1 574	78,9	38 432
Tuttlingen	4	522	57	12 227	3	472	42,2	11 666
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	38	6 098	419	93 042	17	2 931	66,8	69 358
Landkreise								
Konstanz	14	3 809	313	57 687	9	1 823	79,2	45 224
Lörrach	15	1 594	170	31 019	10	1 164	61,0	28 003
Waldshut	27	3 027	162	36 185	6	761	53,0	16 128
Region Hochrhein-Bodensee	56	8 430	645	124 891	25	3 748	66,4	89 355
Regierungsbezirk Freiburg	207	29 557	2 597	443 693	94	13 707	73,5	317 697
Landkreise								
Reutlingen	7	1 601	160	27 389	5	1 054	44,3	25 824
Tübingen	19	2 566	609	59 198	15	2 048	118,5	52 986
Zollernalbkreis	6	1 026	115	21 075	5	961	55,5	20 438
Region Neckar-Alb	32	5 193	884	107 662	25	4 063	69,6	99 248
Stadtkreis Ulm	6	1 533	419	38 966	5	1 507	149,7	38 783
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	5	482	53	10 918	5	482	30,1	10 918
Biberach	16	2 816	168	39 664	7	845	55,7	22 079
Region Donau-Ilter ¹⁾	27	4 831	640	89 548	17	2 834	68,7	71 780
Landkreise								
Bodenseekreis	26	3 250	190	42 720	10	1 123	65,9	29 660
Ravensburg	28	5 618	401	75 265	10	1 692	73,3	40 202
Sigmaringen	4	738	88	16 945	4	738	64,7	16 945
Region Bodensee-Oberschwaben	58	9 606	679	134 930	24	3 553	69,0	86 807
Regierungsbezirk Tübingen	117	19 630	2 203	332 140	66	10 450	69,1	257 835
Baden-Württemberg	640	106 496	11 383	1 873 763	349	64 273	69,4	1 530 744

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 9

Bettendichte in Krankenhäusern für Akutkranke in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981

Planmäßige Betten in Akutkrankenhäusern
auf 10 000 der Bevölkerung



83. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Zweckbestimmung des Krankenhauses ¹⁾	Baden-Württemberg			Regierungsbezirk							
	Kranken- häuser	planmäßige Betten		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Krankenhäuser für Akutkranke											
Allgemeines Krankenhaus ohne abgegrenzte Fachabteilung	47	2 132	2,3	9	350	6	146	22	1 124	10	512
Allgemeines Krankenhaus mit abgegrenzten Fachabteilungen	167	49 977	54,0	53	18 829	42	14 052	42	9 707	30	7 389
Krankenhaus für innere Krank- heiten	24	2 539	2,7	2	258	12	1 000	6	742	4	539
Säuglings- und Kinderkranken- haus	8	1 444	1,6	2	489	1	260	3	378	2	317
Chirurgisches Krankenhaus	35	3 369	3,6	13	929	8	966	6	659	8	815
Orthopädisches Krankenhaus	10	1 289	1,4	4	390	2	481	2	216	2	202
Gynäkologisch-geburtshilf- liches Krankenhaus	28	1 843	9,0 ²⁾	14	782	5	452	6	383	3	226
Entbindungsheim	2	16	0,1 ²⁾	-	-	1	7	-	-	1	9
Krankenhaus für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	10	465	0,5	2	41	2	111	3	180	3	133
Krankenhaus für Augenkrank- heiten	8	497	0,5	4	96	1	111	2	170	1	120
Krankenhaus für Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	451	0,5	1	138	1	107	1	82	1	124
Krankenhaus für Röntgen- und Strahlentherapie	3	166	0,2	-	-	2	102	-	-	1	64
Sonstige Fachkrankenhäuser	3	85	0,1	1	5	1	14	1	66	-	-
Zusammen	349	64 273	69,4	105	22 307	84	17 809	94	13 707	66	10 450
Sonderkrankenhäuser											
Tbk-Krankenhaus für Erwachsene	14	1 795	1,9	2	535	7	556	4	606	1	98
Tbk-Krankenhaus für Kinder	2	530	0,6	-	-	-	-	1	260	1	270
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (einschließ- lich Heil- und Pflegeanstal- ten)	35	12 493	13,5	8	2 298	8	2 676	9	4 074	10	3 445
Krankenhaus für Suchtkranke	12	733	0,8	1	88	5	249	3	177	3	219
Rheuma-Krankenhaus	6	1 004	1,1	-	-	3	588	2	173	1	243
Rehabilitationskrankenhaus	12	1 595	1,7	1	84	7	891	2	420	2	200
Krankenhaus für chronisch Kranke	16	2 164	2,3	5	236	2	754	8	1 015	1	159
Kurkrankenhaus	187	21 548	23,3	34	3 995	39	3 963	83	9 114	31	4 476
Krankenhaus bzw. Krankenab- teilung in der Justizvoll- zugsanstalt	5	241	0,3	2	196	2	34	1	11	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	120	0,1	1	50	-	-	-	-	1	70
Zusammen	291	42 223	45,6	54	7 482	73	9 711	113	15 850	51	9 180
Krankenhäuser insgesamt	640	106 496	115,0	159	29 789	157	27 520	207	29 557	117	19 630

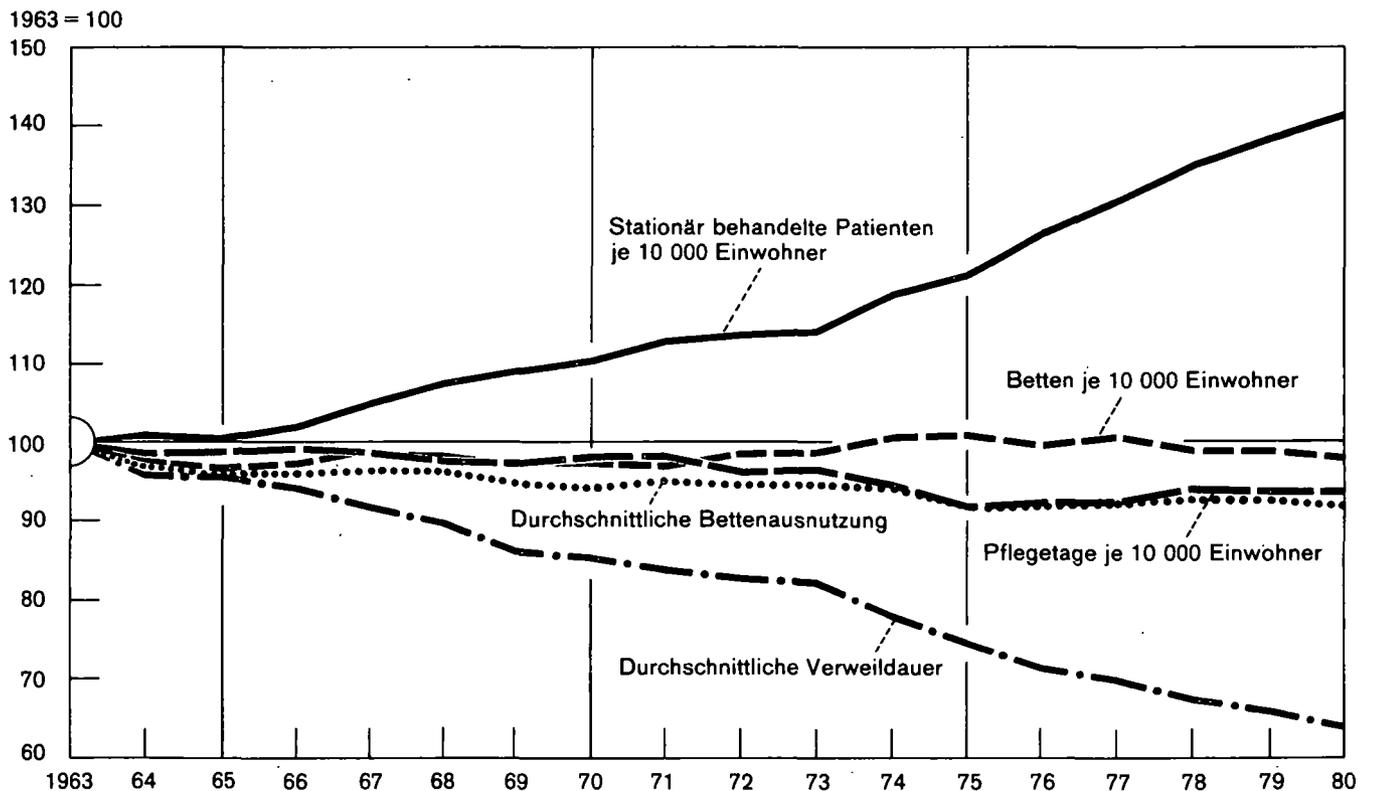
1) Die Erfassung der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit.- 2) Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

84. Stationär behandelte Kranke nach Geschlecht und Pflegetagen

Jahr	Stationär behandelte Kranke			Pflegetage		
	männlich	weiblich	insgesamt	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
	Anzahl					auf 10 000 Einwohner
Insgesamt						
1969	591 992	755 495	1 347 487	1 528,2	31 482 929	35 704
1970	606 885	769 594	1 376 479	1 547,5	31 252 365	34 735
1971	631 524	795 912	1 427 436	1 583,6	31 875 701	35 362
1972	655 852	805 545	1 461 397	1 603,7	32 169 620	35 303
1973	669 851	819 025	1 488 876	1 617,2	32 344 526	35 133
1974	698 604	850 501	1 549 105	1 676,9	32 025 235	34 668
1975	715 400	874 715	1 590 115	1 729,5	31 929 683	34 728
1976	725 583	906 902	1 632 485	1 787,0	31 586 952	34 577
1977	752 739	941 871	1 694 610	1 858,0	31 735 020	34 794
1978	783 176	975 536	1 758 712	1 926,3	32 236 719	35 308
1979	830 684	1 022 785	1 853 469	2 023,3	32 801 601	35 808
1980	844 388	1 029 375	1 873 763	2 029,5	32 602 685	35 312
darunter Krankenhäuser für Akutkranke						
1969	470 759	656 619	1 127 378	1 278,5	18 976 503	21 521
1970	487 806	667 857	1 155 663	1 299,2	19 244 404	21 389
1971	502 300	688 554	1 190 854	1 321,1	19 458 945	21 587
1972	519 266	693 791	1 213 057	1 331,2	19 568 496	21 475
1973	528 719	704 386	1 233 105	1 339,4	19 808 468	21 516
1974	557 976	731 093	1 289 069	1 395,4	19 720 128	21 347
1975	562 408	746 312	1 308 720	1 423,4	19 105 710	20 780
1976	579 075	776 878	1 355 953	1 484,3	19 029 142	20 831
1977	595 558	800 142	1 395 700	1 530,2	19 105 854	20 948
1978	622 476	826 094	1 448 570	1 586,6	19 267 697	21 104
1979	644 219	842 383	1 486 602	1 622,9	19 313 738	21 084
1980	665 903	864 841	1 530 744	1 657,9	19 283 332	20 886

Schaubild 10

Patienten, Betten und Pflegetage in den Krankenhäusern für Akutkranke



85. Bettenausnutzung und Verweildauer in den Krankenhäusern

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	Davon		
		öffentliche Krankenhäuser	freigemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Grad der Bettenausnutzung ¹⁾ insgesamt				
1953	90,3	90,0	93,0	86,1
1959	91,6	92,1	92,7	86,7
1969	86,7	86,3	89,3	84,8
1970	85,9	86,6	87,6	80,7
1971	87,5	88,3	88,2	83,1
1972	85,1	85,2	85,6	83,9
1973	85,5	86,0	85,0	84,4
1974	83,3	83,8	84,7	79,9
1975	81,5	81,2	82,0	82,1
1976	80,7	81,4	83,5	75,0
1977	79,9	81,1	81,7	73,9
1978	82,3	82,7	84,3	78,7
1979	83,5	83,2	84,5	83,3
1980	83,6	82,6	84,6	86,2
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1969	85,1	83,9	89,3	86,4
1970	85,8	84,8	89,2	86,1
1971	86,0	85,4	89,5	81,3
1972	84,0	83,2	86,5	85,2
1973	84,4	83,8	85,0	89,0
1974	82,5	81,6	85,4	82,9
1975	80,0	79,1	82,0	83,7
1976	80,7	79,8	83,5	81,3
1977	80,8	80,0	84,0	78,8
1978	82,3	81,7	84,4	82,0
1979	82,1	81,4	85,0	79,6
1980	82,0	81,0	85,6	81,2
Durchschnittliche Verweildauer ²⁾ der stationär behandelten Kranken in Tagen insgesamt				
1953	30,7	29,9	33,4	31,2
1959	29,7	28,3	32,1	34,6
1969	24,5	22,8	26,8	30,0
1970	23,8	22,2	25,7	29,5
1971	23,3	21,6	25,8	28,8
1972	23,0	21,2	25,2	29,0
1973	22,6	21,0	24,7	28,1
1974	21,5	19,5	24,2	27,2
1975	20,8	18,8	22,6	28,1
1976	20,1	17,9	22,0	28,1
1977	19,4	17,5	21,2	26,2
1978	19,0	16,8	20,5	27,8
1979	18,3	16,6	20,3	23,5
1980	18,0	16,0	19,1	27,4
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1969	17,4	17,3	17,6	18,6
1970	17,2	17,0	17,5	18,9
1971	16,9	16,6	17,9	17,3
1972	16,7	16,3	17,4	18,0
1973	16,6	16,3	17,2	17,1
1974	15,7	15,3	17,1	16,3
1975	15,0	14,7	15,7	15,6
1976	14,4	14,2	15,5	12,9
1977	14,1	13,9	14,9	12,6
1978	13,6	13,5	14,2	12,6
1979	13,3	13,1	14,3	11,6
1980	12,9	12,8	13,7	11,3

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365}$ - 2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

86. Krankenzugang in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1980

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Krankenbestand am 1. Januar	Kranken-zugang	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. Dez.	Stationär. behandelte Kranke	Verpfle-gungs-tage	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
			insgesamt	darunter gestorben				
Krankenhäuser für Akutkranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	1 179	28 520	28 531	1 575	1 168	29 699	585 356	20,5
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	28 518	1 176 979	1 176 619	40 245	28 878	1 205 497	15 080 179	12,8
Krankenhäuser für innere Krankheiten	1 462	51 274	51 318	2 526	1 418	52 736	755 494	14,7
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	712	38 732	38 706	425	738	39 444	370 623	9,6
Chirurgische Krankenhäuser ²⁾	1 670	80 792	80 895	1 763	1 567	82 462	1 068 619	13,2
Orthopädische Krankenhäuser	650	17 676	17 695	25	631	18 326	409 069	23,1
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	654	60 380	60 301	108	733	61 034	541 440	9,0
Entbindungsheime	1	85	85	-	1	86	704	8,3
Krankenhäuser für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	93	17 976	17 988	43	81	18 069	135 139	7,5
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	95	11 706	11 643	1	158	11 801	130 694	11,2
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	150	7 715	7 686	18	179	7 865	133 313	17,3
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	56	2 956	2 966	94	46	3 012	47 001	15,9
Sonstige Fachkrankenhäuser	20	693	663	-	50	713	25 701	37,9
Zusammen	35 260	1 495 484	1 495 096	46 823	35 648	1 530 744	19 283 332	12,9
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose-Krankenhäuser für Erwachsene	1 155	7 513	7 697	336	971	8 668	496 608	65,3
Tuberkulose-Krankenhäuser für Kinder	161	2 576	2 611	20	126	2 737	133 155	51,3
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie (einschließlich Heil- und Pflegeanstalten)	10 335	51 446	51 614	1 163	10 167	61 781	3 982 962	3)
Krankenhäuser für Suchtkranke	614	1 725	1 647	-	692	2 339	265 288	157,3
Rheuma-Krankenhäuser	394	11 702	11 697	3	399	12 096	335 242	28,7
Rehabilitationskrankenhäuser	1 044	17 152	17 142	225	1 054	18 196	553 011	32,3
Krankenhäuser für chronisch Kranke	2 022	2 361	2 345	289	2 038	4 383	753 150	3)
Kurkrankenhäuser	7 517	221 850	220 416	197	8 951	229 367	6 712 843	30,4
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilung in der Justizvollzugsanstalt	167	1 767	1 750	1	184	1 934	66 346	37,7
Sonstige Fachkrankenhäuser	30	1 488	1 496	2	22	1 518	20 748	13,9
Zusammen	23 439	319 580	318 415	2 236	24 604	343 019	13 319 353	41,8
Insgesamt	58 699	1 815 064	1 813 511	49 059	60 252	1 873 763	32 602 685	18,0

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$. - 2) Einschließlich Unfallkrankenhäuser, Krankenhäuser für Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie. - 3) Die Errechnung der Verweildauer ergibt bei Kranken mit mehrjähriger Aufenthaltsdauer ungenaue Werte.

87. Krankenzugang in den Regierungsbezirken 1980

Regierungsbezirk Land Art des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. De- zember	Stationär behandelte Kranke ¹⁾			Pflegetage der stationär- behandelten Kranken..	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer.. in Tagen ²⁾
			ins- gesamt	darunter gestorben		Anzahl	auf 10 000 der mittleren Be- völkerung	je plan- mäßiges Bett		
Sämtliche Krankenhäuser										
Stuttgart	15 891	576 210	576 115	16 547	15 986	592 101	1 703,8	19,9	8 917 460	15,5
Karlsruhe	16 119	489 710	489 626	14 538	16 203	505 829	2 114,5	18,4	8 513 298	17,4
Freiburg	16 442	427 251	426 965	10 418	16 728	443 693	2 385,3	15,0	9 021 080	21,1
Tübingen	10 247	321 893	320 805	7 556	11 335	332 140	2 206,4	16,9	6 150 847	19,1
Baden Württemberg	58 699	1 815 064	1 813 511	49 059	60 252	1 873 763	2 029,5	17,6	32 602 685	18,0
davon in:										
Öffentlichen Krankenhäusern	37 821	1 242 492	1 241 479	38 927	38 834	1 280 313	1 386,7	19,5	19 851 049	16,0
freigemeinnützigen Krankenhäusern	12 941	355 859	356 084	9 386	12 716	368 800	399,4	16,8	6 816 099	19,1
privaten Krankenhäusern	7 937	216 713	215 948	746	8 702	224 650	243,3	11,9	5 935 537	27,4
Krankenhäuser für Akutkranke										
Stuttgart	12 470	517 813	517 876	15 995	12 407	530 283	1 525,9	23,8	6 650 550	12,8
Karlsruhe	9 896	415 033	415 106	13 696	9 823	424 929	1 776,3	23,9	5 407 917	13,0
Freiburg	7 322	310 375	310 132	9 865	7 565	317 697	1 707,9	23,2	4 090 241	13,2
Tübingen	5 572	252 263	251 982	7 267	5 853	257 835	1 712,8	24,7	3 134 624	12,4
Baden Württemberg	35 260	1 495 484	1 495 096	46 823	35 648	1 530 744	1 657,9	23,8	19 283 332	12,9
davon in:										
Öffentlichen Krankenhäusern	26 705	1 137 820	1 137 364	37 444	27 161	1 164 525	1 261,3	23,8	14 538 845	12,8
freigemeinnützigen Krankenhäusern	7 679	296 094	296 121	8 836	7 652	303 773	329,0	23,5	4 049 768	13,7
privaten Krankenhäusern	876	61 570	61 611	543	835	62 446	67,6	26,7	694 719	11,3

1) Einschließlich Verlegungen in Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen. - 2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

88. Ärzte in den Krankenhäusern seit 1953¹⁾

Bezeichnung	1953	1959	1969	1977	1978	1979	1980
Leitende Ärzte	585	706	956	1 393	1 413	1 447	1 442
Nachgeordnete Ärzte	2 632	2 864	4 271	7 318	7 833	8 449	8 898
Belegärzte	734	867	858	837	811	803	800
Sonstige Ärzte	290	36	117	205	212	239	243
Ärzte insgesamt	4 241	4 473	6 202	9 753	10 269	10 938	11 383
darunter Fachärzte	2 571	2 434	3 064	4 472	4 516	4 661	4 815

1) Jeweils am 31. Dezember.

89. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 1. Januar 1981

Beruf Fachgebiet	Insgesamt			Hauptamtliche Ärzte						Belegärzte		Sonstige Ärzte		
	ins- gesamt	und zwar		Leitende Ärzte		Nachgeordnete Ärzte				zu- sammen	dar. weib- lich	zu- sammen	dar. weib- lich	
		weib- lich	Aus- länder	zu- sammen	dar. weib- lich	Oberärzte		Assistenzärzte						
						zu- sammen	dar. weib- lich	zu- sammen	dar. weib- lich					
Ärzte														
Als Gebietsarzt tätig zusammen	4 815	782	264	1 361	101	1 667	275	998	307	659	32	130	67	
davon als:														
Anästhesist	500	214	70	164	45	177	71	117	66	10	5	32	27	
Augenarzt	133	116	5	21	3	22	4	17	4	71	4	2	1	
Chirurg	773	41	76	226	3	337	15	151	18	52	3	7	2	
darunter mit Teilgebiet Kinderchirurgie	25	7	5	10	1	11	2	4	4	-	-	-	-	
Unfallchirurgie	102	1	6	40	-	49	1	11	-	2	-	-	-	
Frauenarzt	529	47	17	120	4	147	19	61	17	194	5	7	2	
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	255	14	5	23	2	25	2	21	3	180	6	6	1	
Hautarzt	64	17	3	10	1	18	3	24	12	9	1	3	-	
Internist	1 062	171	29	362	13	408	72	206	65	58	7	28	14	
darunter Teilgebiet Gastroenterologie	62	3	-	27	1	31	2	3	-	1	-	-	-	
Kardiologie	62	6	2	24	-	27	4	11	2	-	-	-	-	
Lungen- und Bronchial- heilkunde	46	8	3	20	1	11	2	10	4	3	-	2	1	
Kinderarzt	251	74	4	66	7	79	29	96	34	4	-	6	4	
Kinder- und Jugendpsychiater	23	7	-	8	1	9	3	5	2	-	-	1	1	
Laborarzt	58	5	1	25	1	21	1	12	3	-	-	-	-	
Lungenarzt	43	9	5	11	1	19	3	9	4	-	-	4	1	
Mund- und Kieferchirurg	34	1	-	10	-	9	-	5	-	9	1	1	-	
Neurologe und Psychiater	304	80	6	75	10	95	19	115	40	-	-	19	11	
Neurologe	58	8	4	20	1	22	1	10	5	3	-	3	1	
Psychiater	81	19	1	10	-	24	4	40	14	2	-	5	1	
Neurochirurg	39	1	3	9	-	17	-	12	1	1	-	-	-	
Orthopäde	122	5	10	38	1	49	2	19	2	14	-	2	-	
Pathologe	80	9	7	27	1	41	6	12	2	-	-	-	-	
Pharmakologe	7	2	-	4	1	-	-	2	-	-	-	1	1	
Radiologe	259	40	9	99	6	108	19	48	15	3	-	1	-	
Urologe	140	2	9	33	-	40	2	16	-	49	-	2	-	
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Gebietsarzt sowie Ärzte ohne eine der vorgenannten Ge- bietsbezeichnungen	6 568	1 609	537	81	10	92	21	6 141	1 492	141	17	113	69	
Ärzte insgesamt	11 383	2 391	801	1 442	111	1 759	296	7 139	1 799	800	49	243	136	

Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens
90. Ärzte und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 1. Januar 1981

Beruf Fachgebiet, Teilgebiet	Insgesamt	Davon in ... Krankenhäusern			Darunter in	
		öffentlichen	frei- gemein nützigen	privaten	Kranken- häusern für Akut-Kranke	Universitäts- krankenhäusern
Ärzte						
Als Gebietsarzt tätig zusammen	4 815	3 290	944	581	3 918	664
davon als:						
Anästhesist	500	363	108	29	487	45
Augenarzt	133	107	15	11	127	25
Chirurg	773	582	143	48	747	65
darunter mit Teilgebiet						
Kinderchirurgie	25	23	2	-	25	7
Unfallchirurgie	102	86	13	3	102	11
Frauenarzt	529	324	136	69	518	49
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	255	172	53	30	254	24
Hautarzt	64	57	4	3	59	28
Internist	1 062	649	212	201	727	114
darunter Teilgebiet						
Gastroenterologie	62	45	11	6	55	9
Kardiologie	62	40	13	9	48	11
Lungen- und Bronchial- heilkunde	46	22	6	18	10	2
Kinderarzt	251	188	57	6	215	69
Kinder- und Jugendpsychiater	23	15	5	3	4	6
Laborarzt	58	50	6	2	54	19
Lungenarzt	43	37	2	4	14	5
Mund- und Kieferchirurg	34	27	5	2	34	13
Neurologe und Psychiater	304	170	41	93	43	23
Neurologe	58	30	18	10	27	12
Psychiater	81	53	16	12	6	23
Neurochirurg	39	34	4	1	38	21
Orthopäde	122	56	42	24	96	24
Pathologe	80	78	2	-	79	38
Pharmakologe	7	6	1	-	5	2
Radiologe	259	202	50	7	246	48
Urologe	140	90	24	26	138	11
Ärzte für Allgemeinmedizin, prak. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Gebietsarzt sowie Ärzte ohne eine der vorgenannten Ge- bietsbezeichnungen	6 568	5 115	1 067	386	5 526	1 187
Ärzte insgesamt	11 383	8 405	2 011	967	9 444	1 851
Zahnärzte	153	149	3	1	151	117
darunter tätig als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie	8	8	-	-	8	6

91. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1981

Bezeichnung	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		Baden- Württemberg	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Leitende Ärzte	414	33	410	34	378	32	240	12	1 442	111
Nachgeordnete Ärzte insgesamt	2 461	659	2 752	643	1 937	450	1 748	343	8 898	2 095
darunter										
Oberärzte	549	100	545	90	346	65	319	41	1 759	296
Belegärzte	261	17	169	9	215	12	155	11	800	49
Sonstige Ärzte ¹⁾	69	44	47	30	67	31	60	31	243	136
Ärzte insgesamt	3 205	753	3 378	716	2 597	525	2 203	397	11 383	2 391
darunter										
Gebietsärzte	1 432	272	1 365	223	1 108	173	910	114	4 815	782

1) Z.B. Konsiliarärzte, Gastärzte, teilbeschäftigte Ärzte, hospitierende Ärzte.

92. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			öffentlichen		freigemein- nützigen		privaten		Krankenhäusern für Akutkranke		Universitäts- Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Krankenschwestern bzw. -pfleger	3 697	22 497	3 157	17 184	423	4 204	117	1 109	2 445	19 860	363	2 244
darunter												
in der Psychiatrie tätig	1 038	1 155	964	906	50	192	24	57	57	223	73	119
Kinderkrankenschwestern	2	3 835	2	3 176	-	608	-	51	2	3 669	-	646
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflugeschüler	1 054	7 000	856	5 232	198	1 768	-	-	876	6 445	126	371
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	9	1 293	8	955	1	336	-	2	9	1 293	-	147
Krankenpflegehelfer	949	4 644	748	3 371	142	911	59	362	452	3 666	48	197
darunter												
in der Psychiatrie tätig	346	641	307	506	17	52	22	83	13	35	9	15
Krankenpflegehelferschüler	112	510	76	295	35	211	1	4	80	399	1	19
Krankenpflegevorschüler	45	270	28	129	16	133	1	8	22	179	-	-
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	217	-	84	-	113	-	20	-	141	-	2
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	1 094	3 736	799	2 597	225	777	70	362	702	2 689	268	496
darunter												
in der Psychiatrie tätig	244	585	151	326	65	179	28	80	24	46	18	19
Hebammen	-	820	-	613	-	166	-	41	-	820	-	40
Hebammenschülerinnen	-	173	-	173	-	-	-	-	-	173	-	105
Wochenpflegerinnen	-	149	-	49	-	91	-	9	-	149	-	1
Wochenpflugeschülerinnen	-	24	-	-	-	23	-	1	-	24	-	-

93. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			öffentlichen		frei-gemeinnützigen		privaten		Krankenhäusern für Akutkranke		Universitäts-Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Apotheker (-innen)	65	59	61	46	4	12	-	1	64	54	6	1
Pharmazeutisch-technische Assistenten (-innen)	7	52	7	42	-	8	-	2	7	48	3	1
Apothekerassistenten, Pharmaziepraktikanten	2	6	2	5	-	1	-	-	1	4	-	-
Apothekenhelfer (-innen), Laboranten (-innen)	63	503	61	320	2	122	-	61	61	388	32	25
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	75	1 697	58	1 289	14	285	3	123	59	1 420	11	368
Medizinisch-technische Gehilfen (-innen)	73	863	62	612	8	167	3	84	69	701	18	118
Zytologische Assistenten (-innen)	5	57	5	46	-	11	-	-	5	57	-	7
Sonstiges Personal im medizinisch-technischen Dienst	234	1 989	186	1 451	40	298	8	240	190	1 635	80	296
Krankengymnasten (-innen)	91	1 207	41	657	22	364	28	186	38	770	6	144
Masseure (-innen)	133	147	55	59	19	26	59	62	48	67	6	12
Masseure (-innen) und medizinische Bademeister (-innen)	559	503	279	223	93	106	187	174	235	250	9	9
Medizinische Bademeister (-innen) soweit nicht vorhergehende Position	66	163	29	58	7	39	30	66	22	55	17	17
Fürsorger, Gesundheitspfleger, Sozialarbeiter (-innen)	119	221	59	147	46	62	14	12	18	99	8	31
Sozialarbeiter (-innen) in Ausbildung	20	40	11	26	5	7	4	7	-	2	1	6
Erziehungs- und Lehrkräfte ¹⁾	256	831	74	425	165	375	17	31	55	459	12	65
Diätassistenten	14	387	8	232	1	87	5	68	7	270	1	22
Diätküchenleiter	73	100	17	45	8	27	48	28	18	64	-	4
Sonstige medizinische Hilfspersonen	264	246	213	190	47	36	4	20	177	151	79	46
Verwaltungskräfte	1 953	4 011	1 403	2 412	347	937	203	662	1 333	2 765	157	339
Wirtschaftskräfte	7 026	22 663	4 852	14 280	1 192	4 885	982	3 498	4 248	15 589	575	1 640
Ärztliche Schreibhilfen	30	4 084	27	2 985	1	700	2	399	10	3 241	1	619
Beschäftigungstherapeuten	150	320	51	119	70	145	29	56	15	92	2	35
Desinfektoren	111	23	84	19	25	4	2	-	93	20	11	4
Logopäden	15	62	5	21	4	26	6	15	-	15	-	3
Orthoptisten	-	30	-	22	-	6	-	2	-	30	-	13
Audiometristen	-	15	-	11	-	3	-	1	-	15	-	5
Psychologen	210	174	86	79	59	60	65	35	21	49	15	16
Nicht ärztliche Psychotherapeuten	8	13	1	5	4	6	3	2	-	4	-	-
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	23	973	19	813	4	135	-	25	22	907	-	197
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	31	568	24	475	5	75	2	18	31	541	6	135
Veterinärmedizinisch-technische Assistenten	1	9	1	8	-	1	-	-	1	9	-	2
Heilerziehungspfleger (-innen) mit staatlicher Prüfung	67	102	5	29	62	73	-	-	9	34	-	-

1) Zum Beispiel Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen.

94. Ausländisches Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 1. Januar 1981

Beruf	Pflegekräfte insgesamt		Ausländer		Anteil der Ausländer in %	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Krankenschwestern bzw. -pfleger	3 697	22 497	98	1 056	2,7	4,7
darunter						
in der Psychiatrie tätig	1 038	1 155	8	37	0,8	3,2
Kinderkrankenschwestern	2	3 835	-	23	-	0,6
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 054	7 000	12	46	1,1	0,7
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	9	1 293	-	4	-	0,3
Krankenpflegehelfer (-innen)	949	4 644	55	400	5,8	8,6
darunter						
in der Psychiatrie tätig	346	641	10	36	2,9	5,6
Krankenpflegehelferschüler (-innen)	112	510	1	8	0,9	1,6
Krankenpflegevorschüler (-innen)	45	270	-	1	-	0,4
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	217	-	-	-	-
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	1 094	3 736	65	229	5,9	6,1
darunter						
in der Psychiatrie tätig	244	585	14	24	5,7	4,1
Hebammen	-	820	-	32	-	3,9
darunter festangestellte	-	732	-	32	-	4,4
Hebammenschülerinnen	-	173	-	-	-	-
Wochenpflegerinnen	-	149	-	3	-	2,0
Wochenpflegeschedulerinnen	-	24	-	2	-	8,3

95. In Krankenhäusern geborene Kinder

Jahr	Insgesamt		Darunter Totgeborene		Jahr	Insgesamt		Darunter Totgeborene	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
1953	61 171	.	.	.	1974	101 327	757	0,8	
1959	90 722	1 598	1,8		1975	96 727	611	0,6	
1961	105 214	1 677	1,6		1976	95 503	633	0,7	
1966	136 432	1 578	1,2		1977	91 507	500	0,6	
1970	122 749	1 222	1,0		1978	90 703	504	0,6	
1971	120 356	1 068	0,9		1979	93 432	503	0,5	
1972	110 263	910	0,8		1980	100 973	497	0,5	
1973	101 119	824	0,8						

96. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern 1979

Bezeichnung	Anzahl der		
	Plätze am 31. Dezember	Geräte am 31. Dezember	Dialysebehandlungen im Jahr 1979
Chronische Hämodialyse	223	248	98 652
Akut-Dialyse	42	50	6 548
Insgesamt	265	298	105 200

97. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akutkranke in den Regierungsbezirken am 1. Januar 1980

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon		
		konservativer Bereich	operativer Bereich	interdisziplinär
Stuttgart	617	241	218	158
Karlsruhe	596	269	198	129
Freiburg	348	83	106	159
Tübingen	269	101	100	68
Baden-Württemberg	1 830	694	622	514

98. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akutkranke nach Einzugsgebieten 1978

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk						
		Stadtkreis	Landkreise					Region
		Stuttgart	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis	Mittlerer Neckar
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	82 679	707	3 281	54	420	185	87 326
2	Landkreise							
3	Böblingen	5 621	28 326	400	14	69	29	34 459
4	Esslingen	10 397	356	43 162	285	57	168	54 425
5	Göppingen	1 295	23	1 512	21 921	29	152	24 932
6	Ludwigsburg	10 889	3 178	196	16	35 879	155	50 313
7	Rems-Murr-Kreis	12 318	65	412	138	769	26 801	40 503
8	Region Mittlerer Neckar	123 199	32 655	48 963	22 428	37 223	27 490	291 958
9	Stadtkreis Heilbronn	518	9	22	1	72	7	629
10	Landkreise							
11	Heilbronn	648	16	24	1	602	46	1 337
12	Hohenlohekreis	210	7	8	1	20	6	252
13	Schwäbisch Hall	438	8	26	4	32	53	561
14	Main-Tauber-Kreis	51	2	5	2	7	1	68
15	Region Franken	1 865	42	85	9	733	113	2 847
16	Landkreise							
17	Heidenheim	218	5	42	51	13	21	350
18	Ostalbkreis	2 133	20	61	196	31	220	2 661
19	Region Ostwürttemberg	2 351	25	103	247	44	241	3 011
20	Regierungsbezirk Stuttgart	127 415	32 722	49 151	22 684	38 000	27 844	297 816
21	Stadtkreise							
22	Baden-Baden	27	2	4	-	4	1	38
23	Karlsruhe	123	8	15	3	11	-	160
24	Landkreise							
25	Karlsruhe	103	7	17	2	12	2	143
26	Rastatt	71	3	6	1	3	-	84
27	Region Mittlerer Oberrhein	324	20	42	6	30	3	425
28	Stadtkreise							
29	Heidelberg	20	2	10	1	3	1	37
30	Mannheim	28	4	10	2	3	-	47
31	Landkreise							
32	Neckar-Odenwald-Kreis	55	5	4	3	8	1	76
33	Rhein-Neckar-Kreis	52	3	12	2	8	11	88
34	Region Unterer Neckar	155	14	36	8	22	13	248
35	Stadtkreis Pforzheim	126	15	18	3	16	4	182
36	Landkreise							
37	Calw	603	1 280	65	1	16	5	1 970
38	Enzkreis	583	643	33	5	259	17	1 540
39	Freudenstadt	311	201	15	3	6	3	539
40	Region Nordschwarzwald	1 623	2 139	131	12	297	29	4 231
41	Regierungsbezirk Karlsruhe	2 102	2 173	209	26	349	45	4 904
42	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	29	2	20	3	2	1	57
43	Landkreise							
44	Breisgau-Hochschwarzwald	28	3	13	-	3	4	51
45	Emmendingen	15	5	2	-	1	1	24
46	Ortenaukreis	71	13	6	1	6	1	98
47	Region Südlicher Oberrhein	143	23	41	4	12	7	230
48	Landkreise							
49	Rottweil	211	17	9	3	6	4	250
50	Schwarzwald-Baar-Kreis	56	8	8	4	2	1	79
51	Tuttlingen	79	4	10	1	4	1	99
52	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	346	29	27	8	12	6	428
53	Landkreise							
54	Konstanz	85	7	8	-	4	1	105
55	Lörrach	19	1	7	2	3	1	33
56	Waldshut	19	5	3	-	1	3	31
57	Region Hochrhein-Bodensee	123	13	18	2	8	5	169
58	Regierungsbezirk Freiburg	612	65	86	14	32	18	827
59	Landkreise							
60	Reutlingen	582	61	492	10	10	10	1 165
61	Tübingen	316	446	154	6	15	9	946
62	Zollernalbkreis	212	24	32	5	2	1	276
63	Region Neckar-Alb	1 110	531	678	21	27	20	2 387
64	Stadtkreis Ulm	98	3	28	16	7	-	152
65	Landkreise							
66	Alb-Donau-Kreis	191	4	24	635	12	2	868
67	Biberach	87	3	10	8	9	-	117
68	Region Donau-Iller ¹⁾	376	10	62	659	28	2	1 137
69	Landkreise							
70	Bodenseekreis	90	3	32	2	11	2	140
71	Ravensburg	153	6	27	7	4	5	202
72	Sigmaringen	83	7	15	1	1	2	109
73	Region Bodensee-Oberschwaben	326	16	74	10	16	9	451
74	Regierungsbezirk Tübingen	1 812	557	814	690	71	31	3 975
75	Baden-Württemberg	131 941	35 517	50 260	23 414	38 452	27 938	307 522
76	Außerhalb Baden-Württemberg	2 022	376	569	193	276	215	3 651
77	Insgesamt	133 963	35 893	50 829	23 607	38 728	28 153	311 173

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Stuttgart										Lfd. Nr.	
Stadtkreis	Landkreise				Region	Landkreise			Region		zusammen
Heilbronn	Heilbronn	Hohenlohe- Kreis	Schwäbisch Hall	Main-Tauber- Kreis	Franken	Heidenheim	Ostalbkreis	Ost- württemberg			
38	36	17	31	43	165	20	67	87	87	578	1
20	9	1	7	9	46	5	2	7	34	512	2
8	14	6	12	14	54	8	41	49	54	528	3
7	5	2	10	6	30	104	748	852	25	814	4
562	556	15	20	17	1 170	3	40	43	51	526	5
52	22	12	887	15	988	156	1 620	1 776	43	267	6
687	642	53	967	104	2 453	296	2 518	2 814	297	225	7
13 479	2 316	18	121	10	15 944	-	13	13	16	586	8
14 516	15 275	339	394	75	30 599	1	12	13	31	949	9
797	275	6 844	2 239	1 304	11 459	3	6	9	11	720	10
154	29	184	18 888	1 097	20 352	13	417	430	21	343	11
70	15	14	71	15 286	15 456	-	4	4	15	528	12
29 016	17 910	7 399	21 713	17 772	93 810	17	452	469	97	126	13
34	9	-	5	14	62	13 897	339	14 236	14	648	14
28	13	9	574	25	649	1 729	29 562	31 291	34	601	15
62	22	9	579	39	711	15 626	29 901	45 527	49	249	16
29 765	18 574	7 461	23 259	17 915	96 974	15 939	32 871	48 810	443	600	17
-	2	-	-	18	20	-	-	-	-	58	18
5	14	2	-	10	31	-	4	4	195	19	
123	354	-	1	40	518	1	3	4	665	20	
3	3	1	2	20	29	3	2	5	118	21	
131	373	3	3	88	598	4	9	13	1 036	22	
3	9	-	5	14	31	-	4	4	72	23	
10	7	4	-	39	60	1	3	4	111	24	
826	850	15	1	993	2 685	1	2	3	2 764	25	
317	325	1	2	31	676	-	1	1	765	26	
1 156	1 191	20	8	1 077	3 452	2	10	12	3 712	27	
4	5	1	-	6	16	3	1	4	202	28	
2	9	-	1	11	23	2	5	7	2 000	29	
11	31	-	-	22	64	3	3	6	1 610	30	
5	3	-	-	15	23	2	3	5	567	31	
22	48	1	1	54	126	10	12	22	4 379	32	
1 309	1 612	24	12	1.219	4 176	16	31	47	9 127	33	
1	1	-	-	9	11	-	1	1	69	34	
7	2	-	2	5	16	3	-	3	70	35	
5	2	-	-	10	17	1	-	1	42	36	
-	3	-	-	19	22	-	6	6	126	37	
13	8	-	2	43	66	4	7	11	307	38	
2	2	1	1	18	24	1	2	3	277	39	
4	4	-	1	15	24	1	2	3	106	40	
8	2	1	2	14	27	1	1	2	128	41	
14	8	2	4	47	75	3	5	8	511	42	
4	1	-	1	11	17	-	2	2	124	43	
1	-	1	-	16	18	1	-	1	52	44	
1	-	-	1	4	6	1	1	2	39	45	
6	1	1	2	31	41	2	3	5	215	46	
33	17	3	8	121	182	9	15	24	1 033	47	
3	9	3	3	10	28	8	9	17	1 210	48	
3	8	2	2	6	21	-	5	5	972	49	
4	7	1	3	2	17	1	3	4	297	50	
10	24	6	8	18	66	9	17	26	2 479	51	
1	3	-	1	18	23	56	13	69	244	52	
2	6	-	1	12	21	52	16	68	957	53	
4	3	-	-	3	10	4	2	6	133	54	
7	12	-	2	33	54	112	31	143	1 334	55	
6	1	-	-	4	11	1	3	4	155	56	
4	5	-	-	10	19	2	9	11	232	57	
1	4	-	-	7	12	1	7	8	129	58	
11	10	-	-	21	42	4	19	23	516	59	
28	46	6	10	72	162	125	67	192	4 329	60	
31 135	20 249	7 494	23 289	19 327	101 494	16 089	32 984	49 073	45 808	61	
236	259	51	343	2 973	3 862	1 147	307	1 454	8 967	62	
31 371	20 508	7 545	23 632	22 300	105 356	17 236	33 291	50 527	467 056	63	

Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Noch: 98. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akutkranke nach Einzugsgebieten 1978

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk						
		Stadtkreise		Landkreise		Region	Stadtkreise	
		Baden-Baden	Karlsruhe	Karlsruhe	Rastatt	Mittlerer Oberrhein	Heidelberg	Mannheim
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	39	103	16	7	165	171	26
2	Landkreise Böblingen	4	22	11	3	40	52	2
3	Esslingen	5	18	9	6	38	110	6
4	Göppingen	1	11	3	2	17	49	1
5	Ludwigsburg	5	38	17	3	63	260	10
6	Rems-Murr-Kreis	4	17	5	1	27	108	4
7	Region Mittlerer Neckar	58	209	61	22	350	750	49
8	Stadtkreis Heilbronn	4	15	6	2	27	520	64
9	Landkreise Heilbronn	8	74	607	1	690	1 188	115
10	Hohenlohekreis	-	5	4	3	12	198	10
11	Schwäbisch Hall	-	5	2	1	8	142	4
12	Main-Tauber-Kreis	2	11	4	-	17	109	5
13	Region Franken	14	110	623	7	754	2 157	198
14	Landkreise Heidenheim	1	4	-	2	7	38	-
15	Ostalbkreis	1	5	3	1	10	45	12
16	Region Ostwürttemberg	2	9	3	3	17	83	12
17	Regierungsbezirk Stuttgart	74	328	687	32	1 121	2 990	259
18	Stadtkreise Baden-Baden	5 258	1 118	11	695	7 082	92	6
19	Karlsruhe	140	36 317	210	55	36 722	512	54
20	Landkreise Karlsruhe	43	21 614	15 979	71	37 707	2 490	168
21	Rastatt	2 981	6 551	391	13 453	23 376	352	26
22	Region Mittlerer Oberrhein	8 422	65 600	16 591	14 274	104 887	3 446	254
23	Stadtkreise Heidelberg	5	55	29	2	91	18 341	606
24	Mannheim	7	56	28	1	92	1 887	44 753
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	4	38	10	3	55	2 426	114
26	Rhein-Neckar-Kreis	16	107	192	5	320	29 631	9 012
27	Region Unterer Neckar	32	256	259	11	558	52 285	54 485
28	Stadtkreis Pforzheim	7	591	30	6	634	237	1
29	Landkreise Calw	4	604	21	11	640	85	1
30	Enzkreis	6	872	549	3	1 430	238	24
31	Freudenstadt	15	50	9	313	387	53	-
32	Region Nordschwarzwald	32	2 117	609	333	3 091	613	26
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	8 486	67 973	17 459	14 618	108 536	56 344	54 765
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	16	39	4	8	67	29	8
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	15	34	7	1	57	22	2
36	Emmendingen	3	16	3	3	25	43	1
37	Ortenaukreis	229	614	37	374	1 254	163	60
38	Region Südlicher Oberrhein	263	703	51	386	1 403	257	71
39	Landkreise Rottweil	2	10	4	3	19	25	1
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	5	25	2	4	36	36	5
41	Tuttlingen	2	8	3	1	14	26	1
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	9	43	9	8	69	87	7
43	Landkreise Konstanz	9	23	5	2	39	49	4
44	Lörrach	9	24	3	2	38	23	3
45	Waldshut	1	47	1	3	52	29	9
46	Region Hochrhein-Bodensee	19	94	9	7	129	101	16
47	Regierungsbezirk Freiburg	291	840	69	401	1 601	445	94
48	Landkreise Reutlingen	1	7	3	1	12	28	1
49	Tübingen	3	4	-	2	9	17	-
50	Zollernalbkreis	1	12	2	4	19	20	4
51	Region Neckar-Alb	5	23	5	7	40	65	5
52	Stadtkreis Ulm	1	3	9	-	13	11	-
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	3	7	3	1	14	22	2
54	Biberach	1	2	-	-	3	24	1
55	Region Donau-Iller ¹⁾	5	12	12	1	30	57	3
56	Landkreise Bodenseekreis	-	15	1	-	16	23	-
57	Ravensburg	-	5	-	-	5	20	4
58	Sigmaringen	3	9	-	3	15	19	2
59	Region Bodensee-Oberschwaben	3	29	1	3	36	62	6
60	Regierungsbezirk Tübingen	13	64	18	11	106	184	14
61	Land Baden-Württemberg	8 864	69 205	18 233	15 062	111 364	59 963	55 132
62	außerhalb Baden-Württemberg	457	4 696	296	402	5 851	14 634	18 696
63	Insgesamt	9 321	73 901	19 529	15 464	117 215	74 597	73 828

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Karlsruhe									Lfd. Nr.
Landkreise		Region	Stadtkreis	Landkreise			Region	zusammen	
Neckar-Odenwald-Kreis	Rhein-Neckar-Kreis	Unterer Neckar	Pforzheim	Calw	Enzkreis	Freudenstadt	Nord-schwarzwald		
18	11	266	35	201	53	23	312	703	1
4	2	60	58	864	14	28	964	1 064	2
1	2	119	20	170	14	4	208	365	3
1	3	54	4	21	8	5	38	109	4
4	8	282	321	55	912	14	1 302	1 647	5
4	8	124	20	80	20	8	128	279	6
32	34	865	458	1 391	1 021	82	2 952	4 167	7
22	11	617	10	4	4	1	19	663	8
188	1 260	2 751	15	15	38	1	69	3 510	9
8	6	222	1	3	-	1	5	239	10
7	-	153	1	3	3	3	10	171	11
351	5	470	3	7	2	-	12	499	12
576	1 282	4 213	30	32	47	6	115	5 082	13
1	-	39	4	24	2	-	30	76	14
3	2	62	6	11	7	-	24	96	15
4	2	101	10	35	9	-	54	172	16
612	1 318	5 179	498	1 458	1 077	88	3 121	9 421	17
-	4	102	5	4	3	16	28	7 212	18
17	11	594	51	37	32	1	121	37 437	19
20	430	3 108	801	26	365	3	1 195	42 010	20
10	4	392	25	10	14	36	85	23 853	21
47	449	4 196	882	77	414	56	1 429	110 512	22
23	156	19 126	26	8	8	1	43	19 260	23
32	254	46 926	18	22	20	6	66	47 084	24
12 147	1 946	16 633	6	5	2	2	15	16 703	25
101	18 510	57 254	34	16	9	3	62	57 636	26
12 303	20 866	139 939	84	51	39	12	186	140 683	27
3	22	263	13 532	103	271	11	13 917	14 814	28
15	3	104	1 887	9 117	1 314	773	13 091	13 835	29
-	12	274	11 318	113	6 876	5	18 312	20 016	30
-	1	54	39	415	9	9 283	9 746	10 187	31
18	38	695	26 776	9 748	8 470	10 072	55 066	58 852	32
12 368	21 353	144 830	27 742	9 876	8 923	10 140	56 681	310 047	33
1	2	40	7	14	1	-	22	129	34
5	1	30	7	4	6	3	20	107	35
8	-	52	3	2	5	1	11	88	36
16	2	241	26	13	2	57	98	1 593	37
30	5	363	43	33	14	61	151	1 917	38
1	-	27	6	46	2	576	630	676	39
1	1	43	-	10	2	41	53	132	40
1	1	29	3	6	-	8	17	60	41
3	2	99	9	62	4	625	700	868	42
1	2	56	7	25	5	4	41	136	43
6	-	32	2	8	2	1	13	83	44
-	2	40	1	5	2	16	24	116	45
7	4	128	10	38	9	21	78	335	46
40	11	590	62	133	27	707	929	3 120	47
3	-	32	3	263	3	18	287	331	48
1	1	19	6	191	6	322	525	553	49
-	1	25	2	56	6	95	159	203	50
4	2	76	11	510	15	435	971	1 087	51
-	-	11	2	14	2	1	19	43	52
1	1	26	1	4	2	-	7	47	53
-	-	25	2	4	3	3	12	40	54
1	1	62	5	22	7	4	38	130	55
-	3	26	1	21	7	2	31	73	56
-	1	25	9	7	1	2	19	49	57
-	-	21	3	5	1	2	11	47	58
-	4	72	13	33	9	6	61	169	59
5	7	210	29	565	31	445	1 070	1 386	60
13 025	22 689	150 809	28 331	12 032	10 058	11 380	61 801	323 974	61
430	3 795	37 555	714	645	288	687	2 334	45 740	62
13 455	26 484	188 364	29 045	12 677	10 346	12 067	64 135	369 714	63

Noch-98. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akutkranke nach Einzugsgebieten 1978

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk				Region
		Stadtkreis	Landkreise			
			Freiburg	Breisgau-Hochschwarzwald	Emmendingen	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	78	35	14	33	160
2	Landkreise Böblingen	42	9	6	11	68
3	Esslingen	69	21	4	6	100
4	Göppingen	38	22	-	7	67
5	Ludwigsburg	62	16	22	4	104
6	Rems-Murr-Kreis	35	13	1	7	56
7	Region Mittlerer Neckar	324	116	47	68	555
8	Stadtkreis Heilbronn	32	3	1	36	72
9	Landkreise Heilbronn	33	5	-	13	51
10	Hohelohekreis	10	1	1	3	15
11	Schwäbisch Hall	18	3	-	2	23
12	Main-Tauber-Kreis	10	4	1	2	17
13	Region Franken	103	16	3	56	178
14	Landkreise Heidenheim	5	2	1	1	9
15	Ostalbkreis	44	3	3	3	53
16	Region Ostwürttemberg	49	5	4	4	62
17	Regierungsbezirk Stuttgart	476	137	54	128	795
18	Stadtkreise Baden-Baden	234	8	12	108	362
19	Karlsruhe	128	40	18	73	259
20	Landkreise Karlsruhe	101	18	12	61	192
21	Rastatt	584	8	22	895	1 509
22	Region Mittlerer Oberrhein	1 047	74	64	1 137	2 322
23	Stadtkreise Heidelberg	23	8	6	14	51
24	Mannheim	48	17	1	19	85
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	18	4	1	21	44
26	Rhein-Neckar-Kreis	62	13	4	22	101
27	Region Unterer Neckar	151	42	12	76	281
28	Stadtkreis Pforzheim	38	10	2	8	58
29	Landkreise Calw	40	16	4	11	71
30	Enzkreis	61	7	1	3	72
31	Freudenstadt	170	6	8	227	411
32	Region Nordschwarzwald	309	39	15	249	612
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	1 507	155	91	1 462	3 215
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	22 061	1 310	856	310	24 537
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	14 497	9 523	454	110	24 584
36	Emmendingen	6 073	363	11 268	282	17 986
37	Ortenaukreis	4 980	87	748	46 653	52 468
38	Region Südlicher Oberrhein	47 611	11 283	13 326	47 355	119 575
39	Landkreise Rottweil	436	10	10	218	674
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 600	69	39	67	1 775
41	Tuttlingen	345	9	8	4	366
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 381	88	57	289	2 815
43	Landkreise Konstanz	922	25	8	19	974
44	Lörrach	2 384	812	38	16	3 250
45	Waldshut	1 737	89	15	15	1 856
46	Region Hochrhein-Bodensee	5 043	926	61	50	6 080
47	Regierungsbezirk Freiburg	55 035	12 297	13 444	47 694	128 470
48	Landkreise Reutlingen	66	14	5	25	110
49	Tübingen	32	12	2	31	77
50	Zollernalbkreis	53	5	7	2	67
51	Region Neckar-Alb	151	31	14	58	254
52	Stadtkreis Ulm	8	-	6	-	14
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	29	2	1	1	33
54	Biberach	41	7	2	-	50
55	Region Donau-Iller ¹⁾	78	9	9	1	97
56	Landkreise Bodenseekreis	281	10	12	6	309
57	Ravensburg	79	4	3	-	86
58	Sigmaringen	184	11	3	2	200
59	Region Bodensee-Oberschwaben	544	25	18	8	595
60	Regierungsbezirk Tübingen	773	65	41	67	946
61	Baden-Württemberg	57 791	12 654	13 630	49 351	133 426
62	außerhalb Baden-Württemberg	1 937	1 695	451	1 506	5 589
63	Insgesamt	59 728	14 349	14 081	50 857	139 015

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Freiburg									zusammen	Lfd. Nr.
Landkreise			Region	Landkreise			Region			
Rottweil	Schwarzwald-Baar-Kreis	Tuttlingen	Schwarzwald-Baar-Heuberg	Konstanz	Lörrach	Waldshut	Hochrhein-Bodensee			
22	47	35	104	30	19	12	61	325	1	
14	19	33	66	17	3	1	21	155	2	
12	27	34	73	19	4	5	28	201	3	
5	14	7	26	10	1	2	13	106	4	
13	27	5	45	13	6	2	21	170	5	
6	18	5	29	8	2	4	14	99	6	
72	152	119	343	97	35	26	158	1 056	7	
8	4	-	12	9	3	1	13	97	8	
3	7	-	10	2	-	-	2	63	9	
-	3	-	3	-	1	1	2	20	10	
1	7	1	9	2	-	-	2	34	11	
1	2	-	3	-	1	2	3	23	12	
13	23	1	37	13	5	4	22	237	13	
3	3	6	12	5	1	2	8	29	14	
2	8	1	11	4	-	-	4	68	15	
5	11	7	23	9	1	2	12	97	16	
90	186	127	403	119	41	32	192	1 390	17	
1	22	-	23	8	7	1	16	401	18	
3	33	2	38	16	15	10	41	338	19	
4	23	1	28	20	8	12	40	260	20	
5	33	2	40	9	2	4	15	1 564	21	
13	111	5	129	53	32	27	112	2 563	22	
-	14	-	14	5	5	2	12	77	23	
2	18	-	20	15	6	7	28	133	24	
-	4	-	4	5	1	1	7	55	25	
1	19	-	20	10	17	9	36	157	26	
3	55	-	58	35	29	19	83	422	27	
5	7	1	13	5	1	2	8	79	28	
17	18	3	38	17	-	3	20	129	29	
1	7	-	8	4	2	-	6	86	30	
982	68	6	1 056	11	2	1	14	1 481	31	
1 005	100	10	1 115	37	5	6	48	1 775	32	
1 021	266	15	1 302	125	66	52	243	4 760	33	
5	134	5	144	41	36	76	153	24 834	34	
2	847	13	862	71	164	94	329	25 775	35	
2	42	2	46	7	11	10	28	18 060	36	
176	166	3	345	59	23	10	92	52 905	37	
185	1 189	23	1 397	178	234	190	602	121 574	38	
13 890	1 704	125	15 719	159	3	4	166	16 559	39	
237	25 266	171	25 674	399	17	30	446	27 895	40	
1 016	3 145	9 474	13 635	944	3	5	952	14 953	41	
15 143	30 115	9 770	55 028	1 502	23	39	1 564	59 407	42	
18	98	101	217	31 983	28	26	32 037	33 228	43	
5	22	6	33	44	22 518	338	22 900	26 183	44	
22	556	4	582	1 038	2 177	13 182	16 397	18 835	45	
45	676	111	832	33 065	24 723	13 546	71 334	78 246	46	
15 373	31 980	9 904	57 257	34 745	24 980	13 775	73 500	259 227	47	
7	14	47	68	15	1	1	17	195	48	
34	16	17	67	16	4	1	21	165	49	
805	119	44	968	76	6	1	83	1 118	50	
846	149	108	1 103	107	11	3	121	1 478	51	
3	7	56	66	3	1	1	5	85	52	
2	4	8	14	13	2	-	15	62	53	
2	5	22	29	13	1	1	15	94	54	
7	16	86	109	29	4	2	35	241	55	
8	28	6	42	912	3	2	917	1 268	56	
7	13	4	24	283	1	-	284	394	57	
11	36	185	232	252	7	4	263	695	58	
26	77	195	298	1 447	11	6	1 464	2 357	59	
879	242	389	1 510	1 583	26	11	1 620	4 076	60	
17 363	32 674	10 435	60 472	36 572	25 113	13 870	75 555	269 453	61	
901	1 281	147	2 329	894	507	413	1 814	9 732	62	
18 264	33 955	10 582	62 801	37 466	25 620	14 283	77 369	279 185	63	

Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Noch: 98. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akutkranke nach Einzugsgebieten 1978

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk				
		Landkreise			Region	Stadtkreis
		Reutlingen	Tübingen	Zollern- albkreis	Neckar-Alb	Ulm
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	47	940	38	1 025	113
2	Landkreise Böblingen	24	2 815	19	2 858	53
3	Esslingen	504	2 216	27	2 747	205
4	Göppingen	18	712	13	743	1 004
5	Ludwigsburg	13	736	14	763	87
6	Rems-Murr-Kreis	19	712	27	758	92
7	Region Mittlerer Neckar	625	8 131	138	8 894	1 554
8	Stadtkreise Heilbronn	3	98	3	104	21
9	Landkreise Heilbronn	2	191	4	197	13
10	Hohelohekreis	-	76	2	78	20
11	Schwäbisch Hall	5	200	1	206	27
12	Main-Tauber-Kreis	2	33	2	37	15
13	Region Franken	12	598	12	622	96
14	Landkreise Heidenheim	2	244	7	253	1 038
15	Ostalbkreis	8	544	26	578	721
16	Region Ostwürttemberg	10	788	33	831	1 759
17	Regierungsbezirk Stuttgart	647	9 517	183	10 347	3 409
18	Stadtkreise Baden-Baden	1	32	1	34	8
19	Karlsruhe	5	75	7	87	13
20	Landkreise Karlsruhe	2	90	6	98	19
21	Rastatt	7	121	2	130	17
22	Region Mittlerer Oberrhein	15	318	16	349	57
23	Stadtkreise Heidelberg	-	22	1	23	3
24	Mannheim	-	64	4	68	8
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	-	21	4	25	4
26	Rhein-Neckar-Kreis	3	103	1	107	16
27	Region Unterer Neckar	3	210	10	223	31
28	Stadtkreis Pforzheim	1	143	7	151	13
29	Landkreise Calw	12	1 599	10	1 621	21
30	Enzkreis	5	212	6	223	18
31	Freudenstadt	11	1 650	62	1 723	15
32	Region Nordschwarzwald	29	3 604	85	3 718	67
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	47	4 132	111	4 290	155
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	34	4	38	7
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	1	50	1	52	5
36	Emmendingen	3	48	-	51	4
37	Ortenaukreis	6	185	12	203	16
38	Region Südlicher Oberrhein	10	317	17	344	32
39	Landkreise Rottweil	5	1 382	98	1 485	26
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	11	318	13	342	21
41	Tuttlingen	4	706	91	801	38
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20	2 406	202	2 628	85
43	Landkreise Konstanz	3	458	23	484	81
44	Lörrach	1	50	4	55	5
45	Waldshut	-	76	2	78	10
46	Region Hochrhein-Bodensee	4	584	29	617	96
47	Regierungsbezirk Freiburg	34	3 307	248	3 589	213
48	Landkreise Reutlingen	22 929	5 006	89	28 024	185
49	Tübingen	1 105	17 926	1 002	20 033	19
50	Zollernalbkreis	191	4 235	16 183	20 609	56
51	Region Neckar-Alb	24 225	27 167	17 274	68 666	260
52	Stadtkreis Ulm	10	128	9	147	10 279
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	184	329	26	539	6 534
54	Biberach	10	504	47	561	1 009
55	Region Donau-Iller ¹⁾	204	961	82	1 247	17 822
56	Landkreise Bodenseekreis	10	397	21	428	153
57	Ravensburg	24	630	22	676	463
58	Sigmaringen	132	1 023	938	2 093	198
59	Region Bodensee-Oberschwaben	166	2 050	981	3 197	814
60	Regierungsbezirk Tübingen	24 595	30 178	18 337	73 110	18 896
61	Baden-Württemberg	25 323	47 134	18 879	91 336	22 673
62	außerhalb Baden-Württemberg	201	3 730	137	4 068	8 752
63	Insgesamt	25 524	50 864	19 016	95 404	31 425

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Tübingen								Baden- Württemberg	Lfd. Nr.
Landkreise		Region	Landkreise			Region	zusammen		
Alb-Donau- Kreis	Biberach	Donau-Iller!)	Bodenseekreis	Ravensburg	Sigmaringen	Bodensee- Oberschwaben			
11	45	169	35	79	9	123	1 317	89 923	1
3	11	67	13	18	5	36	2 961	38 692	2
31	31	267	19	21	4	44	3 058	58 152	3
116	7	1 127	7	11	1	19	1 889	27 918	4
5	11	103	11	27	6	44	910	54 253	5
4	16	112	16	16	6	38	908	44 553	6
170	121	1 845	101	172	31	304	11 043	313 491	7
-	2	23	4	5	-	9	136	17 482	8
1	3	17	7	12	1	20	234	35 756	9
-	3	23	1	3	-	4	105	12 084	10
4	5	36	2	7	1	10	252	21 800	11
-	-	15	3	2	1	6	58	16 108	12
5	13	114	17	29	3	49	785	103 230	13
112	8	1 158	7	13	1	21	1 432	16 185	14
8	15	744	11	31	5	47	1 369	36 134	15
120	23	1 902	18	44	6	68	2 801	52 319	16
295	157	3 861	136	245	40	421	14 629	469 040	17
-	2	10	5	4	1	10	54	7 725	18
-	1	14	7	10	4	21	122	38 092	19
-	2	21	10	7	5	22	141	43 076	20
-	-	17	12	2	-	14	161	25 696	21
-	5	62	34	23	10	67	478	114 589	22
-	1	4	1	-	-	1	28	19 437	23
-	4	12	6	5	2	13	93	47 421	24
-	2	6	1	1	-	2	33	19 555	25
1	2	19	6	9	2	17	143	58 701	26
1	9	41	14	15	4	33	297	145 114	27
-	1	14	7	4	1	12	177	15 272	28
-	3	24	5	6	7	18	1 663	17 627	29
1	2	21	7	2	1	10	254	21 966	30
-	5	20	7	8	4	19	1 762	13 997	31
1	11	79	26	20	13	59	3 856	68 862	32
2	25	182	74	58	27	159	4 631	328 565	33
-	10	17	12	8	4	24	79	25 111	34
1	1	7	12	7	3	22	81	26 033	35
-	1	5	7	6	2	15	71	18 261	36
1	7	24	10	76	1	87	314	54 938	37
2	19	53	41	97	10	148	545	124 343	38
-	16	42	8	44	13	65	1 592	19 104	39
1	2	24	23	97	3	123	489	28 622	40
5	12	55	25	64	68	157	1 013	16 154	41
6	30	121	56	205	84	345	3 094	63 880	42
2	4	87	701	205	72	978	1 549	35 037	43
1	3	9	6	9	-	15	79	26 397	44
1	4	15	11	6	4	21	114	19 104	45
4	11	111	718	220	76	1 014	1 742	80 538	46
12	60	285	815	522	170	1 507	5 381	268 761	47
217	506	908	17	77	59	153	29 085	30 821	48
3	5	27	11	27	12	50	20 110	21 800	49
3	20	79	20	155	696	871	21 559	23 177	50
223	531	1 014	48	259	767	1 074	70 754	75 798	51
222	108	10 609	18	54	11	83	10 839	11 211	52
9 025	1 118	16 677	14	75	19	108	17 324	18 390	53
213	14 855	16 077	40	882	259	1 181	17 819	18 086	54
9 460	16 081	43 363	72	1 011	289	1 372	45 982	47 687	55
1	156	310	21 042	1 245	20	22 307	23 045	24 541	56
47	860	1 370	1 265	27 231	353	28 849	30 895	31 570	57
37	552	787	564	1 255	11 371	13 190	16 070	16 941	58
85	1 568	2 467	22 871	29 731	11 744	64 346	70 010	73 052	59
9 768	18 180	46 844	22 991	31 001	12 800	66 792	186 746	196 537	60
10 077	18 422	51 172	24 016	31 826	13 037	68 879	211 387	1 262 903	61
339	281	9 372	923	2 353	132	3 408	16 848	81 287	62
10 416	18 703	60 544	24 939	34 179	13 169	72 287	228 235	1 344 190	63

99. Schirmbildaufnahmen

Jahr	Anzahl ¹⁾	Jahr	Anzahl ¹⁾
1960	1 238 739	1970	1 179 021
1961	1 116 523	1971	1 156 466
1962	890 401	1972	1 271 213
1963	1 031 900	1973	1 147 500
1964	1 163 755	1974	1 161 795
1965	1 247 767	1975	1 184 779
1966	1 216 645	1976	1 288 221
1967	1 136 616	1977	1 301 911
1968	1 239 368	1978	1 397 693
1969	1 173 631	1979	1 260 865
		1980	1 339 603

1) Ausgewertete Aufnahmen.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

100. Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken¹⁾

Jahr	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	Baden- Württemberg
	Anzahl				
1970	425 494	219 810	295 618	238 099	1 179 021
1971	417 465	187 003	306 607	245 391	1 156 466
1972	410 045	283 228	315 652	262 288	1 271 213
1973	403 349	222 540	283 560	238 051	1 147 500
1974	382 797	243 340	266 584	269 074	1 161 795
1975	392 937	206 361	286 609	298 972	1 184 779
1976	433 464	252 763	310 558	291 436	1 288 221
1977	421 324	264 381	310 605	305 601	1 301 911
1978	442 895	412 797	296 225	245 776	1 397 693
1979	353 030	358 673	292 845	256 317	1 260 865
1980	398 620	366 757	296 064	278 162	1 339 603
	Monatsdurchschnitt je Trupp				
1970	11 819	9 158	12 317	6 613	
1971	11 596	9 290	12 775	6 818	
1972	11 390	11 801	13 152	7 286	
1973	11 204	9 273	11 815	6 613	
1974	10 633	10 139	11 107	7 243	
1975	10 915	11 543	11 942	8 305	
1976	12 040	10 532	12 940	8 095	
1977	11 703	11 016	12 942	12 733	
1978	12 302	11 466	12 342	10 240	
1979	9 963	9 964	12 200	10 680	
1980	11 073	10 188	12 336	11 590	

1) Bis 31. Dezember 1972 alte Regionalgliederung.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

101. Schutzimpfungen in den Regierungsbezirken

Impfung	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg			
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen				
	1980				1979	1978	1977	
Diphtherie	23 930	12 401	8 740	13 962	59 033	92 614	89 701	93 688
Tetanus	24 114	14 249	9 588	13 903	61 854	91 214	92 705	91 187
Pertussis	121	-	-	-	121	239	140	362
Masern (Spaltimpfstoff)	-	-	-	-	-	4	-	-
Masern (Lebendimpfstoff)	-	-	-	-	-	-	114	-
Röteln	19 265	11 019	9 820	9 433	49 537	82 700	47 006	50 947
BCG	-	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	25	-	75	43	143	190	263	162
Polio	8 691	3 679	12 558	8 407	33 335	30 193	30 683	-
Sonstige	-	-	7	90	97	20	9	91

102. Von November 1980 bis März 1981 gegen Kinderlähmung Geimpfte (Typ I, II, III) nach dem Geburtsjahrgang

Geburtsjahrgang der Geimpften	Grundimmunisierung					Auffrisch- impfung
	1. Impfgang		2. Impfgang		3. Impfgang	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
1980	10 735	10,8	7 565	7,6	1 082	-
1979	5 758	6,2	5 335	5,7	12 736	-
1978	1 516	1,7	2 096	2,3	5 953	-
1977	1 015	1,1	942	1,0	2 065	425
1976	963	1,0	846	0,9	1 604	359
1975	889	0,9	854	0,9	1 554	637
1974	1 138	1,2	1 045	1,1	1 487	1 823
1973	1 215	1,2	1 057	1,1	1 694	2 427
1972	832	0,8	764	0,7	979	1 793
1971	3 275	2,7	2 758	2,3	3 189	29 273
1970	5 079	4,0	3 908	3,1	4 565	37 261
1969	1 754	1,2	1 368	1,0	1 414	5 062
1968	759	0,5	560	0,4	574	2 184
1967	479	0,3	432	0,3	404	2 164
1966	570	0,4	447	0,3	393	2 674
1965	462	0,3	393	0,2	305	2 507
1964	355	0,2	251	0,1	313	1 732
1963	278	0,2	210	0,1	158	1 235
1962	350	0,2	236	0,1	132	1 050
1961	330	0,2	233	0,1	130	1 070
1960	383	0,2	243	0,2	170	1 126
1959 und früher	12 388	0,2	9 576	0,1	5 978	17 313
Insgesamt	50 523	0,5	41 119	0,4	46 879	112 115

103. Ausscheider von Krankheitserregern in den Regierungsbezirken 1980

Regierungsbezirk Land	Salmonellen			Shigellen
	typhi	paratyphi A, B und C	übrige Formen	
Stuttgart	66	49	40	5
Karlsruhe	40	21	82	15
Freiburg	25	9	11	1
Tübingen	19	24	13	2
Baden-Württemberg	150	103	146	23
Dagegen 1979	161	118	161	16
1978	176	120	167	9
1971	315	201	151	11

104. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken 1980

Regierungsbezirk Land	Untersuchte ohne krankhafte Befunde	Untersuchte mit Be- funden, die die Leistungsfähigkeit nicht erheblich oder nur vorübergehend beeinträchtigen	Untersuchte mit krankhaften Befunden oder Behinderungen, die die Leistungs- fähigkeit erheblich und anhaltend be- einträchtigen	Untersuchte insgesamt	Darunter Unter- suchte, für die haus-od. fachärztl. Beratung empfohlen wird
--------------------------	--	--	---	--------------------------	---

Schulanfänger

Stuttgart	18 597	17 522	2 011	38 130	6 320
Karlsruhe	8 827	13 068	1 630	23 525	5 456
Freiburg	9 388	10 470	414	20 272	4 698
Tübingen	8 199	7 301	1 548	17 048	3 275
Baden-Württemberg	45 011	48 361	5 603	98 975	19 749
Dagegen 1979	46 765	57 468	6 503	110 736	20 834
1978	50 350	56 988	5 506	112 844	21 154
1977	51 469	53 203	9 428	114 100	20 948

4. Klasse

Stuttgart	16 809	13 230	1 396	31 435	4 490
Karlsruhe	8 877	13 369	1 289	23 535	5 516
Freiburg	10 076	12 450	611	23 137	6 551
Tübingen	10 338	7 616	1 456	19 410	3 552
Baden-Württemberg	46 100	46 665	4 752	97 517	20 109
Dagegen 1979	43 003	50 550	6 096	99 649	20 377
1978	46 954	55 843	6 361	109 518	21 972
1977	54 381	55 970	11 907	122 258	22 445

105. Musterungsergebnisse

Gemusterte	1978		1979		1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchte insgesamt	64 979	100	65 542	100	67 129	100
davon						
voll verwendungsfähig	133	0,2	235	0,4	276	0,4
verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten	44 786	68,9	44 907	68,5	46 003	68,6
verwendungsfähig mit Einschränkung in der Grundausbildung und für bestimmte Tätigkeiten	5 818	8,9	5 539	8,4	6 335	9,4
vorübergehend nicht wehrdienstfähig	6 670	10,3	6 758	10,3	6 331	9,4
nicht wehrdienstfähig	7 572	11,7	8 103	12,4	8 184	12,2

Quelle: Wehrbereichsverwaltung V.

106. Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter der Schwangeren

Alter von ... bis unter ... Jahren	1976/77		1978		1979		1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 15	23	0,2	17	0,2	20	0,2	17	0,1
15 - 20	1 163	11,0	1 401	12,8	1 385	13,7	1 609	14,2
20 - 25	1 831	17,3	2 209	20,2	2 061	20,3	2 412	21,3
25 - 30	2 145	20,2	2 348	21,4	2 035	20,1	2 272	20,0
30 - 35	1 942	18,3	1 910	17,4	1 781	17,6	2 072	18,3
35 - 40	2 110	19,9	1 758	16,0	1 543	15,2	1 585	14,0
40 - 45	1 076	10,2	1 050	9,6	993	9,8	1 126	9,9
45 und älter	149	1,4	162	1,5	139	1,4	152	1,3
unbekannt	156	1,5	103	0,9	176	1,7	105	0,9
Insgesamt	10 595	100,0	10 958	100,0	10 133	100,0	11 350	100,0
je 1000 Lebend- und Totgeborene	76,8		121,2		109,1		113,3	

107. Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs

Begründung des Abbruchs	1976/77		1978		1979		1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeine medizinische Indikation	3 271	30,9	2 438	22,2	2 091	20,6	2 170	19,1
Psychiatrische Indikation	966	9,1	525	4,8	511	5,0	361	3,2
Eugenische Indikation	546	5,2	440	4,0	447	4,4	457	4,0
Ethische (kriminalogische) Indikation	26	0,2	10	0,1	8	0,1	10	0,1
Sonstige schwere Notlage	5 692	53,7	7 443	68,0	6 933	68,5	8 235	72,6
Unbekannt	94	0,9	102	0,9	143	1,4	117	1,0
Insgesamt	10 595	100,0	10 958	100,0	10 133	100,0	11 350	100,0

Kosten des Gesundheitswesens
108. Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung¹⁾

Leistungsart	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	1 000 DM						
Behandlung durch Ärzte	1 052 061	1 155 657	1 217 537	1 263 813	1 337 415	1 425 880	1 539 060
Behandlung durch Zahnärzte	327 108	394 847	402 625	435 937	471 048	483 031	511 071
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	3 818	5 555	7 057	9 760	13 316	12 622	12 323
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Apotheken	866 119	975 754	1 041 620	1 062 000	1 132 865	1 207 222	1 326 194
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen	218 556	267 913	310 326	339 420	388 599	437 067	488 076
Zahnersatz	217 486	663 384	807 384	657 329	575 558	646 486	732 627
Krankenpflege - Krankenhauspflege	1 682 393	1 919 223	2 083 010	2 175 762	2 345 784	2 522 505	2 728 561
Krankenpflege - Barleistungen	439 961	480 979	480 372	490 749	545 182	610 053	703 976
Krankenpflege - Sonstige Aufwendungen	67 055	83 810	80 198	82 410	95 218	122 829	150 976
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	14 233	15 159	16 134	16 164	17 072	17 825	17 959
Fürsorge für Genesende	7 893	7 890	6 938	7 045	9 014	10 347	11 472
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	85 652	93 885	87 964	87 634	88 361	96 062	114 914
Sonstige Hilfen ²⁾	1 243	42	4 674	13 596	17 628	19 577	21 617
Ergänzende Leistungen	-	5 679	6 583	5 644	5 438	6 757	13 044
Mutterschaftshilfe	191 796	192 859	188 758	182 030	184 149	218 822	308 187
Betriebs- und Haushaltshilfe	5 916	7 657	7 952	8 810	8 974	10 557	12 203
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	-	-	65 192	58 165	50 188	55 894	54 824
Sterbegeld	85 021	96 632	103 880	106 919	115 921	122 391	132 471
Insgesamt	5 266 311	6 366 841	6 918 204	7 003 187	7 401 730	8 025 927	8 879 555

1) Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landwirtschaftliche Krankenkassen. - 2) Bis 1975 Krankenscheinprämien.

109. Aufwendungen für die Gesundheit

Zweckbestimmung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	1 000 DM						
Sozialhilfe							
Vorbeugende Gesundheitshilfe	11 094	12 417	12 425	11 535	11 224	11 469	11 307
Krankenpflege	45 680	55 725	55 394	54 261	56 972	59 045	69 715
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	763	868	1 016	1 389	1 064	1 057	1 335
Eingliederungshilfe für Behinderte	103 853	135 145	163 934	195 591	222 040	255 373	274 174
Blindenpflege	565	687	645	762	58	196	24
Hilfe zur Pflege	339 815	432 959	465 939	508 420	540 038	572 915	645 629
Tuberkulosehilfe							
Heilbehandlung	2 082	2 465	2 403	2 184	2 662	2 011	5 167
Vorbeugende Hilfe	72	60	48	39	20	82	26
Krankenversorgung gem. LAG	23 237	25 705	25 252	23 880	23 038	22 785	23 020
Krankenversorgung gem. LAG für Deutsche im Ausland	12	19	48	32	91	37	26
Geschlechtskrankenfürsorge	262	310	282	259	237	209	163
Öffentliche Jugendhilfe							
Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	1 055	1 114	1 684	2 383	1 411	2 102	4 874
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitspflege	17 598	20 986	28 440	27 071	27 891	1 209	456
Erholungspflege	14 015	12 846	12 669	13 565	14 014	16 179	21 833
Kriegsopferfürsorge							
Erholungshilfe ¹⁾	12 213	14 061	6 691	5 919	5 673	6 605	6 498

1) Bis 1978 Erholungspflege.

110. Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsofferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen

Zweckbestimmung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	1 000 DM						
Leistungen nach dem BVG (ohne Nebengesetze) insgesamt	127 534	141 662	142 913	149 950	148 745	155 409	158 986
davon Kosten aus							
Ersatz an Krankenkassen	63 791	73 377	76 926	81 257	79 373	84 074	81 112
Stationäre Heilbehandlung, Ersatz für Heilbehandlung und Zahnersatz	43 201	46 942	43 638	45 255	46 622	47 714	52 909
Orthopädische Versorgung	19 499	20 232	21 168	22 211	21 505	22 387	23 597
Versehrtensport	1 043	1 111	1 181	1 227	1 245	1 234	1 368
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Soldatenversorgungsgesetzes	1 814	2 369	2 513	2 635	2 210	2 676	2 808
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Häftlingshilfegesetzes	309	315	333	446	570	536	515
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst	15	6	21
Unterhaltsbeihilfen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz für Angehörige von Kriegsgefangenen	10	4	2

Quelle: Landesversorgungsamt Baden-Württemberg.

111. Die hauptsächlichsten Zahlungen der Kriegsofferversorgung

Zweckbestimmung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	1 000 DM						
Versorgungsbezüge nach dem BVG (ohne Nebengesetze) insgesamt	1 137 997	1 258 300	1 350 380	1 442 254	1 470 505	1 505 393	1 534 436
davon							
Beschädigtenrenten	505 101	561 850	605 441	646 671	661 236	682 046	695 885
Witwenrenten	582 615	644 460	692 516	742 613	758 969	776 103	792 037
Waisenrenten	10 054	10 976	11 834	12 566	12 781	12 717	12 826
Elternrenten	35 988	36 876	36 304	35 727	33 168	30 630	30 306
Bestattungsgelder	1 015	1 015	951	734	774	627	594
Einmalige Unterstützungen (alle Gesetze)	421	427	326	197	160	34	10
Kosten der Heilbehandlung insgesamt	127 534	141 662	142 913	149 950	148 745	155 408	158 986
davon							
Ersatz an Krankenkassen	63 791	73 377	76 926	81 257	79 373	84 074	81 112
Heilbehandlungskosten ¹⁾	43 201	46 942	43 638	45 255	46 622	47 714	52 909
Orthopädische Versorgung	19 499	20 232	21 168	22 211	21 506	22 386	23 597
Versehrtensport	1 043	1 111	1 181	1 227	1 244	1 234	1 368
Leistungen nach dem BVG aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes insgesamt	5 824	7 098	8 090	8 155	8 612	9 276	10 339
davon							
Beschädigtenrenten ²⁾	4 010	4 729	5 577	5 520	6 402	6 600	7 531
Kosten der Heil- und Krankenbehandlung	1 814	2 369	2 513	2 635	2 210	2 676	2 808
Leistungen nach dem BVG aufgrund des Häftlingshilfegesetzes insgesamt	2 847	3 248	3 597	3 982	4 188	4 391	4 628
davon							
Beschädigtenrenten ²⁾	2 538	2 933	3 264	3 536	3 618	3 855	4 112
Kosten der Heil- und Krankenbehandlung	309	315	333	446	570	536	516

1) Stationäre Heilbehandlungskosten, Ersatz für Heilbehandlung in Sonderfällen und Aufwendungen für Zahnersatz. - 2) Sowie Witwenrenten, Waisenrenten, Elternrenten und Bestattungsgelder.
Quelle: Landesversorgungsamt Baden-Württemberg.

Kosten des Gesundheitswesens
112. Ausgaben für die Gesundheit nach Ausgabenträgern

Ausgabenträger	1971	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Mill. DM						
Öffentliche Haushalte	1 538	2 380	2 764	2 793	2 967	3 117	3 276
Gesetzliche Krankenversicherung	4 468	7 534	9 084	9 941	10 150	10 888	11 840
Rentenversicherung	905	1 482	1 599	1 719	1 816	1 816	1 879
Gesetzliche Unfallversicherung	405	593	683	734	777	800	867
Private Krankenversicherung	585	800	892	991	1 030	1 095	1 199
Arbeitgeber	2 785	4 060	3 989	4 377	4 592	5 035	5 375
Private Haushalte	1 086	1 643	1 728	1 781	2 035	2 201	2 352
Insgesamt	11 772	18 492	20 739	22 336	23 367	24 952	26 788

113. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	1971	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Mill. DM						
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	627	1 078	1 242	1 309	1 362	1 410	1 515
Gesundheitsdienste	223	395	422	461	466	497	541
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung	97	183	214	198	201	189	189
Betreuende Maßnahmen	307	500	606	650	695	724	785
Mutterschaftshilfe	98	147	160	173	177	178	197
Maßnahmen zur Pflege	209	353	446	477	518	546	588
Behandlung	6 314	10 390	12 199	13 126	13 638	14 572	15 667
Ambulante Behandlung	2 003	3 023	3 406	3 614	3 829	4 129	4 409
Stationäre Behandlung	2 048	3 765	4 334	4 623	4 780	5 119	5 446
Stationäre Kurbehandlung	467	693	734	745	798	819	900
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	1 796	2 909	3 725	4 144	4 231	4 505	4 912
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	1 357	2 212	2 492	2 704	2 872	3 136	3 391
Zahnersatz	439	697	1 233	1 440	1 359	1 369	1 521
Krankheitsfolgeleistungen	4 190	6 034	6 209	6 753	7 140	7 708	8 295
Berufliche und soziale Rehabilitation	130	251	316	371	404	444	480
Berufliche Rehabilitation	101	234	298	354	387	429	465
Soziale Rehabilitation	29	17	18	17	17	15	15
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	4 057	5 767	5 874	6 362	6 714	7 240	7 782
Entgeltfortzahlung	2 147	3 092	2 914	3 204	3 349	3 713	3 973
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	770	1 054	1 183	1 227	1 277	1 350	1 522
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	1 140	1 621	1 777	1 931	2 088	2 177	2 287
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	3	16	19	20	22	24	33
Ausbildung und Forschung	123	163	177	172	237	288	291
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	99	129	134	128	192	236	236
Forschung außerhalb von Hochschulen	24	34	43	44	45	52	55
Nicht aufteilbare Ausgaben	518	827	912	976	990	974	1 020
Insgesamt	11 772	18 492	20 739	22 336	23 367	24 952	26 788

114. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1979.

Leistungsart	Ins- gesamt	Öffent- liche Haus- halte	Gesetz- liche Kranken- versi- cherung	Renten- ver- siche- rung	Gesetz- liche Unfall- versi- cherung	Private Kranken- ver- siche- rung	Arbeit- geber	Private Haus- halte
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	1 515	794,2	358,7	27,9	41,7	0,4	292,1	-
Gesundheitsdienste	541	192,0	28,8	27,9	-	-	292,1	-
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung	189	11,5	136,3	-	41,7	-	-	-
Betreuende Maßnahmen	785	590,7	193,6	-	-	0,4	-	-
Mutterschaftshilfe	197	3,2	193,6	-	-	0,4	-	-
Maßnahmen zur Pflege	588	587,5	-	-	-	-	-	-
Behandlung	15 667	1 264,3	9 937,3	446,5	218,3	768,2	680,6	2 351,7
Ambulante Behandlung	4 409	149,7	2 976,5	0,1	73,8	227,5	210,9	770,9
Stationäre Behandlung	5 446	1 044,5	3 564,9	-	137,7	350,5	254,3	94,0
Stationäre Kurbehandlung	900	44,6	50,5	437,6	4,4	-	58,1	304,3
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	4 912	25,5	3 345,4	8,8	2,4	190,2	157,3	1 182,5
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	3 391	22,4	2 325,6	0,0	-	124,2	106,8	811,8
Zahnersatz	1 521	3,1	1 019,8	8,8	2,4	66,0	50,5	370,7
Krankheitsfolgeleistungen	8 295	925,9	1 016,7	1 338,2	446,4	165,5	4 402,0	-
Berufliche und soziale Rehabilitation	480	432,8	-	31,9	15,3	-	-	-
Berufliche Rehabilitation	465	417,6	-	31,9	15,3	-	-	-
Soziale Rehabilitation	15	15,2	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	7 782	491,8	1 002,4	1 297,8	424,2	165,5	4 400,5	-
Entgeltfortzahlung	3 973	-	-	-	-	-	3 973,0	-
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	1 522	60,1	1 002,4	120,5	88,4	165,5	85,1	-
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	2 287	431,7	-	1 177,3	335,8	-	342,4	-
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	33	1,3	14,3	8,5	6,9	-	1,5	-
Ausbildung und Forschung	291	291,4	-	-	-	-	-	-
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	236	236,4	-	-	-	-	-	-
Forschung außerhalb von Hochschulen	55	55,0	-	-	-	-	-	-
Nicht aufteilbare Ausgaben	1 020	-	527,3	66,9	161,1	264,5	-	-
Insgesamt	26 788	3 275,8	11 840,0	1 879,5	867,4	1 198,6	5 374,7	2 351,7

115. Ausgaben für die Gesundheit nach Leistungs- und Ausgabenarten 1979

Leistungsart	Insgesamt	Sach- leistungen	Ein- kommens- lei- stungen	Personal- und laufende Sachaus- gaben	Investi- tions- ausgaben	Laufende Zu- schüsse	Investi- tions- zu- schüsse
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	1 515	1 321,3	0,1	146,6	10,4	22,1	14,4
Gesundheitsdienste	541	348,8	-	146,6	10,4	20,6	14,4
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung	189	189,4	0,1	-	-	-	-
Betreuende Maßnahmen	785	783,1	-	-	-	1,5	-
Mutterschaftshilfe	197	195,6	-	-	-	1,5	-
Maßnahmen zur Pflege	588	587,5	-	-	-	-	-
Behandlung	15 667	14 633,8	-	-	557,2	360,4	115,4
Ambulante Behandlung	4 409	4 409,4	-	-	-	-	-
Stationäre Behandlung	5 446	4 435,3	-	-	535,9	359,3	115,4
Stationäre Kurbehandlung	900	877,0	-	-	21,4	1,1	-
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	4 912	4 912,1	-	-	-	-	-
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	3 391	3 390,8	-	-	-	-	-
Zahnersatz	1 521	1 521,3	-	-	-	-	-
Krankheitsfolgeleistungen	8 295	303,5	7 983,7	-	-	-	7,6
Berufliche und soziale Rehabilitation	480	271,0	201,5	-	-	-	7,6
Berufliche Rehabilitation	465	270,8	186,5	-	-	-	7,6
Soziale Rehabilitation	15	0,2	15,0	-	-	-	-
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	7 782	-	7 782,2	-	-	-	-
Entgeltfortzahlung	3 973	-	3 973,0	-	-	-	-
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	1 522	-	1 522,1	-	-	-	-
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	2 287	-	2 287,1	-	-	-	-
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	33	32,5	-	-	-	-	-
Ausbildung und Forschung	291	-	-	13,1	71,4	201,1	5,7
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	236	-	-	-	64,9	171,5	-
Forschung außerhalb von Hochschulen	55	-	-	13,1	6,5	29,6	5,7
Nicht aufteilbare Ausgaben	1 020	6,6	-	951,2	54,6	7,5	-
Insgesamt	26 788	16 265,2	7 983,8	1 110,9	693,6	591,1	143,1